

EUROREGION ERZGEBIRGE | KRUŠNOHOŘÍ



**STRATEGIE DER EUROREGION ERZGEBIRGE ZUR NEUEN
FÖRDERPERIODE INTERREG VI 2021-2027**





Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Auftragnehmer

Euroregion Krušnohoří

IČ: 47324651

DIČ: CZ47324651

Sitz: Městské divadlo v Mostě, Divadelní 15,
434 01 Most

Verarbeiter

Asistenční centrum, a.s.

IČ: 63144883

DIČ: CZ63144883

Sitz: Sportovní 3302, 434 01 Most

Bearbeiterdatum: 11. 11. 2022



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Diese Strategie wurde im Rahmen des Projekts "Strategische Vorbereitung für den neuen Programmplanungszeitraum Interreg VI 2021-2027, 0887-CZ-22.04.2022" erarbeitet.



Inhalt

Annotation.....	8
1 Einleitung.....	12
2 Struktur der Entwicklungsstrategie.....	14
3 Programm Interreg für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und Freistaat Sachsen für die Förderperiode 2021-2027	16
4 Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge.....	22
4.1 Tschechischer Teil der Euroregion Krušnohoří.....	24
4.2 Sächsischer Teil der Euroregion Erzgebirge	32
4.3 Organisationsstruktur der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	38
4.4 Vertragliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit	40
4.5 Bedeutende Projekte der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	42
5 Ziel der Strategie der Entwicklung.....	47
6 Fortgang der Bearbeitung der Strategie.....	50
7 Förderperiode 2014-2020	52
7.1 Statistik der genehmigten Projekte in der Förderperiode 2014-2020 auf dem ganzen tschechisch-sächsischen Gebiet	52
7.2 Weiterverwertung der Ergebnisse/praktische Bedeutung von Kooperationsprojekten	58
7.3 Projekte und deren Ergebnisse in einzelnen Investitionsschwerpunkten	59
7.4 Vergleich der Mittelverwendung innerhalb der einzelnen Prioritätsachsen für das gesamte tschechisch-sächsische Gebiet und für das Gebiet der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří.....	75
7.5 Bewertung der Zusammenarbeit	81



8	KPF – Kleinprojektfonds	86
9	Erhebung über die Nutzung des Kooperationsprogramms und dessen Bewertung.....	94
9.1	Nutzung des Kooperationsprogramms	96
9.2	Bereiche der betrachteten Projektpläne.....	98
9.3	Spezifische Themen geplanter Projektvorhaben	102
9.4	Datum der Umsetzung geplanter Projekte	106
9.5	Partner geplanter Projektvorhaben	108
9.6	Geschätzte Kosten der betrachteten Projektpläne.....	109
9.7	Prioritäten der Schuleinrichtungen	109
9.8	Bereiche der Entwicklungsstrategie der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge entsprechend den Prioritäten der Mitglieder der Euroregion	112
9.9	Schwächen einzelner Bereiche.....	116
9.10	Entwicklungsmöglichkeiten.....	120
9.11	Themen, die die Euroregion Krušnohoří im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit behandeln sollte.....	124
9.12	Übereinstimmung der Umfrageergebnisse mit den Schwerpunktbereichen des Interreg-Entwicklungsprogramms.....	128
9.13	Kapitelzusammenfassung.....	130
10	Entwicklungsbedingungen des tschechisch-sächsischen Grenzraums, Probleme im Grenzraum	131
10.1	Demografische und soziokulturelle Entwicklungsbedingungen.....	131
10.1.1	Relevante Förderbereiche der demografischen und soziokulturellen Entwicklung ...	135
10.1.2	SWOT-Analyse der demografischen und soziokulturellen Entwicklung	135
10.2	Wirtschaftliche und innovative Entwicklungsbedingungen	136



10.2.1	Relevante Förderbereiche der Wirtschafts- und Innovationsentwicklung	140
10.2.2	Potenzielle Partner für die Implementierung.....	141
10.2.3	SWOT-Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung	141
10.3	Entwicklungsbedingungen im Umweltbereich.....	142
10.3.1	Relevante Förderbereiche im Rahmen der Umweltentwicklung.....	145
10.3.2	Potenzielle Partner für die Umsetzung	145
10.3.3	SWOT-Analyse der Umweltentwicklung	145
Quelle:	Asistenční centrum, a.s.....	146
10.4	Entwicklungsbedingungen im Verkehrsbereich	146
10.4.1	Relevante Förderbereiche im Rahmen der Verkehrsentwicklung	150
10.4.2	SWOT-Analyse der Verkehrsentwicklung.....	151
10.5	Entwicklungsbedingungen im Bereich der digitalen Infrastruktur.....	152
10.5.1	Relevante Förderbereiche beim Aufbau digitaler Infrastruktur.....	153
10.5.2	SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich der digitalen Infrastruktur	153
10.6	Soziale Entwicklungsbedingungen	154
10.6.1	Relevante Bereiche der Unterstützung innerhalb der sozialen Entwicklung.....	156
10.6.2	Potenzielle Partner für die Implementierung.....	157
10.6.3	SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich der sozialen Dienste.....	158
10.7	Entwicklungsbedingungen im Bereich Tourismus.....	159
10.7.1	Relevante Förderbereiche im Rahmen der Tourismusedwicklung.....	165
10.7.2	Potenzielle Partner für die Umsetzung	166
10.7.3	SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich Tourismus	167



11	Maßnahmen und Vorschläge für die Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in den kommenden Jahren.....	168
12	Grundsätze der Auswahl grenzüberschreitender Themen und Projekte, Tätigkeitsprinzip der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří.....	172
12.1	Empfehlung für die nächste Programmperiode.....	175
13	Publizität der Entwicklungsstrategie.....	183
14	Abschließend.....	185
15	Quellenverzeichnis.....	189
16	Tabellenverzeichnis.....	190
17	Bilderliste.....	193
18	Liste der Anhänge.....	197



Annotation

In der vergangenen Periode hat die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří aktiv an der Vorbereitung der neuen Programmperiode 2021-2027 und der Fertigstellung vorbereiteter und genehmigter Projekte aus Reservoiren im Umfang der verbleibenden Mittel teilgenommen. Im Rahmen der Vorbereitung der neuen Programmperiode und der Vereinheitlichung des Verfahrens der Euroregionen wurde unter anderem eine gemeinsame Plattform der Euroregionen der Tschechischen Republik (AEČR) vorbereitet, der die Euroregion Krušnohoří beigetreten ist.

Die Corona-Pandemie führte zu der Entscheidung einzelner Mitgliedsstaaten, die Binnengrenzen innerhalb des Schengen-Raums zu schließen, was sich auf die Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auswirkte. Abstand halten zwischen Menschen und vor allem Bewegungseinschränkungen sind weltweit zu den wichtigsten Instrumenten im Kampf gegen die Pandemie geworden. Als Reaktion auf die Pandemie haben die tschechische und die deutsche Regierung die Freizügigkeit ihrer Bürger eingeschränkt und Kontrollen an ihren Grenzen eingeführt. Alle Länder haben die Einreise von Ausländern in ihr Hoheitsgebiet beschränkt und Orte ausgewiesen, an denen kontrollierte Grenzübertritte stattfinden können. Die Wiedereinführung der Grenzen in der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří bedeutete die Rückkehr von Grenzsperrern, wo die Bewohner sie nicht gewohnt waren. Die geschlossene Grenze erschwerte sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern das Leben. Einschränkungen der Grenzüberschreitungen erschwerten die gegenseitige grenzüberschreitende Zusammenarbeit erheblich. Die Auswirkungen und Folgen dieser Einschränkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gilt es nun zu korrigieren, frühere Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wieder aufleben zu lassen und diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter zu stärken und weiter auszubauen. Maßnahmen zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit müssen vorgeschlagen und angenommen werden. Auf EU-Ebene ist dies bereits erfolgt (siehe z. B. Kommissionsmitteilung Leitlinien zur EU-Nothilfe bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise 2020/C 111 I/01 C/2020/2153), aber die Erfahrungen mit Pandemien wiesen



auf die Notwendigkeit hin, dieses Problem umfassender und auf verschiedenen Regierungsebenen zu lösen, d. h. nicht nur auf EU-Ebene.

2021 fanden die meisten Sitzungen der Vorbereitungszeit per Videokonferenz im Webex-Umfeld statt. Es war in erster Linie ein gemeinsames Treffen der Regionaldirektion Sachsen und Vertretern der Regionen Liberec, Ústí und Karlovy Vary zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Hauptsächlich wurden Pauschale und die Problematik des KPF angesprochen. Diskutiert wurden auch die Bedingungen des sogenannten „einen Verwalter“. Bei den Bedingungen der Euroregion Erzgebirge wird die sächsische Seite alleiniger Nutznießer sein. Dieses Thema wurde auch auf der AEČR-Plattform diskutiert.

Die Vorsitzenden aller Arbeitsgruppen und ihre Mitglieder verdienen eine große Auszeichnung, denn auch die persönlichen Begegnungen wurden durch Videokonferenzen im Webex-Umfeld ersetzt. Auf diese Weise konnten zumindest die Grundtätigkeiten der Arbeitsgruppen und ihre Grundlage für die Tätigkeit des Rates der Euroregion Krušnohoří aufrechterhalten werden.

Ein großes gesellschaftliches Ereignis war die Verleihung des Preises der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge für die Jahre 2020 und 2021 auf dem Schloss Valdštejnů in Litvínov.

Die Europäische Kommission hat am 28. Juli 2022 das Interreg-Kooperationsprogramm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen für die Programmperiode 2021-2027 genehmigt. Diese Entscheidung bildet die Grundlage für die weitere Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern, deren Entwicklung nach dem Fall des Eisernen Vorhangs begann und die sich insbesondere mit dem Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union im Jahr 2004 beschleunigte. Die Entwicklung beider Länder besteht im Aufbau und der kontinuierlichen Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbarn, in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des gemeinsamen Grenzraums und in der Beseitigung von Hindernissen für die gegenseitige Begegnung der Menschen auf beiden Seiten der Grenze sowie für ihre Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen und auf verschiedenen Ebenen.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Das Programm ermöglicht den Partnern die gemeinsame Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit der letzten Jahre und das weitere gemeinsame Wachstum der Grenzregionen und bietet gleichzeitig eine Plattform zum Anknüpfen neuer Formen der Zusammenarbeit.

Zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb des Programms stellte die Europäische Union insgesamt 152.364.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereit. Davon stehen 142,3 Mio. Euro für Projekte und 10 Mio. Euro für die technische Absicherung der Programmumsetzung zur Verfügung.

Auf der Grundlage des Kooperationsprogramms Interreg Tschechien – Sachsen 2021-2027 wird diese „Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die neue Programmperiode Interreg VI 2021-2027“ erstellt, in der die wesentlichen und priorisierten Handlungsfelder definiert werden Sicht der Euroregion Erzgebirge für die kommende Programmperiode.

Ziel der „Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die neue Programmperiode Interreg VI 2021-2027“ ist es, die Vision und die strategischen Ziele der Euroregion Erzgebirge festzulegen, Entwicklungssäulen und Maßnahmen festzulegen, die für die Entwicklung relevant sein werden des Grenzgebiets im Zeitraum 2021-2027 und die Erstellung eines zweijährigen Aktionsplans.

Die Entwicklungsstrategie der Euroregion basiert auf der Bewertung vergangener Projekte und ihrer Auswirkungen, der Bewertung des Kleinprojektfonds für die vergangene Programmperiode, der Bewertung neuer Projektideen der Mitglieder der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří, einer Bedarfserhebung und Prioritäten von Organisationen und der Bevölkerung von Grenzgebieten und eine SWOT-Analyse zum Thema Entwicklungsprioritäten oder zur Analyse anderer Entwicklungsdokumente im Gebiet gemäß etablierten Indikatoren und Bewertungsmethoden.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Bereiche Tourismus, Kultur- und Denkmalpflege, Umwelt und Bildung die meisten Schwächen und Defizite aufweisen. Gleichzeitig stellen diese Schwächen das größte Entwicklungspotenzial dar.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Die Themen, auf die sich die Euroregion in der neuen Programmperiode konzentrieren soll, liegen daher vor allem in den Bereichen Tourismus, Kultur- und Denkmalpflege, Umwelt und Bildung. Aber auch andere Bereiche (Wirtschaft, Krisenmanagement, Sozialbereich oder Sportbereich) sollten nicht vernachlässigt werden.



1 Einleitung

Der Begriff Euroregion, Europäische Region, auch Euregio, bezeichnet regionale Kooperationsformen, meist über die Grenzen europäischer Länder hinweg. Euroregionen begannen im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, heute zielen sie aber auch darauf ab, die Länder Europas im sozialen und kulturellen Leben einander näher zu bringen.

Euroregionen haben keine einheitliche "offizielle" (ämtliche) oder "zentrale" (staatliche, zwischenstaatliche) Definition. Diese Bezeichnung wird sowohl von Gemeinden und Vereinen in entwickelten Regionen Europas als auch von Programmen zur Entwicklung seiner weniger entwickelten Regionen verwendet. Und zwar in verschiedenen Formen:

- ⇒ öffentlich-rechtlich (Staate, Länder, Bezirke, Umkreise, Gemeinden),
- ⇒ privat, zivil,
- ⇒ gemischte Rechtsformen öffentlicher und privater Organisationen, Public-Private-Partnership (PPP),
- ⇒ ohne rechtlich formelle Form.

Euroregionen unterstützen die lokale und regionale Verankerung der europäischen Integration. Sie konzentrieren sich darauf, grenzüberschreitende Treffen zu ermöglichen. Auf dieser Grundlage haben sie vielfältige Aktivitäten ins Leben gerufen, die von Austausch und Vernetzung bis hin zur grenzüberschreitenden Koordination und Entwicklung gemeinsamer Projekte reichen. Euroregionen gelten als verantwortlich für den Aufbau und die Pflege grenzüberschreitender Netzwerke und wirken als Katalysator für die Intensivierung der Zusammenarbeit. Sie verfügen daher je nach regionalen Bedingungen und Gegebenheiten über spezifische Strukturen und Portfolios. Ihre Programme unterscheiden sich auch in Abhängigkeit von den Bedingungen ihrer Entwicklung, die für die jeweilige Region spezifisch sind.

Euroregionen übernehmen die Funktionen für die Durchführung von Interreg-Programmen, bieten Informationen zu Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an, bieten



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Projektinteressierten eine Erstberatung, begleiten sie bei der Projektumsetzung und sind häufig auch für den Kleinprojektfonds zuständig.

Seit den 1990er Jahren ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Gegenstand des Interesses verschiedener Disziplinen geworden. Sie basiert auf dem Zusammenspiel von vier Faktoren.

- 1) Die Wirkung von Marktkräften und Waren-, Personen- und Dienstleistungsströmen.
- 2) Politisches Handeln verschiedener vertikaler Ebenen der öffentlichen Verwaltung auf zwei oder mehr Seiten der Grenze.
- 3) Spezifische Kultur grenzüberschreitender Gemeinschaften.
- 4) Kontextuelle Umgebungen einzelner grenzüberschreitender Gemeinschaften.



2 Struktur der Entwicklungsstrategie

Ziel der „Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die neue Programmperiode Interreg VI 2021-2027“ ist es, die Vision und die strategischen Ziele der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří festzulegen, Entwicklungssäulen und Maßnahmen festzulegen, die für die Entwicklung relevant sein werden des Grenzgebiets im Zeitraum 2021-2027 und die Erstellung eines zweijährigen Aktionsplans.

Im Rahmen der Strategie werden die aktuellen Merkmale des betroffenen Gebiets, Bedarfsanalysen und Bemühungen um ein koordiniertes und einheitliches Vorgehen bei der Planung und Nutzung des Potenzials für eine nachhaltige Entwicklung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří ausgearbeitet.

Kapitel 3 stellt das Interreg-Kooperationsprogramm für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen für die Programmperiode 2021-2027, seine Schwerpunkte, konkreten Ziele und Maßnahmen vor.

Kapitel 4 ist der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří, ihrem Territorium, ihrer Bevölkerung, ihrer Organisationsstruktur, der vertraglichen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit und wichtigen Projekten der Euroregion gewidmet, die in der letzten Programmperiode umgesetzt wurden. Einige der Projekte konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht abgeschlossen oder gar nicht umgesetzt werden. Die Termine für die Umsetzung der Projekte haben sich somit verschoben, die Umsetzung einiger Projekte fand oder erfolgt im Laufe des Jahres 2022.

Die konkreten Ziele der Entwicklungsstrategie der Euroregion Erzgebirge werden in Kapitel 5 und der Prozess der Strategieentwicklung in Kapitel 6 beschrieben.

Kapitel 7 bewertet die Zusammenarbeit der Nachbarländer im Programmplanungszeitraum 2014-2020. Hier ist die Statistik der genehmigten Projekte in einzelnen Investitionsprioritäten für das gesamte Gebiet Tschechisch-Sachsen im Vergleich zu Projekten in der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří (Menge der genehmigten Projekte, Übersicht der bereits ausgezahlten Projekte, Umfang der für Projekte bereitgestellten Finanzmittel).). Es erfolgt auch eine Auswertung der Zusammenarbeit im angegebenen Zeitraum.



Kapitel 8 bewertet die Umsetzung von Projekten innerhalb des Kleinprojektfonds für den vergangenen Programmzeitraum, einschließlich der Anzahl der genehmigten Projekte und der Höhe der bereitgestellten Finanzmittel.

Das neunte Kapitel widmet sich einer Erhebung, die durchgeführt wurde, um die Nutzung des Interreg-Kooperationsprogramms in der vergangenen Programmperiode zu ermitteln und um die konkreten Prioritätenpläne und Vorstellungen der Mitglieder der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die neue Programmperiode zu ermitteln sowie die Ausrichtung der Schwerpunkte der Mitglieder der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří an den Schwerpunkten des Programms in der Programmperiode 2021-2027.

Detaillierte Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří werden in Kapitel 10 dargestellt, gegliedert nach demografischen und soziokulturellen Rahmenbedingungen, Wirtschafts- und Innovationsvoraussetzungen, Rahmenbedingungen im Bereich Umwelt, Verkehr, digitale Infrastruktur und Tourismus sowie Soziales. Für alle Bereiche wird eine SWOT-Analyse der Entwicklung auf dem Gebiet der Euroregion, Themen für eine mögliche Entwicklung der Region in der neuen Programmperiode oder potenzieller Institutionen, Organisationen und Körperschaften, die an der Durchführung von Projekten teilnehmen könnten, vorbereitet.

Maßnahmen und Vorschläge für die Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge in den folgenden Jahren werden in Kapitel 11 zusammen mit einer Empfehlung für die nächste Programmperiode beschrieben.

Im zwölften Kapitel werden die Grundsätze der Auswahl grenzüberschreitender Projekte, die Grundsätze der Tätigkeit der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in den Folgejahren und Empfehlungen für die nächste Programmperiode finalisiert.

Das dreizehnte Kapitel ist der Bekanntmachung der Entwicklungsstrategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří gewidmet.



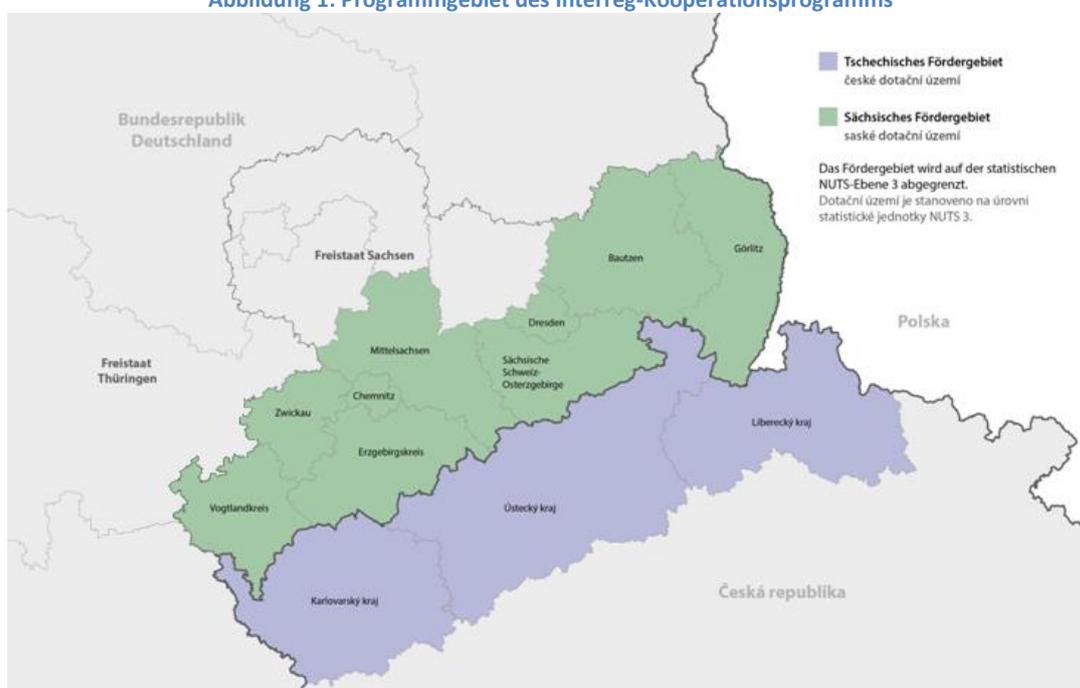
3 Programm Interreg für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und Freistaat Sachsen für die Förderperiode 2021-2027

Das Interreg-Kooperationsprogramm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen für die Programmperiode 2021-2027 wurde am 28. Juli 2022 von der Europäischen Kommission genehmigt.

Das Programm wird den Partnern ermöglichen, die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre und das weitere gemeinsame Wachstum der Grenzregionen gemeinsam fortzusetzen.

Auf sächsischer Seite umfasst das Programmgebiet die Landkreise Vogtlandkreis, Zwickau, Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen und Görlitz sowie die Stadtbezirke Dresden und Chemnitz. Auf tschechischer Seite umfasst das Programmgebiet die Region Karlovy Vary, die Region Ústí und die Region Liberec.

Abbildung 1: Programmgebiet des Interreg-Kooperationsprogramms



Quelle: Interreg Sachsen – Tschechische Republik 2021-2027



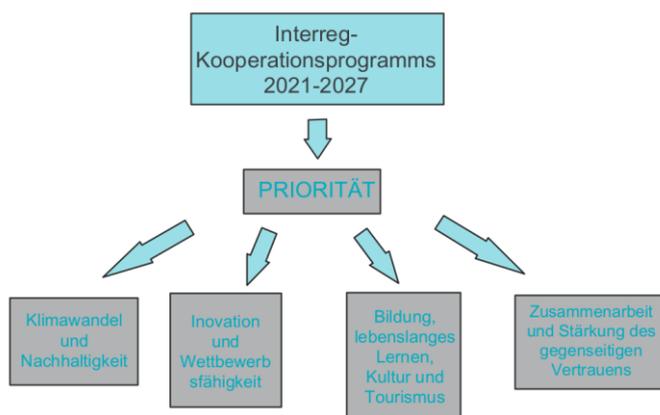
Der Freistaat Sachsen und Tschechien haben eine gemeinsame Grenze in der Länge von 454 km. Im Programmgebiet leben ca. 4,5 Millionen Einwohner, davon 3,0 Millionen (66 %) auf deutscher und 1,6 Millionen (34 %) auf tschechischer Seite.

Zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb des Programms stellte die Europäische Union insgesamt 152.364.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereit.

Das Programm konzentriert sich im Allgemeinen auf die folgenden Kooperations- und Unterstützungsbereiche:

- 1) Klimawandel und Nachhaltigkeit – Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention
- 2) Innovation und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen
- 3) Bildung, lebenslanges Lernen, Kultur und Tourismus
- 4) Zusammenarbeit und Stärkung des gegenseitigen Vertrauens - Stärkung des gegenseitigen Vertrauens durch Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Bürgern beider Länder

Abbildung 2: Prioritäten des Kooperationsprogramms Interreg



Quelle: Asistenční centrum, a.s.



Für die neue Programmperiode 2021-2027 wurden im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen folgende Schwerpunktsachsen eingerichtet:

Priorität 1: Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

spezifisches Ziel:

- ⇒ Förderung der Expansion und Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen, auch durch produktive Investitionen.

Priorität 2: Klimawandel und Nachhaltigkeit

Spezifisches Ziel:

- ⇒ Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Katastrophenprävention und der Katastrophen- Widerstandskraft unter Berücksichtigung von Ökosystemansätzen.
- ⇒ Stärkung des Schutzes und der Erhaltung von Natur, Biodiversität und grüner Infrastruktur, einschließlich städtischer Gebiete, und Verringerung aller Formen der Umweltverschmutzung.

Priorität 3: Bildung, lebenslanges Lernen, Kultur und Tourismus

Spezifisches Ziel:

- ⇒ Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiven und hochwertigen Dienstleistungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und lebenslanges Lernen durch die Entwicklung zugänglicher Infrastrukturen, einschließlich durch Stärkung der Widerstandsfähigkeit für Fern- und Online-Bildung und -Schulung.
- ⇒ Stärkung der Rolle von Kultur und Tourismus bei der wirtschaftlichen Entwicklung, sozialen Inklusion und sozialen Innovation.



Priorität 4: Zusammenarbeit und Stärkung des gegenseitigen Vertrauens

Spezifisches Ziel:

- ⇒ Steigerung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch Unterstützung der rechtlichen und administrativen Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Behörden, insbesondere mit dem Ziel, rechtliche und andere Hindernisse in Grenzregionen zu lösen.
- ⇒ Stärkung des gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Ermutigung zur Begegnung.

Konkrete Maßnahmen mit der geplanten Zuordnung zu den einzelnen Prioritätsachsen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

**Tabelle 1: Übersicht über Prioritätsachsen und deren Maßnahmen des Interreg-Kooperationsprogramms in der
Programperiode 2021-2027**

Prioritätsachsen	Inhalt	Geplante Kostenmittel
Priorität 1	Innovation und Wettbewerbsfähigkeit	13 780 371 EUR
Spezifisches Ziel	Förderung der Expansion und Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen, auch durch produktive Investitionen.	
Maßnahme Typ M 1.1	Unterstützung der Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Forschung und Innovation	7 655 762 EUR
Maßnahme Typ M 1.2	Auf- und Ausbau von Kooperationsnetzwerken und Dienstleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen	6 124 609 EUR
Priorität 2	Klimawandel und Nachhaltigkeit	39 809 961 EUR
Spezifisches Ziel	Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Katastrophenprävention und der Katastrophen-Widerstandskraft unter Berücksichtigung von Ökosystemansätzen	



Maßnahme Typ M 2.1	Vermeidung, Minderung und Bekämpfung der Auswirkungen von Umweltrisiken, die durch den Klimawandel verursacht werden	12 249 219 EUR
Maßnahme Typ M 2.2	Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich Brandschutz, medizinischer Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz	10 718 066 EUR
Spezifisches Ziel	Stärkung des Schutzes und der Erhaltung von Natur, Biodiversität und grüner Infrastruktur, einschließlich städtischer Gebiete, und Verringerung aller Formen der Umweltverschmutzung.	
Maßnahme Typ M 2.3	Erhalt und Wiederherstellung der Biodiversität, Entwicklung einer grünen Infrastruktur und Unterdrückung invasiver Arten	16 842 676 EUR
Priorität 3	Bildung, lebenslanges Lernen, Kultur und Tourismus	64 308 398 EUR
Spezifisches Ziel	Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiver und hochwertiger Bildung, Ausbildung und lebenslangem Lernen durch die Entwicklung einer barrierefreien Infrastruktur, auch durch Stärkung der Widerstandsfähigkeit für Fern- und Online-Bildung und -Ausbildung	
Maßnahme Typ M 3.1	Vorschulbildung	4 593 456 EUR
Maßnahme Typ M 3.2	Schulische und außerschulische Bildungsangebote	7 665 762 EUR
Maßnahme Typ M 3.3	Berufsbildung und Weiterbildung, Erhöhung der Qualifikation von Fachkräften	7 665 762 EUR
Maßnahme Typ M 3.4	Kooperation von Universitäten und Berufsakademien	7 665 762 EUR
Spezifisches Ziel	Stärkung der Rolle von Kultur und Tourismus bei der wirtschaftlichen Entwicklung, sozialen Inklusion und sozialen Innovation	
Maßnahme Typ M 3.5	Verbesserung der Qualität des Tourismus in der gemeinsamen Region	18 373 828 EUR



Maßnahme Typ M 3.6	Bewahrung, Schutz und öffentliche Zugänglichmachung des Kulturerbes	18 373 828 EUR
Priorität 4	Zusammenarbeit und Stärkung des gegenseitigen Vertrauens	24 498 437 EUR
Spezifisches Ziel	Steigerung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch Unterstützung der rechtlichen und administrativen Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Behörden, insbesondere mit dem Ziel, rechtliche und andere Hindernisse in Grenzregionen zu lösen	
Maßnahme Typ M	Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Behörden, Gerichten, öffentlichen und staatlichen Institutionen und anderen Stellen	9 186 914 EUR
Spezifisches Ziel	Stärkung des gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Ermutigung zur Begegnung	
Maßnahme Typ M	Projekte, die sich auf Begegnungen konzentrieren	15 311 523 EUR

Quelle: Interreg Sachsen – Tschechische Republik 2021-2027

Das Ziel der Europäischen Kommission in dieser Programmperiode 2021-2027 ist unter anderem eine maximale Berücksichtigung der territorialen Entwicklung und Arbeit in den Regionen im Bereich der Kohäsionspolitik. Die Finanzierung von Entwicklungsprojekten von Euroregionen sollte auf einer strategischen Prüfung der spezifischen Bedingungen und Bedürfnisse regionaler Entwicklung basieren. Aus diesem Grund fordert die Europäische Kommission die Ausarbeitung strategischer Dokumente der Euroregionen, die die thematische Ausrichtung des Programms der Euroregionen in der neuen Programmperiode, den grenzüberschreitenden Entwicklungsbedarf und seine Entwicklungsbedingungen sowie die damit verbundenen Ziele der Euroregionen definieren.

Die Entwicklungsstrategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří entspricht voll und ganz den Vorgaben der Europäischen Kommission. Die Strategie erfüllt die Prioritäten der Europäischen Kommission mit den spezifischen Bedürfnissen der Region.



4 Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge

Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge ist ein freiwilliger regionaler Interessenverband von Städten, Gemeinden und anderen Partnern in den Grenzgebieten der Tschechischen Republik und des Freistaates Sachsen, der auf gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit ausgerichtet ist. Dies ist eine breite Palette von Akteuren mit unterschiedlichem institutionellem Hintergrund, mit einschlägigen Kenntnissen und Erfahrungen – Unternehmen, Schulen, Vertreter aus Umwelt, Tourismus, Kultur und andere.

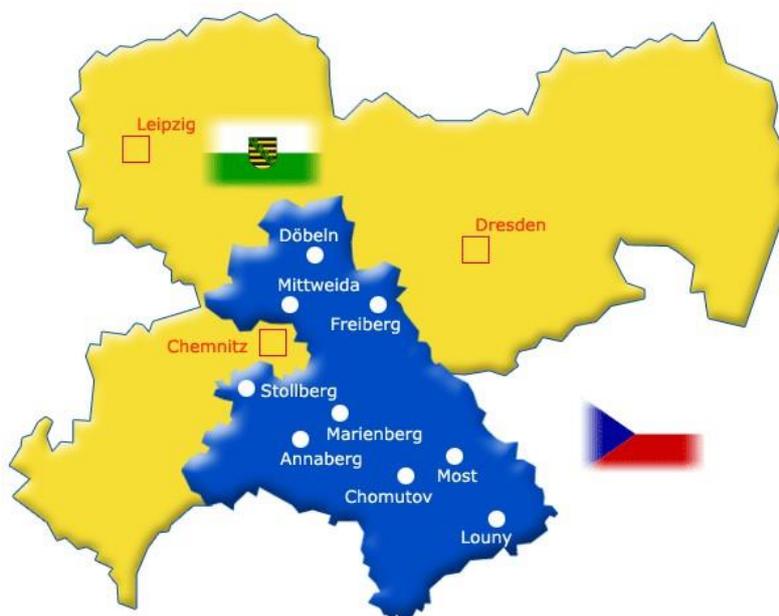
Ziel der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří war es, aus der Randlage der Grenzgebiete ein gemeinsames wirtschaftliches und kulturelles Zentrum mit europaweitem Engagement zu schaffen und sich für die Vertiefung und Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen benachbarten Regionen und Staaten einzusetzen. Das Bemühen, den Lebensstandard beider Teile der Euroregion einander anzunähern, motivierte Vertreter vieler Grenzgemeinden und -regionen, sich zusammenzuschließen und eine stärkere Gruppe zur Förderung gemeinsamer Interessen zu bilden. Auch die Erweiterung der Europäischen Union leistete einen wesentlichen Beitrag zu diesem Plan, der weitere Fortschritte bei der schnelleren Herstellung nachbarschaftlicher Beziehungen in Grenzregionen und unter anderem erweiterte Möglichkeiten bei der Vorbereitung gemeinsamer Projekte brachte.

Die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří wurde 1992 als Ausdruck des guten Willens der Bewohner auf beiden Seiten der Grenze gegründet, damit sich die Schattenseiten unserer gemeinsamen tausendjährigen Geschichte nicht wiederholen. Die Autorität der Euroregion wurde durch schrittweise Aktivitäten aufgebaut. Sie ist der regionale Vertreter bei internationalen Treffen, die sich mit Projekten aus dem Programm der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf beiden Seiten der Grenze befassen. Sie vertritt die Region auch bei der Bearbeitung gemeinsamer Entwicklungskonzepte und Programmdokumente. Die Euroregion spielt eine entscheidende Rolle,



indem sie kleine und regionale PHARE-CBC-Projekte auf die tschechische Seite und Interreg-Projekte und Mittel für regionale Arbeit auf die deutsche Seite leitet.

Abbildung 3: Tschechisch-sächsisches Gebiet der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

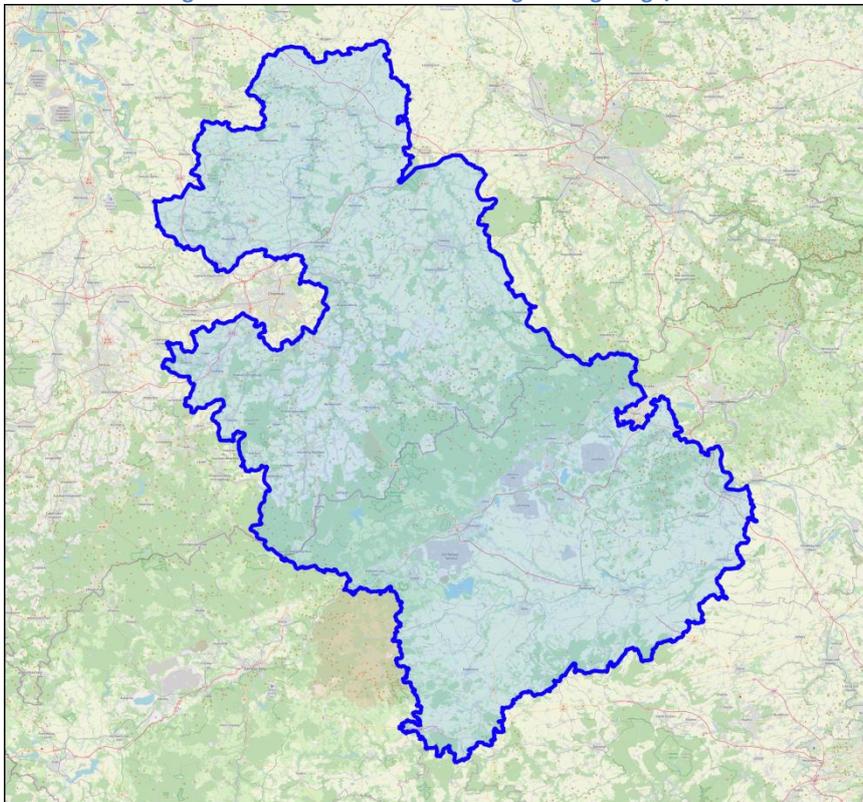


Quelle: Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

Die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge liegt auf deutscher Seite im Südosten der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet des Bundeslandes Sachsen an der Ostgrenze der Europäischen Union. Auf tschechischer Seite liegt es im Nordwesten der Republik in der Region Ústí. Sie grenzt an die Euroregionen Egrensis (im Westen) und Elbe/Labe (im Osten).



Abbildung 4: Karte des Gebiets der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří



Quelle: Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

4.1 Tschechischer Teil der Euroregion Krušnohoří

Der tschechische Teil der Euroregion Krušnohoří vereint 65 Städte und Gemeinden in den ehemaligen Kreisen des Bezirkes Ústí:

Most

⇒ Der Kreis Most umfasst 467 km², was 5,9 % der Gesamtfläche der Euroregion entspricht, und ist damit der drittkleinste Kreis. Mit seinen 106.773 Einwohnern, die 9 % der Bevölkerung der Euroregion ausmachen, ist er der drittdichtest besiedelte Kreis (229 Einwohner pro 1 km²). Er liegt unterhalb des Erzgebirges, im Süden liegt der leicht gewellte Moster-Becken, durch denen



der Fluss Bílina fließt, und an der östlichen Spitze des Bezirks erheben sich die Halden des České středohoří.

- ⇒ Der Kreis Most ist bekannt für seine Bergbauaktivitäten, insbesondere den Tagebau von Braunkohle und eine sehr umfangreiche chemische Industrie. Viele Jahre des intensiven Bergbaus und der Entwicklung der Energiewirtschaft führten zu negativen Auswirkungen auf die Umwelt und beeinträchtigten das Erscheinungsbild der umgebenden Landschaft vollständig.
- ⇒ Zu den bekanntesten Baudenkmälern gehört die versetzte gotische Dekanatskirche Mariä Himmelfahrt, in deren Untergeschoss eine Ausstellung der Staatlichen Galerie der Bildenden Künste zu sehen ist. Von touristischem Interesse ist auch das Areal der Burg Hněvín aus dem 19. und 20. Jahrhundert mit schöner Aussicht. Der Stolz der Stadt und der Umgebung sind das Autodrom und das Hippodrom, wo 1997 die ersten Pferderennen stattfanden.
- ⇒ Im Bezirk gibt es 26 Gemeinden, davon 10 Mitglieder der Euroregion Krušnohoří – Most, Hora Svaté Kateřiny, Meziboří, Brandov, Český Jiřetín, Klíny, Mariánské Radčice, Nová Ves v Horách, Obrnice, Polerady.

Chomutov

- ⇒ Der Kreis Chomutov liegt im westlichen Teil der Euroregion am Fuße des Erzgebirges. Die westlichen und südwestlichen Teile des Kreises bilden die östlichen Hänge des Gebirges Doupovské hory, in nordöstlicher Richtung erstreckt sich das Massiv des Erzgebirges, das einen relativ großen Teil des Kreises einnimmt, etwa 41%. Es ist der zweitgrößte Kreis in der Euroregion (935 km²) und nimmt 11,7 % seiner Gesamtfläche ein.
- ⇒ Am 31.12.2021 lebten in diesem Gebiet 121.480 Einwohner, das sind 10,3 % der Gesamtbevölkerung der Euroregion. Der Kreis Chomutov ist damit der bevölkerungsmäßig drittgrößte Kreis in der Euroregion Krušnohoří. Mit 130 Einwohnern pro 1 km² rangiert es jedoch in Bezug auf die Bevölkerungsdichte auf dem vorletzten Platz.
- ⇒ Chomutovsko ist vor allem als Gebiet der Schwerindustrie, Energie, Metallurgie und des Braunkohlenbergbaus bekannt. Auch die Landwirtschaft ist im südlichen Teil des Landkreises vertreten.



- ⇒ Zu den bekanntesten Denkmälern gehören das Schloss Klášterec nad Ohří mit einer Porzellanausstellung und das Schloss Červený Hrádek. Besonders beliebt bei Touristen ist die städtische Denkmalzone in Chomutov oder Kadaň. Auf dem Gebiet des Kreises befindet sich ein natürlicher See namens Kamencové jezero, dessen Wasserfläche (16,3 ha) für Erholung und Wassersport weit verbreitet ist. Auch der nahe Zoopark Chomutov ist einen Besuch wert.
- ⇒ Im Kreis gibt es 44 Gemeinden, davon 19 Mitglieder der Euroregion Krušnohoří – Chomutov, Jirkov, Kadaň, Vejprty, Klášterec nad Ohří, Blatno, Hora Svatého Šebestiána, Hrušovany, Kalek, Kovářská, Křimov, Libědice, Měděnec, Místo, Nezabylice, Račetice, Radonice, Velika Ves, Vysoká Pec.

Louny

- ⇒ Kreis Louny liegt im südlichen Teil der Euroregion und ist mit einer Fläche von 1.118 km² der größte Kreis. Er nimmt 14% der Gesamtfläche der Euroregion ein. Allerdings rangiert er in Bezug auf die Einwohnerzahl an letzter Stelle. Zum 31.12.2021 lebten hier 85.381 Einwohner, das sind 7,2 % der Gesamtbevölkerung der Euroregion. Aus den oben genannten Daten folgt, dass die Bevölkerungsdichte auf dem Gebiet des Kreises Louny mit 76 Personen pro km² die niedrigste in der gesamten Euroregion Krušnohoří ist.
- ⇒ Unter den wirtschaftlichen Aktivitäten des Kreises erwähnen wir vor allem die Landwirtschaft, die auf den Anbau von Getreide, Ölsaaten und die Produktion von Fleisch und Eiern spezialisiert ist. Lounsko ist auch durch den Hopfenanbau geprägt, der die umliegende Landschaft beeinflusste und dieser Region damit einen unverwechselbaren Ausdruck verlieh.
- ⇒ Auf dem Gebiet des Kreises gibt es zahlreiche Naturschutzgebiete und Schutzgebiete mit einer reichen Flora. Einige von ihnen fallen in das Landschaftsschutzgebiet České středohoří, das sich mit seinem kleineren Teil nördlich der Stadt Louny erstreckt.
- ⇒ Wichtige Denkmäler sind die Kirche St. Mikuláš, das Pseudo-Renaissance-Rathaus und das Barockkrankenhaus in Louny. Ein Teil des Kreismuseums in Louny ist das archäologische Freilichtmuseum Březno u Loun.



⇒ Im Kreis gibt es 70 Gemeinden, davon 18 Mitglieder der Euroregion Krušnohoří – Louny, Podbořany, Postoloprty, Žatec, Bítovceves, Brodec, Břvany, Cítoliby, Deštnice, Domoušice, Jimlín, Krásný Dvůr, Lubenec, Panenský Týnec, Ročov, Vrbno nad Lesy, Vršovice, Zbrašín.

Teplice

- ⇒ Kreis Teplice liegt im nordöstlichen Teil der Euroregion auf einer Fläche von 469 km² und nimmt 5,9 % ihrer Gesamtfläche ein. Am 31.12.2021 lebten in diesem Gebiet 124.472 Einwohner, und ihre Dichte pro 1 km² erreichte den Wert 265. Der Kreis Teplice belegt in der Euroregion den zweiten Platz in Bezug auf Bevölkerung und Bevölkerungsdichte.
- ⇒ Das Gebiet des Kreises ist sehr zersplittert und zu einem Viertel vom Erzgebirge mit einer durchschnittlichen Höhe von 570 m über dem Meeresspiegel bedeckt. Auf der Südostseite erstreckt sich ein Teil des Böhmisches Mittelgebirges mit typischen Hügelkuppen in den Kreis. Zwischen den beiden Gebirgsformationen liegt ein tief liegendes Becken, in dem der Fluss Bílina fließt.
- ⇒ Unter den Industriezweigen ist die Glasindustrie stark vertreten. Der Kreis Teplice ist auch durch seine Heilbäder berühmt geworden. Heilquellen wurden bereits in der Vergangenheit genutzt und sind auch heute noch auf der ganzen Welt bekannt. Es gibt eine große Kulturtradition, die fester Bestandteil des Lebens in Kurstädten ist. Zu den berühmtesten historischen und kulturellen Denkmälern gehören das Schloss Duchcov aus dem Jahr 1570, berühmt für die Aktivitäten von G. Casanova, oder das Kloster Osek aus dem 12. Jahrhundert.
- ⇒ Im Kreis gibt es 34 Gemeinden, von denen 8 Mitglieder der Euroregion Krušnohoří sind – Osek, Dubí, Duchcov, Hrob, Bílina, Háj u Duchcova, Lukov – Štěpánov, Moldava.

Litoměřice

- ⇒ Kreis Litoměřice liegt im südöstlichen Teil des Bezirks Ústí. Die Gesamtfläche des Kreises Litoměřice beträgt 1.031 km², was 12,9 % der Gesamtfläche der Euroregion ausmacht.
- ⇒ Am 31.12.2021 lebten in diesem Gebiet 117.582 Einwohner. Die Bevölkerungsdichte beträgt 114 Personen/km².



- ⇒ Der nördliche Teil des Kreises umfasst das bewaldete Böhmisches Mittelgebirge mit vielen Südhängen, die für den Obstanbau günstig sind, obwohl dieser in letzter Zeit zurückgegangen ist. Der südliche, flache Teil wird dagegen fast ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Ein großer Teil der Fläche wird von landwirtschaftlichen Flächen eingenommen. Die Landwirtschaft ist hier bekannt für ihre Spezialisierung auf den Obst-, Gemüse-, Hopfen- und Weinbau.
- ⇒ Der Kreis umfasst Milešovské středohoří, Dolní Poohří, den südwestlichen Teil um den Fluss Ohře und Podřipsko, den südöstlichen Teil des Kreises, der in der Niederung unterhalb des Berges Říp auf beiden Ufern der Elbe liegt.
- ⇒ Im Kreis Litoměřice gibt es 105 Gemeinden, von denen 6 Mitglieder der Euroregion Krušnohoří sind – Libochovice, Křesín, Lkáň, Podsedice, Třebenice, Třebívlice.

und 30 Unternehmen und Organisationen:

- ⇒ Asistenční centrum – Beratung bei der Beschaffung von Subventionen, Zuschüssen und Finanzhilfen für die Entwicklung von Unternehmen, Regionen, Gemeinden, Schulen und dem gemeinnützigen Sektor, Most
- ⇒ BES s.r.o. – Logistikunternehmen, spezialisiert auf den Transport von Schüttgut, Most, Chomutov
- ⇒ Českojiřetínský spolek – Verein zur Wiederbelebung des Erzgebirges - Litvínov
- ⇒ ČEZ, a.s.
- ⇒ Zielgebietsagentur Krušné hory, o.p.s., Litvínov
- ⇒ Zielgebietsagentur Dolní Poohří o.p.s., Žatec
- ⇒ DEVELOP MOST s.r.o. – umfassende Drucklösungen, Most
- ⇒ Transportunternehmen měst Mostu a Litvínova a.s.
- ⇒ ENERGIE o.p.s. - Dienstleistungen von allgemeinem Interesse für langfristig psychisch kranke und behinderte Bürger, Meziboří
- ⇒ Jiří Šnábl – MODUA – Kreativleistungen, Organisation von Feiern mit historischem Charakter, Ritterturnieren, Stadtfesten, Fakiren, Kulturshows, Lasershows, gesellschaftlichen Veranstaltungen, Saalvermietung, Zaubershows, Aufführungen für Kinder, Chomutov
- ⇒ Stadttheater in Mostě s.r.o.



- ⇒ Regionale Wohltätigkeitsorganisation Most
- ⇒ Partnerverband Litvínov - Aktivitäten des freien Zusammenschlusses von Bürgern, grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region, Litvínov
- ⇒ MAS Naděje, o.p.s., Most
- ⇒ Povodí Ohře, státní podnik, Chomutov
- ⇒ Středisko pro úspory energie s.r.o., Most
- ⇒ Sdružení odborových organizací CCG, Most
- ⇒ Skupina historického šermu Vítkovci, z.s., Postoloprty
- ⇒ Sport Club 2000 Chomutov
- ⇒ Střední škola technická a automobilní, Chomutov
- ⇒ Gymnázium a SOŠ – Střední odborné učiliště zemědělské a odborné učiliště, Podbořany
- ⇒ Technické služby města Mostu a.s.
- ⇒ ORLEN – UNIPETROL RPA, s.r.o., Litvínov – Záluží
- ⇒ United Energy právní nástupce, a.s., Most – Komořany
- ⇒ Vernerův mlýn o.p.s. - kulturní památka, Louny
- ⇒ Vysoká škola finanční a správní, Most
- ⇒ Výzkumný ústav pro hnědé uhlí a.s., Most
- ⇒ Vzdělávací a rekreační centrum Lesná, o.p.s., Nová ves v Horách
- ⇒ Zoopark Chomutov, p.o.
- ⇒ Žatecký pivovar s.r.o.

Tabelle 2: Mitgliedsgemeinden im tschechischen Teil der Euroregion Krušnohoří mit Fläche, Einwohnerzahl und Durchschnittsalter der Bevölkerung

Gemeinde	Fläche (Hektar)	Einwohnerzahl	Durchschnittsalter der Bevölkerung
Euroregion insgesamt	134 055	279 664	42,5
Blatno	4 534	578	42,7
Hora Svatého Šebestiána	3 441	335	39,4



Hrušovany	1 257	536	37,3
Chomutov	2 925	46 263	43,0
Jirkov	1 701	18 945	41,1
Kadaň	6 562	17 628	42,2
Kalek	4 866	250	42,8
Klášterec nad Ohří	5 379	14 190	42,8
Kovářská	2 086	978	44,6
Křimov	3 033	410	40,8
Libědice	1 104	238	44,8
Měděnec	1 279	140	44,3
Místo	1 339	424	46,2
Nezabylice	669	253	41,4
Račetice	386	414	40,4
Radonice	3 162	1 185	40,9
Vejprty	977	2 704	44,3
Veliká Ves	1 781	327	40,4
Vysoká Pec	1 957	1 120	43,7
Křesín	980	325	45,6
Libochovice	1 564	3 411	44,3
Lkáň	447	180	38,8
Podsedice	1 525	656	44,6
Třeбенice	2 186	1 892	42,9
Třebívlice	1 405	818	44,6
Bitoveves	2 096	460	38,4
Brodec	285	88	49,0
Břvany	938	314	40,5
Cítoliby	682	1 057	39,8
Deštnice	1 074	222	38,6
Domoušice	1 528	647	44,3
Jimlín	983	876	41,7



Krásný Dvůr	2 521	636	44,2
Louny	2 414	17 760	43,1
Lubeneč	3 665	1 316	45,1
Panenský Týnec	613	439	41,9
Podbořany	6 015	6 248	41,7
Postoloprty	4 649	4 644	41,2
Ročov	1 252	553	44,6
Vrbno nad Lesy	473	198	44,6
Vršovice	557	245	45,8
Zbrašín	1 275	385	41,5
Žatec	4 268	18 570	42,5
Brandov	1 230	278	44,3
Český Jiřetín	3 363	105	48,9
Hora Svaté Kateřiny	1 846	439	43,5
Klíný	1 845	160	40,8
Mariánské Radčice	1 249	469	39,1
Meziboří	1 436	4 686	44,9
Most	8 694	62 866	42,7
Nová Ves v Horách	2 624	482	45,0
Obrnice	747	2 039	35,3
Polerady	708	226	44,4
Bílina	3 250	14 420	42,2
Dubí	3 385	7 805	42,6
Duchcov	1 541	8 589	41,5
Háj u Duchcova	751	1 313	39,5
Hrob	1 111	2 015	42,0
Lukov	963	138	43,6
Moldava	3 242	180	41,5
Osek	4 237	4 596	43,8

Quelle: Tschechisches Statistikamt



4.2 Sächsischer Teil der Euroregion Erzgebirge

Der deutsche Teil der Euroregion Erzgebirge umfasst Gebiete in Landkreis Mittelsachsen/Střední Sasko und im Landkreis Krušnohoří/Erzgebirgskreis.

Landkreis Erzgebirgskreis

- ⇒ Krušnohoří/Erzgebirgskreis ist ein Landkreis des Freistaates Sachsen in Deutschland. Er grenzt im Westen an den Kreis Vogtland, im Norden an den Kreis Zwickau und den Stadtkreis Chemnitz. Im Osten grenzt es an den Kreis Mittelsachsen und im Südosten an die Tschechische Republik, insbesondere an die Bezirke Ústí und Karlovy Vary.
- ⇒ Der Kreis Krušnohoří/Erzgebirgskreis umfasst eine Fläche von 1.828 km². Die Einwohnerzahl beträgt 329 186. Die Bevölkerungsdichte beträgt somit 180 Personen/km².
- ⇒ Er befindet sich im sächsischen Teil des Erzgebirges. Hier befindet sich der höchste Berg Sachsens und der ehemaligen DDR, der Fichtelberg, mit einer Höhe von 1214,6 Meter über dem Meeresspiegel.
- ⇒ Im Landkreis gibt es 59 Gemeinden, davon 45 Mitglieder der Euroregion Erzgebirge: Annaberg-Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Gever, Jöhnsdorf, Lugau, Marienberg, Oberwiesenthal, Oelsnitz, Olbernhau, Pockau-Lengefeld, Scheibenberg, Schlettau, Stollberg, Thalheim, Thum, Wolkenstein, Zschopau, Zwönitz, Amtsberg, Auerbach, Bärenstein, Börnichen, Breitenbrunn, Burkhardtsdorf, Crottendorf, Deutschneudorf, Drebach, Gornau, Gelenau, Gornsdorf, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Hohndorf, Jahnsdorf, Königswalde, Mildenaue, Niederdorf, Neukirchen, Niederwürschnitz, Sehmatal, Seiffen, Tannenberg, Thermalbad Wiessenbad.
- ⇒ Hauptstadt des Erzgebirgskreises ist Annaberg-Buchholz mit ca. 19.000 Einwohnern. Auch Marienberg gehört mit ca. 17.000 Einwohnern zu den größten Städten.



Landkreis Střední Sasko/Mittelsachsen

- ⇒ Landkreis Střední Sasko/Mittelsachsen erstreckt sich im Herzen des Freistaates Sachsen, im Mittelsächsischen Bergland, im Erzgebirge und im Osterzgebirge. Der höchste Punkt des Landkreises ist der Kohlberg bei Neuhausen mit 837 m. Im Südosten des Landkreises verläuft die Staatsgrenze der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik.
- ⇒ Die Fläche des Landkreises Střední Sasko/Mittelsachsen beträgt 2.117 km². Es ist der flächenmäßig zweitgrößte sächsische Landkreis. Bei einer Einwohnerzahl von 299.675 beträgt die Bevölkerungsdichte 142 Personen/km².
- ⇒ Die Landschaft des Landkreises ist von mehreren Flüssen durchzogen und ihr typisches Erscheinungsbild besteht aus sanften Hügeln, weiten Flussauen und steil aufragenden Felswänden. Einer der höchsten und markantesten Berge des Osterzgebirges ist der Schwartenberg mit einer Höhe von 789 m. Eine weitere Dominante des Gebietes ist der Rochlitzer Berg mit einer Höhe von 353 m - ein Überbleibsel vulkanischer Aktivität aus alter Zeit und das Schloss Augustusburg.
- ⇒ Im gesamten Landkreis befinden sich Reste des historischen Bergbaus, die in vergangenen Jahrhunderten eine wichtige Rolle spielten (z. B. das älteste und bedeutendste Silberbergwerk Sachsens).
- ⇒ Der Landkreis vereint 53 Gemeinden, von denen 21 Gemeinderechte besitzen. Hauptstadt Mittelsachsens und bevölkerungsreichste Gemeinde ist die Universitätsstadt Freiberg mit ca. 40.000 Einwohnern. Gefolgt von Döbeln mit ca. 24 Tsd. Einwohner und Mittweida mit ca. 14 Tsd Einwohner.
- ⇒ Städte und Gemeinden des Landkreises Střední Sasko/Mittelsachsen:
Augustusburg, Brand-Erbisdorf, Burgstädt, Döbeln, Flöha, Frankenberg, Frauenstein, Freiberg, Geringswalde, Großschirma, Hainichen, Hartha, Leisnig, Lunzenau, Mittweida, Oederan, Penig, Rochlitz, Roßwein, Sayda, Waldheim
Altmittweida, Bobritzsch-Hilbersdorf, Claussnitz, Dorfchemnitz, Eppendorf, Erlau, Großhartmannsdorf, Großweitzschen, Halsbrücke, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Leubsdorf, Lichtenau, Lichtenberg, Mühlau, Mulda, Neuhausen, Niederwiesa,



Oberschöna, Ostrau, Rechenberg- Bienenmühle, Reinsberg, Rossau, Seelitz, Striegistal, Taura, Wechselburg, Weißenborn, Zettlitz, Zschaitz-Ottewig

Sparkasse Mittelsachsen ist ein weiteres Mitglied der Euroregion auf sächsischer Seite.

weitere Organisationen:

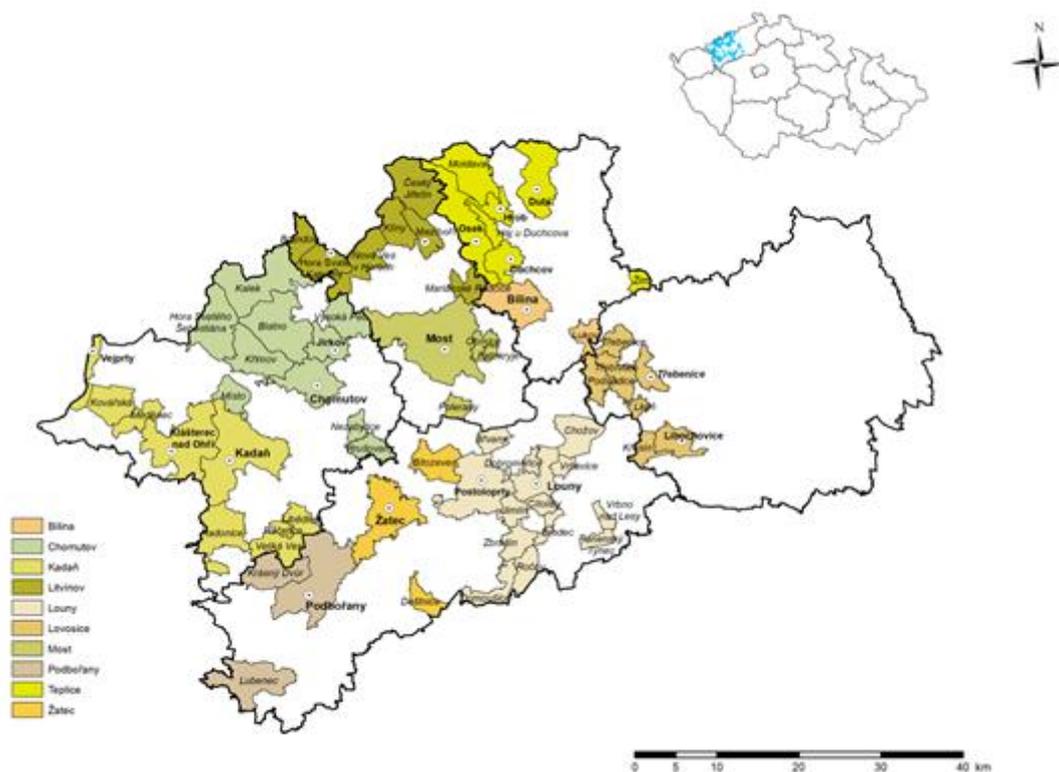
- ⇒ Kulturregion Erzgebirge-Mittelsachsen - Die Organisation ist aus der Zusammenlegung der ehemaligen Kulturregionen Erzgebirge und Mittelsachsen entstanden. Hauptaufgabe ist es, den Träger eines kommunalen Kulturwerks von regionaler Bedeutung insbesondere durch Finanzierung zu unterstützen.
- ⇒ Mittelsächsische Kultur gGmbH - Mittelsächsische Musikschule - Mittelsächsisches Zentrum für Erwachsenenbildung - Kreisbibliothek Mittelsachsen - Mittelsächsisches Zentrum für Medienpädagogik - Schloss Rochsburg - kulturelle Projekte. Die Mittelsächsische Kultur gGmbH vertritt diese verschiedenen kulturellen Einrichtungen im Landkreis. Die Einzigartigkeit der Mittelsächsischen Kultur gGmbH ist die stetig wachsende Verbindung und Kooperation verschiedener kultureller Einrichtungen. Gleichzeitig spiegelt es die kulturelle Vielfalt des Quartiers wider.
- ⇒ Kulturbetrieb des Erzgebirgskreises Villa Baldauf
- ⇒ Volkskunstschule Oederan
- ⇒ IHK Chemnitz - Industrie- und Handelskammer Chemnitz ist eine regionale Interessenvertretung für Unternehmer in der Region Südwestsachsen - Landeskammer Erzgebirge
- ⇒ GIZEF GmbH - Zentrum für Innovation und Unternehmertum
- ⇒ Unterstützung von Start-ups und jungen Unternehmen, insbesondere in zukunftsweisenden Technologiebereichen.
- ⇒ Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH - Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH (WFE) ist eine 100%ige Tochter des Landkreises Erzgebirge und Dienstleister für eine starke Wirtschaft im Erzgebirge. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit im Sinne des erzgebirgischen Mittelstands. Die Service- und Beratungsleistungen



sind auf die kleinteilige Wirtschaftsstruktur ausgerichtet und eng mit den Kommunikationsmaßnahmen des Regionalmanagements Erzgebirge verbunden, um das Erzgebirge als attraktiven Wirtschaftsstandort und als lebenswerte Region mit dem Ziel der Sicherung zu fördern qualifizierte Arbeitskräfte.

- ⇒ EUROPE DIRECT Erzgebirge - EUROPE DIRECT Erzgebirge in Annaberg-Buchholz fungiert als Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern des Erzgebirges und der Europäischen Union. Es ist in das paneuropäische Netzwerk EUROPE DIRECT eingebunden.
- ⇒ Der Erzgebirgische Tourismusverband
- ⇒ Verein "Naturpark Erzgebirge/Vogtland"

Abbildung 5: Euroregion Krušnohoří Stand zum 31.12.2021



Ouelle: Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge



Zusammenfassung

Bevölkerung und Fläche Die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří umfasst eine Fläche von 7.965 km² und zum 31. Dezember 2021 lebten hier 1.184.549 Einwohner. Der tschechische Teil der Euroregion besteht aus fünf Bezirken (Chomutov, Louny, Most, Teplice und Litoměřice), die eine Fläche von 4.020 km² einnehmen und damit 50,5 % der Gesamtfläche der Euroregion ausmachen. Der deutsche Teil besteht aus zwei Landkreisen (Erzgebirgskreis und Mittelsachsen) mit einer Fläche von 3.945 km² und nimmt 49,5 % des Gesamtgebiets der Euroregion ein.

Tabelle 3: Zusammenfassende Daten zur Euroregion Erzgebirge

Euroregion	Tschechischer Teil	Deutscher Teil	Insgesamt
Fläche in Km ²	4 020	3 945	7 965
Zahl der Einwohner	555 688	628 861	1 184 549
Zahl der Mitglieder	91	109	200
Zahl der Gemeinden	61	98	159
Kreise	5	2	7
Sitz	Most	Freiberg	-

Ouelle: Asistenční centrum, a.s.

Die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří ist ein freiwilliger Bund von Regionalverbänden der Grenzbezirke, der die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in allen Bereichen unterstützt und weiterentwickelt sowie sich um die nachbarschaftliche Zusammenarbeit der Nordböhmisches Regionalverbände und aller anderen Interessierten kümmert.

Die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří bemüht sich um einen regelmäßigen Austausch von Theateraufführungen, organisiert Konferenzen, Sommercamps mit Sprachunterricht, kreative Handwerkstage, Kunstausstellungen und vieles mehr. Sie gibt Publikationen zu verschiedenen Themen heraus, organisiert Kontakttage für an der wirtschaftlichen Zusammenarbeit Interessierte etc. Hauptaufgabe ist jedoch die Stärkung menschlicher Kontakte auf verschiedenen Ebenen. So hat



er eine Reihe gemeinsamer Unterrichtsprojekte aufgebaut, vielen Kommunen beim Aufbau partnerschaftlicher Kontakte geholfen und Schulpartnerschaften unterstützt.

Am 11. Februar 1993 wurde zwischen der tschechischen Seite der Euroregion Krušnohoří und der deutschen Seite der Euroregion Erzgebirge das Abkommen über Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung unterzeichnet. Es bestand somit ein tschechisch-deutscher Kooperationsschirm zwischen zwei getrennten rechtsfähigen Verbänden auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages.

Die Zusammenarbeit dient im Wesentlichen der Unterstützung folgender Aufgaben: Umwelt und Renaturierung des Erzgebirges, Raum- und Regionalplanungskonzepte, Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs, Wirtschaftsförderung, Kultur, Sport, Bildung, Tourismus, Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettung.

Die Euroregion fördert und entwickelt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in allen Bereichen und pflegt eine umfassende, friedliche und nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Bereiche der Zusammenarbeit:

- ⇒ Ökologische Erneuerung der Region Erzgebirge.
- ⇒ Unterstützung der grenzüberschreitenden Raum- und Regionalentwicklung (Entwicklung von Raum- und Raumordnungskonzepten).
- ⇒ Verbesserung des grenzüberschreitenden Transports.
- ⇒ Entwicklung des wirtschaftlichen Potenzials.
- ⇒ Förderung von Kultur, Sport, Bildung und Tourismus.
- ⇒ Zusammenarbeit im Bereich Krisenmanagement – Bewältigung von Bränden, Katastrophen und Rettungsdiensten).
- ⇒ Gegenseitige soziale Unterstützung.

Diese Gebiete werden auch in der Entwicklungsstrategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für den Programmzeitraum 2021-2027 berücksichtigt.



4.3 Organisationsstruktur der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

Die Organe der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří bestehen aus der Mitgliederversammlung, dem Rat der Euroregion, dem Vorsitzenden, der Geschäftsstelle und dem Ständigen Ausschuss. Die Mitgliederversammlung ist das höchste gewählte Organ und setzt sich aus bevollmächtigten Vertretern von Städten, Gemeinden und anderen juristischen Personen zusammen. Der Vorstand des Vereins ist das ausführende Organ. Der Vorsitzende vertritt die Euroregion nach außen und handelt im Namen des Vereins. Die Geschäftsführung übernimmt Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Organe. Zusätzlich zu den ständigen Arbeitsgruppen (AG), die von der Mitgliederversammlung bestimmt werden, werden vorübergehende konkrete Arbeitsgruppen gebildet, die vom Rat bestimmt werden.

Zunächst arbeitete nur die AG Kultur, die ihre Tätigkeit mit gemeinsamen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen aufnahm, gefolgt von der AG Umwelt, von der die AG Verkehr abgetrennt wurde. Später wurden AG Brand- und Katastrophenschutz und eine AG Wirtschaft geschaffen, von der die AG Landwirtschaft abgetrennt wurde. Im Laufe der Zeit wurden je nach Bedarf weitere Arbeitsgruppen (z. B. Soziales- oder Humanressourcen) geschaffen.

Diese Facharbeitsgruppen spielten eine wichtige Rolle bei dem Einleiten von Projekten und bei der Bewertung von Projekten im Interreg-Programm, wo ihre Stellungnahmen ein integrierender Bestandteil des Bewertungsverfahrens wurden. Jede AG hat 15-20 Mitglieder, die von der tschechischen und der deutschen Seite zu gleichen Teilen ausgewählt werden und Experten in den Fragen der einzelnen Bereiche sind.

Arbeitsgruppen in der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří:

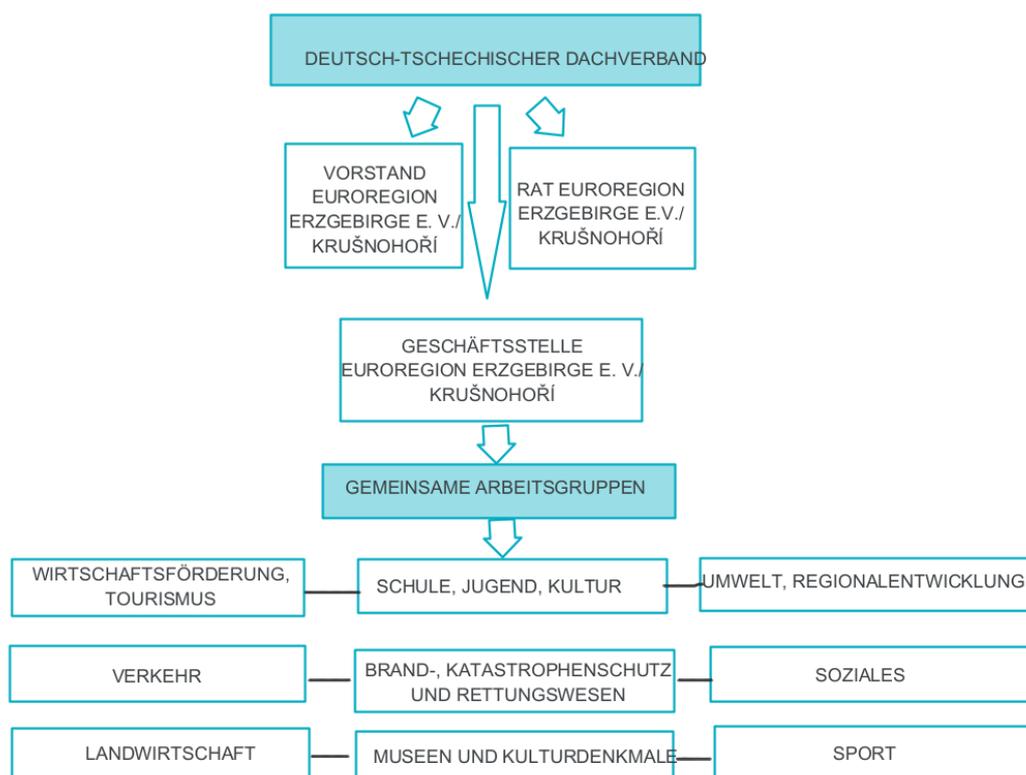
- ⇒ AG Verkehr
- ⇒ AG für Wirtschaft und Tourismus
- ⇒ AG Brand- und Katastrophenschutz
- ⇒ AG für Kultur und Jugendarbeit
- ⇒ AG Soziales



- ⇒ AG Landwirtschaft
- ⇒ AG für Umwelt und Regionalentwicklung
- ⇒ AG für Museen und Kulturdenkmäler
- ⇒ AG Sport
- ⇒ AG Schulen

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind in zahlreichen Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten zu sehen. Aufgabe der einzelnen Arbeitsgruppen ist es auch, die Ziele der Strategie zu erörtern und festzulegen, Schwerpunkte in einzelnen Entwicklungsbereichen der Euroregion zu setzen, Themen und Stoßrichtungen für die mögliche Entwicklung der Euroregion zu erörtern und die Strategie weiter zu erfüllen, seine Ziele und Maßnahmen.

Abbildung 6: Organisationsstruktur der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří



Quelle: Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří



4.4 Vertragliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Im Rahmen ihrer Tätigkeit arbeitet die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří mit verschiedenen Vereinigungen, Organisationen, Institutionen oder Organen der öffentlichen Verwaltung zusammen, um einen maximalen regionalen Zusammenhalt, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklung des Grenzgebiets zu erreichen.

Assoziation Europäischer Grenzregionen AGEG (Association of European Border Regions)

Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AEBR) ist eine Organisation europäischer Euroregionen und befasst sich mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa und auf anderen Kontinenten. Die Mitgliedschaft in der AGEG ermöglicht den direkten Austausch mit anderen Kollegen aus ganz Europa. Der Verband vertritt die Euroregionen auch gegenüber der Europäischen Kommission. Die größte Gruppe innerhalb der AGEG hat eine deutsche Beteiligung und vereint 41 Mitglieder, die sich regelmäßig treffen.

Assoziation der Euroregionen der Tschechischen Republik

Die Euroregionen entlang der gesamten tschechischen Grenze trafen sich regelmäßig und treffen sich, um sich aktiv auf die neue Förderperiode 2021+ vorzubereiten und sich am funktionalen Rahmen des Modells des Kleinprojektfonds zu beteiligen.

Die Zusammenarbeit führte zur Erneuerung der Assoziation der Euroregionen der Tschechischen Republik. Das Memorandum über die gegenseitige Zusammenarbeit wurde am 28. Juli 2022 in Liberec feierlich unterzeichnet. Ziel der Assoziation ist die Förderung gemeinsamer Interessen innerhalb der Europäischen Union und die Stellungnahme zur gesetzgeberischen Verankerung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf nationaler und europäischer Ebene. Dank der neuen Plattform können die Euroregionen ihre Aktivitäten besser koordinieren, bei der Vorbereitung grenzüberschreitender Förderprogramme für den Zeitraum 2021-2027 und innerhalb dieser Programme bei der Vorbereitung von Kleinprojektfonds zusammenarbeiten, damit die



europäischen Gelder, die in den nächsten Jahren ins Grenzgebiet gehen werden, für reale Bedürfnisse dieser Regionen und ihrer Bewohner verwendet werden.

Grenzgebiete verbinden

2021 wurden die regelmäßigen Arbeitstreffen innerhalb des Projekts „Grenzen verbinden“ per Videokonferenz fortgesetzt. Am 21.05.2022 diskutierten die Euroregionen über die Pandemie und ihre Folgen und vor allem über die Rolle der Euroregionen, die zumindest ein verbindendes Glied an der gemeinsamen Grenze bei der Lösung von Krisensituationen sein sollten.

Zwischenstaatliche Gruppe

Seit 1992 treffen sich die Ministerien, Bezirke, Städte und Euroregionen dieser tschechisch-sächsischen grenzüberschreitenden Arbeitskommission regelmäßig und initiieren gemeinsam eine langfristige Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit der Region Ústí

Die Vertiefung unserer bestehenden vorteilhaften Zusammenarbeit mit der Region bleibt eine Priorität der Euroregion, einschließlich der Einbeziehung von Kommunalpolitikern, Abgeordneten und Senatoren.

Zusammenarbeit mit OHK Chomutov

Die gegenseitige langjährige Zusammenarbeit wurde am 18. März 2021 vom Vorsitzenden der Euroregion Krušnohoří, Ing. Vlastimil Vozka und dem Vorstandsvorsitzenden der Kreishandelskammer in Chomutov Mgr. Ing. Mgr. Jiří Dostál nach schriftlicher Vereinbarung bestätigt. Die OHK Chomutov und die Euroregion Krušnohoří erklären hiermit gegenseitig die Zusammenarbeit und Teilnahme an gemeinsamen Projekten und die Unterstützung der Geschäftstätigkeit im Kreis Chomutov. Ziel unserer Zusammenarbeit ist die Schaffung von Voraussetzungen zur Anhebung des



wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Niveaus der Bevölkerung der gesamten Euroregion Krušnohoří, einschließlich des angrenzenden sächsischen Teils des Erzgebirges.

4.5 Bedeutende Projekte der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

Eisenbahn Moldau

Die Initiative zur grenzüberschreitenden Wiederanbindung der Siedlungsorte der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge (Most und Freiberg) entlang der „Moldauer/Freiberger-Eisenbahn“ begleitet die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge seit ihren Anfängen, also seit 30 Jahren.

2018 folgte den bisherigen Aktivitäten die Bildung von Interessengemeinschaften auf beiden Seiten der Grenze – der tschechischen Gruppe „Moldavská dráha“ und der sächsischen Gruppe „Freiberger Eisenbahn“. Koordinator der tschechischen Gruppe wurde der Českojiřetínský spolek (Mitglied der Euroregion Krušnohoří), die 2020 zu diesem Zweck eine spezialisierte Einrichtung – die Stiftung „Moldavská dráha/Teplický Semmering“ – gründete.

Die Aktivitäten zur Wiederanbindung der Moldauer- und Freiberger Eisenbahn im Jahr 2021 waren wie im Vorjahr von Maßnahmen gegen Covid-19 beeinflusst. Wie schon im Jahre 2020 hat die Moldauer Eisenbahn/Freiberger Eisenbahn eine Reihe geplanter Aktivitäten von Interessensvertretungen ablegen müssen.

Die sogenannten offiziellen symbolischen Verbindungen sind Veranstaltungen für die Öffentlichkeit, die seit November 2018 von den Interessengruppen „Moldavská dráha“ und „Freiberger Eisenbahn“ organisiert werden, um auf die Aktivitäten zur Vervollständigung des fehlenden Abschnitts Holzhau-Moldau aufmerksam zu machen. Beide Interessengruppen organisieren sie seit November 2018 gemeinsam, also seit der Wiederaufnahme des Verkehrs auf dem tschechischen Streckenabschnitt nach längerem Stillstand.

Die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří bemüht sich weiterhin um die grenzüberschreitende Verbindung der Gleise, den Umbau des Bahnhofs in Moldava und die tschechisch-deutsche Zusammenarbeit.



Erzgebirgische Eisenbahnen

Um den Wiederanschluss der Gleise zu unterstützen, initiierte die deutsche Seite der Euroregion Erzgebirge das Förderprojekt „Tschechisch-Deutsche Erzgebirgseisenbahnen“. Das Projekt soll dazu beitragen, das Bewusstsein über die beiden wichtigsten touristischen Strecken – der Moldauer-Freiburger-Eisenbahn und der Strecke Vejprty-Chomutov-Annaberg-Buchholz – weiter auszubauen. Gemeinsam mit aktiven Interessensvertretungen streben die Projektpartner den gegenseitigen Austausch an, um die Fertigstellung des fehlenden Abschnitts der Bahnstrecke Holzhau-Moldau zu unterstützen. Im Rahmen des Projekts werden Sonderzugfahrten mit Workshops organisiert. Teil des Projekts ist unter anderem die Übersetzung ausgewählter Literatur, um das Wissen über beide Bahnen zu erweitern. Vorträge und gemeinsame Veranstaltungen sollen dann die Möglichkeiten der Weiterverwendung beider Bahnen aufzeigen. Das Projekt zielt darauf ab, die Aktivitäten von Eisenbahnverbänden, einzelnen Bahnunterstützern und Institutionen zu vernetzen und so zur Vernetzung der Interessen der breiten Öffentlichkeit beider Bahnen beizutragen. Das Projekt wird 2021/2022 umgesetzt.

Die Montanregion Erzgebirge steht auf der UNESCO-Welterbeliste

Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist seit dem 6. Juli 2019 ein Denkmal, das in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Mit der Registrierung wurde ein langjähriges Anliegen der Euroregion erfüllt, an der von Anfang an vor allem die Arbeitsgruppen für Museen und Kulturdenkmäler sowie für Kultur und Jugend beteiligt waren. Die Erhaltung und Förderung der bergmännischen Kulturdenkmäler im Erzgebirge sowie im Rahmen des Projekts Montanregion bleibt eine Priorität der Euroregion <http://montanregion.cz/cs/>.

Geheimnis Erzgebirge - die vermutete Realität

Eines der prominentesten Projekte, die Ausstellung sächsischer Künstler im Regionalmuseum in Most im Jahr 2016, präsentierte die gegenwärtige sächsische Kunst und brachte deren Querschnitt der tschechischen Öffentlichkeit näher. Ein Folgeprojekt mit dem Titel Geheimnis Erzgebirge – die vermutete Realität zielt darauf ab, eine Ausstellung tschechischer Künstler in Sachsen zu



organisieren, die sich auf die Industriekultur und das Weltkulturerbe des Erzgebirges konzentriert. Auch diese für 2020 geplante Ausstellung in der Holzhütte Böttcherfabrik in Pobershau musste aufgrund der Pandemie auf 2021/2022 verschoben werden. Das Projekt wird vom Kunstverein Max Christoph und Gottfried Reichel mit dem Regionalmuseum und der Galerie in Most mit Unterstützung des KPF in Höhe von 15.000 Euro umgesetzt.

Sportspiele beider Euroregionen

Der fünfte Jahrgang der Spiele fand aufgrund der Covid-19-Pandemie auf sächsischer Seite nicht statt.

Adventskonzert der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge

Das 28. Adventskonzert der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge konnte 2021 aufgrund von Einschränkungen wegen COVID-19 nicht stattfinden. Der Antragsteller, die Kultureinrichtung der Stadt Postoloprty, und der sächsische Partner, die Stadt Wolkenstein, werden das Projekt im Jahr 2022 umsetzen. Das traditionelle Konzert findet in Postoloprty statt. Es beteiligen sich Chöre aus dem Projektgebiet, als Begleitprogramm dient die Vermittlung vorweihnachtlicher Traditionen und Bräuche in der Gastregion. Das Projekt wird vom KPF mit einem Zuschuss von 12.357,81 Euro unterstützt.

Grenzüberschreitender Wettbewerb der Jugendfeuerwehr

Das letzte Jahr dieses traditionellen Wettbewerbs der Jugendfeuerwehr aus beiden Teilen der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge fand im Juni 2019 im sächsischen Hormersdorf statt und das Team Jirkov gewann das Wanderpokal des Hauptmannes. Nach der angenommenen Regel sollte die nächste Ausgabe im Jahr 2020 stattfinden. Die Organisation wurde von der Stadt Jirkov und der Freiwilligen Feuerwehr Jirkov übernommen. Leider musste auch dieser Wettbewerb aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Im Rahmen der AG Brand- und Katastrophenschutz wurde diskutiert, dass die Fortführung im nächsten Jahr durch den KPF 2021+ umgesetzt wird.



Demokratie am Abgrund? Desinformation kontra Medienkompetenz

Die Euroregion hat sich diesem Projekt mit dem Ziel angeschlossen, Bildungsformen in ihrem Gebiet zu unterstützen. Das Projekt verpflichtet sich, ein Bildungsprogramm im Bereich Demokratiestärkung und Medienbildung im tschechisch-sächsischen Grenzraum zu schaffen. Leadpartner ist die TU Chemnitz, tschechischer Projektpartner ist UJEP Ústí nad Labem und die Euroregion Krušnohoří. Das Projekt wurde in der Prioritätsachse Investitionen in Bildung, Berufsausbildung und Berufsvorbereitung zum Erwerb von Fähigkeiten und lebenslanges Lernen genehmigt, mit dem Projektzeitraum 1.7.2022 – 31.12.2022. Förderfähige Gesamtkosten: 7.382 Euro, davon ein Zuschuss aus dem Staatshaushalt in Höhe von 369,10 Euro.

Zielgruppe sind junge Hochschulstudenten und Schüler der Sekundarstufe I in der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge. Das Bildungsmodul basiert auf den Erfahrungen, Bedürfnissen und Besonderheiten der Grenzgebiete. An dem Projekt beteiligen sich Studierende der Sozialwissenschaften und der Germanistik, die an Workshops an beiden Universitäten teilnehmen, sowie Schülerinnen und Schüler deutscher Oberschulen und tschechischer Grundschulen (8., 9. Klasse) in der Euroregion. Teil des Projekts wird die Entwicklung von Lehrmitteln zur Unterstützung des Unterrichts von kritischem Denken und Medien sein, sodass die nächste Zielgruppe Lehrer an Schulen und Universitäten oder andere Bildungseinrichtungen sind. Methodik und Inhalt der Schulprojekte werden von beiden Hochschulen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen festgelegt. Lokale Besonderheiten werden berücksichtigt. Es handelt sich um ein Projekt, das Partner vernetzt und so einzelne Aktivitäten zu einer grenzüberschreitenden, gemeinsamen digitalen Plattform verzahnt, die allen Nutzern bequem und ohne größere Probleme zugänglich sein werden. Dank der gemeinsamen Aktivitäten werden Netzwerke und Verbindungen geschaffen, die neben den konkreten Ergebnissen des Projekts zu weiteren wünschenswerten tschechisch-deutschen Synergien führen werden.

Es liegt im Interesse der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge und der Ausführenden einzelner Projekte, die Möglichkeit der Fortsetzung der Umsetzung dieser Projekte und Pläne sicherzustellen, unabhängig davon, ob sie aufgrund der Coronavirus-Pandemie oder aus anderen Gründen nicht abgeschlossen oder überhaupt nicht umgesetzt wurden. Ziel in der neuen Programmperiode ist unter



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

anderem der erfolgreiche Abschluss der Umsetzung von Vorhaben aus der vorangegangenen Programmperiode.



5 Ziel der Strategie der Entwicklung

Das Prinzip der „Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die neue Programmperiode Interreg VI 2021-2027“ ist die kontinuierliche Vorbereitung und Begleitung der Schaffung von Projekten, die für die Entwicklung der Grenzgebiete Tschechien und Sachsen und deren Entwicklung wichtig sind für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Ziel der „Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die neue Programmperiode Interreg VI 2021-2027“ ist es, die Vision und die strategischen Ziele der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří festzulegen, Entwicklungssäulen und Maßnahmen festzulegen, die für die Entwicklung des Grenzgebiets im Zeitraum 2021-2027 relevant sein werden und die Erstellung eines zweijährigen Aktionsplans.

Das Ziel der Entwicklungsstrategie ist die Schaffung von Bedingungen für die systematische Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Unterstützung der Aktivitäten von Einrichtungen, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří auf der Grundlage des gemeinsamen strategischen Dokuments der Euroregion durchführen.

Dieses Dokument soll mit seinem Inhalt dazu beitragen, neben der Definition der Euroregion, Chancen und Stärken zu finden, um sie in realisierte Pläne umzusetzen.

Die Entwicklungsstrategie der Euroregion basiert auf der Bewertung vergangener Projekte und ihrer Auswirkungen, der Bewertung des Kleinprojektfonds für die vergangene Programmperiode, der Bewertung neuer Projektideen der Mitglieder der Euroregion Krušnohoří, einer Bedarfserhebung und Prioritäten von Organisationen und der Bevölkerung von Grenzgebieten und eine SWOT-Analyse zum Thema Entwicklungsprioritäten oder zur Analyse anderer Entwicklungsdokumente im Gebiet gemäß etablierten Indikatoren und Bewertungsmethoden.

Gleichzeitig sollte die Entwicklungsstrategie jedoch die aktuelle Ausrichtung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří (Großprojekte, Kleinprojekte und erzgebirgische Aktivitäten) einbeziehen und



berücksichtigen sowie die zukünftigen Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in diese Richtung einplanen.

Die Entwicklungsstrategie konzentriert sich auf die folgenden Bereiche:

- ⇒ Identifikation und Bearbeitung von euroregionalen Themen, die für die Umsetzung von Großprojekten im Interreg VI Kooperationsprogramm 2021-2027 geeignet sind.
- ⇒ Identifikation und Bearbeitung geeigneter Themen zur Umsetzung von Kleinprojekten im Kleinprojektefonds (Begegnungen, People-to-People, Erfahrungsaustausch, Kultur- und Sportveranstaltungen, Gruppenaustausch (Kinder und Jugendliche, Studierende und Schüler), Erhöhung der Sprachkenntnisse, Öffentlichkeitsarbeit und Gebietsförderung usw.).
- ⇒ Identifizierung und Bearbeitung von Themen, die Grenzgebiete, Partnerstädte, Partnerorganisationen, Bewohnerinnen und Bewohner von Grenzgebieten als vorrangig erachten und in der neuen Programmperiode angegangen werden müssen.

Die Entwicklungsstrategie enthält auch Vorschläge für mögliche Projektpläne, die die strategischen Ziele und Maßnahmen der einzelnen Themenbereiche erfüllen, wobei:

- ⇒ die vorgeschlagenen Projekte oder Aktivitäten orientieren sich am Bedarf der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří insgesamt,
- ⇒ Die genannten Vorschläge für Projekte oder Aktivitäten müssen nicht zwingend grenzüberschreitenden Charakter haben, sondern zur Weiterentwicklung des Grenzraums auf der jeweiligen Grenzseite und damit zur Entwicklung des Staatsgebiets beitragen die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge als Gesamtheit,
- ⇒ für die genannten Projektvorschläge oder Aktivitäten wird die Möglichkeit ihrer Finanzierung aus dem Programm Interreg VI Tschechien-Sachsen 2021-2027 nicht berücksichtigt,
- ⇒ Die genannten Projekt- oder Aktivitätsvorschläge sind beispielhaft, ihre Aufzählung stellt keine vollständige und vorerst abschließende Liste dar.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Das Entwicklungskonzept definiert grenzüberschreitende Themen, die einen Schwerpunkt der Euroregion darstellen und koordiniert damit die Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in der kommenden Programmperiode. Die Strategie formuliert langfristige Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten, deren Umsetzung zu einer dauerhaften Entwicklung des Territoriums führen soll. Es ist ein grundlegendes Dokument für die Umsetzung von Projekten durch Gemeinden, Unternehmen und andere Einheiten der Euroregion in gemeinsamen Bemühungen um die Entwicklung der Region und der Lebensqualität.



6 Fortgang der Bearbeitung der Strategie

Die Entwicklungsstrategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří wurde nach folgenden Punkten entwickelt:

- 1) Bewertung vergangener Projekte und deren Auswirkungen auf die Euroregion im Programmzeitraum 2014-2020.
- 2) Evaluierung des Kleinprojektfonds aus dem Zeitraum 2014-2020.
- 3) Umfrage unter Partnerstädten, Partnerorganisationen, Einwohnern von Grenzgebieten, die sich auf die Nutzung des Kooperationsprogramms, die Durchführung großer oder kleiner Projekte, die Bewertung der aktuellen Entwicklungsbedingungen und auf vorrangige Themen für die nächste Periode konzentriert.
- 4) SWOT-Analyse einzelner Bereiche und Themen, mit denen sich die Euroregion beschäftigt.
- 5) Bewertung neuer Projektideen von Euroregion-Mitgliedern.
- 6) Analyse anderer Entwicklungsdokumente der Region.
- 7) Festlegung der Vision und der strategischen Ziele.
- 8) Festlegung von Entwicklungssäulen und Maßnahmen.

Im Rahmen der Entwicklung der Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří wurden die Bereiche der Zusammenarbeit zwischen der Euroregion Krušnohoří und der Euroregion Erzgebirge (tschechische und deutsche Seite der Euroregion) berücksichtigt bzw. die Strategie entwickelt entsprechend folgende Bereiche der Zusammenarbeit:

- ⇒ Ökologische Wiederherstellung der Region Erzgebirge.
- ⇒ Unterstützung der grenzüberschreitenden Raum- und Regionalentwicklung (Entwicklung von Raum- und Regionalplanung-Konzepten).
- ⇒ Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs.
- ⇒ Entwicklung des wirtschaftlichen Potenzials.
- ⇒ Förderung von Kultur, Sport, Bildung und Tourismus.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

- ⇒ Zusammenarbeit im Bereich Brand- und Katastrophenschutz – Bewältigung von Bränden, Katastrophen und Rettungsdiensten).
- ⇒ Gegenseitige soziale Unterstützung.



7 Förderperiode 2014-2020

In der Förderperiode 2014-2020 investierte das Kooperationsprogramm in 4 Prioritätsachsen mit einem breiten Spektrum an Unterstützung für die Umsetzung gemeinsamer tschechisch-deutscher Projekte:

- ⇒ Zusammenarbeit im Bereich Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutz, konzeptioneller Hochwasserschutz (PO1, 11 % der geplanten Mittel ohne technische Hilfeleistung).
- ⇒ Gewässerschutz, Natur- und Kulturerbe, Tourismus, Straßenbau, Naturschutz (PA2, 46 %).
- ⇒ Bildung, Beschäftigungsfähigkeit (PO3, 19 %).
- ⇒ Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Behörden, Kleinprojektfonds (PA4, 24 %).

Das globale Ziel des Programms war die Verbesserung der Zusammenarbeit in der Grenzregion, die Verbesserung des sozialen und territorialen Zusammenhalts.

In den Jahren 2014-2020 hatte das Kooperationsprogramm einen wesentlichen Einfluss auf die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen. Obwohl die letzten beiden Jahre von der Corona-Pandemie geprägt waren, sind die Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří und die Umsetzung des Kooperationsprogramms weit fortgeschritten.

7.1 Statistik der genehmigten Projekte in der Förderperiode 2014-2020 auf dem ganzen tschechisch-sächsischen Gebiet

Eine Übersicht der bewilligten und geförderten Projekte auf dem gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet (d. h. nicht nur in der Euroregion Krušnohoří) gegliedert nach einzelnen Prioritätsachsen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.



Tabelle 4: Genehmigungs- und Abrufstand nach Prioritätsachsen und Einzelzielen zum 31.12.2021

Prioritätsachse / Spezifisches Ziel	EU-Mittel (gerundet) in Mio. EUR	Anzahl der genehmig- ten Projekte	Genehmigt Finanzen Mittel EU (gerundet) in Mio. EUR	Ausgezahlte EU- Mittel (gerundet) in Mio. EUR	Bewilligungsstand in %	Auszahlungsstand in %
PA 1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement	15,8	12	15,6	15,5	99	99
1 Intensivierung der grenzübergreifenden Einsatz und Leistungsfähigkeit (5b)	15,8	12	15,6	15,5	99	99
PA 2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	68,7	51	69,2	59,4	101	86
2.1 Verbesserung des grenzübergreifenden Gewässerschutzes zur Erhöhung der Gewässerqualität (6b)	7,9	3	7,4	6,6	94	89
2.2 Erhalt der touristischen Attraktivität durch nachhaltige Aufwertung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes (6c)	51,3	34	53,1	45,1	104	85
2.3 Vertiefung der grenzübergreifenden Koordinierung zur Erhaltung und Unterstützung der biologischen Vielfalt (6d)	9,5	14	8,6	7,7	91	89
PA 3 – Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen u. lebenslanges Lernen	27,7	50	28,7	23,6	104	82
3.1 Ausbau der grenzübergreifenden Bildungsangebote (10b)	27,7	26	28,7	23,6	104	82
3.2 Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen (10b)		24				
PA 4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	36,3	46	36,9	27,4	102	74
4 Stärkung und Ausbau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zur Unterstützung der gemeinsamen Weiterentwicklung des Grenzraumes (11b)	36,3	46	36,9	27,4	102	74
Gesamtprogramm ohne Technische Hilfe	148,5	159	150,3	125,9	101	84
PA 5 – Technische Hilfe	9,5		9,5		100	
Gesamtprogramm mit Technischer Hilfe	158		159,8	125,9	101	79

Quelle: Programmplanungsdokument geplante Mittel, Genehmigungs- und Auszahlungsdaten zum 31.12.2021

Hinweis: Weitere Projekte wurden im Laufe des Jahres 2022 genehmigt.

Bis Ende 2021 wurden 159 Projekte mit 502 Kooperationspartnern (auch Mehrfachbeteiligte) bewilligt, davon 243 aus Sachsen und 259 aus Tschechien. Die meisten Projekte (50) und Kooperationspartner (143) liegen im Bildungsbereich (IP Investition in Bildung, Berufsbildung und



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Berufsbildung für Kompetenzerwerb und lebenslanges Lernen, IP Ausbau grenzüberschreitender Bildungsangebote und IP Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen).

Obwohl es mehr Kooperationspartner aus Tschechien gibt, kommen die meisten Lead Partner (63 %) aus Sachsen.

Bei der Verteilung der Fördermittel der EU entfallen ca. 60 % auf sächsische und 40 % auf tschechische Partner.

Die meisten Zuschüsse erhielten Einrichtungen in folgenden Regionen: Kreisfreie Stadt Dresden, Erzgebirgskreis, Landkreis Görlitz, Vogtlandkreis, Liberec, Ústí nad Labem, Karlovy Vary, Česká Lípa (Bezirk und Stadt).

An der Umsetzung des Programms sind ohne die an mehreren Projekten beteiligten Stellen 313 Kooperationspartner beteiligt, davon 161 aus Tschechien und 152 aus Sachsen.

An einem Projekt sind durchschnittlich 3 Partner beteiligt. Nur 3 Projekte haben mehr als 8 Partner.

Forschungsorientierte Einheiten (Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen) sind stark vernetzt und pflegen grenzüberschreitende Kooperationen. Besonders hoch ist die Projektunterstützung bei der Zielgruppe der öffentlichen Verwaltung und ihrer Einrichtungen. Auch gemeinnützige Vereine und Nichtregierungsorganisationen sind häufiger vertretene Zielgruppen.



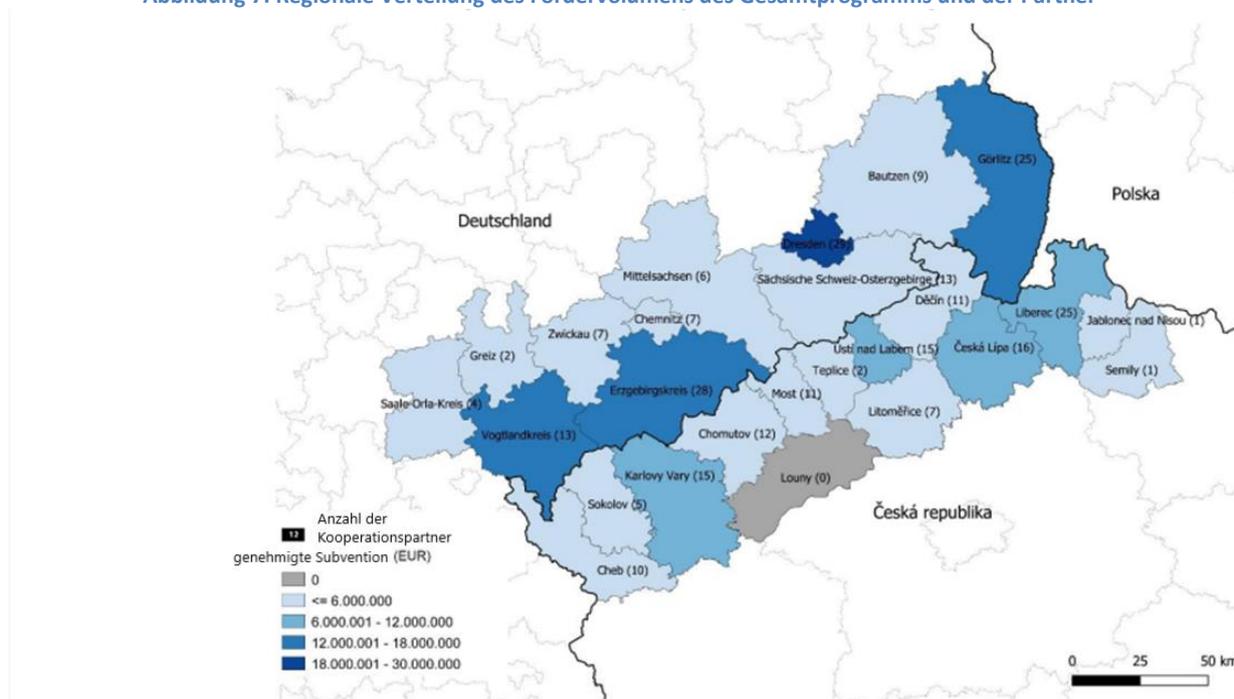
Tabelle 5: Anzahl Kooperationspartner in Projekten

Prioritätsachse/Investitionspriorität	Anzahl der Kooperationspartner	Davon aus der Tschechischen Republik	Davon aus Sachsen	Anzahl der federführenden Partner in der Tschechischen Republik	Anzahl der Leadpartner in Sachsen	Volumen der Subventionen für die Tschechische Republik	Volumen der Subventionen für Sachsen
1/5b	44	23	21	7	5	6 139 102	9 374 770
2/6b	11	5	6	1	2	2 930 529	4 510 496
2/6c	123	62	61	17	17	22 967 181	29 844 526
2/6d	48	26	22	2	12	2 850 112	5 491 448
3/10b	143	75	68	16	34	11 114 716	17 181 080
4/11b	133	68	65	16	30	14 069 468	22 252 972
Insgesamt	502	259	243	59	100	60 071 107	88 655 022 (60 %)

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung

Hinweis: Stand vom 16.05.2022

Abbildung 7: Regionale Verteilung des Fördervolumens des Gesamtprogramms und der Partner



Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung

Hinweis: Stand vom 12.05.2022



Ursprünglich sollten alle Projekte bis zum 31.12.2022 abgeschlossen sein. Bis Ende 2021 sollten 97 % der Projekte abgeschlossen sein.

Während des Programmzeitraums kam es jedoch aufgrund von Umsetzungsschwierigkeiten oder fehlender nationaler Kofinanzierung zu einer erheblichen Verlängerung der Projektlaufzeit.

Bereits vor 2020 kam es zu Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten, die durch die Corona-Pandemie noch verstärkt wurden.

Bei 67 Projekten (Stand April 2022), das sind mehr als 40 % der bewilligten Projekte, musste die Projektlaufzeit aufgrund der Corona-Krise verlängert werden. Im Durchschnitt verlängerten sich die Projekte um ca. 7 Monate. Insgesamt wird für einzelne Projekte eine Fristverlängerung bis März 2023 beantragt.

Tabelle 6: Stand abgeschlossener Projekte

Jahr der Projektbeendigung	Anteil abgeschlossener Projekte zum 12/2018 in %	Anteil der Abgeschlossenen Projekt zum 2/2022 v %
2018	9	7
2019	56	35
2020	92	58
2021	97	76
2022	100	99
2023		100
Stand der genehmigten Projekte	126	159

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung

Hinweis: Stand vom 16.02.2022

In fast allen durchgeführten Projekten wurden gemeinsame Ergebnisse erzielt (z. B. transnationaler Aktionsplan, transnationale Managementstruktur, transnationale Instrumente, transnationale Schulungen usw.). Neben gemeinsamen Ergebnissen sind auch getrennte Ergebnisse und bilaterale Umsetzung gängige Fälle, d. h. getrennte Ergebnisse wurden auf beiden Seiten der Grenze erzielt und können auf beiden Seiten umgesetzt werden.



69 % der durchgeführten Projekte im Rahmen des Kooperationsprogramms wirkten sich auf die Steigerung des Erfahrungsaustauschs, den Aufbau von Vertrauen, die Sensibilisierung für relevante Themen, die Vertiefung/Festigung der Zusammenarbeit, die Verbesserung der Qualifikation relevanter Stellen oder die Entwicklung von Strategien und die Durchführung von Forschungsarbeiten aus. Dies sind die sogenannten immateriellen Ergebnisse/Auswirkungen von Projekten.

31 % der durchgeführten Projekte hatten dadurch sowohl materielle als auch immaterielle Auswirkungen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um Investitionen in Ausrüstungen und Gebäude, Ausrüstungen, touristische Infrastruktur oder Verkehrsinfrastruktur - z. B. touristische Infrastruktur, Radwege).

Die Art der erzielten Projektdurchführungsergebnisse und deren Anteil an der Gesamtzahl der durchgeführten Projekte sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 7: Art der erzielten Projektergebnisse

Erzieltes Ergebnis	Anteil Darstellung des Ergebnisses für Projekte in %
Am häufigsten genannte Ergebnisse	
Mehr Erfahrungsaustausch, Vertrauen aufbauen	99
Gesteigertes Bewusstsein zu relevanten Themen	83
Vertiefung/Festigung der Zusammenarbeit	92
Projektspezifische Ergebnisse	
Verbesserung der Qualifikation relevanter Akteure	44
Realisierte Investitionen in Ausrüstung	27
Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote	26
Realisierte Investitionen in die Infrastruktur (z. B. touristische Infrastruktur, Radwege)	
Durchführung von Forschungsarbeiten	17
Aufbau einer Kommunikationsplattform	13
Verbesserung der Mobilität von Personen / Austausch von Mitarbeitern	11
Datenaustausch verbessern	11



Entwicklung gemeinsamer Strategien und Aktionspläne	11
Verbesserung der Qualität öffentlicher Dienstleistungen (z. B. Verbesserung der Kontrolldichte)	10
Erstellung neuer Serviceangebote	9
Implementierung/Verbesserung von Überwachungssystemen	7
Ergebnisse von Einzelfällen	
Entwicklung digitaler Geräte	4
Erstellung von Machbarkeitsstudien	3
Bessere Verknüpfung von Angeboten	3
Verbesserung der kommunalen Dienstleistungen	1
Bedeutender Beitrag zur Umsetzung grenzüberschreitender	1

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung

Neben den oben genannten gab es auch sogenannte nicht identifizierbare Projektergebnisse, wie z. B. die Durchführung von Pilotprojekten/Beispielprojekten, die Einrichtung gemeinsamer Organisationseinheiten und Agenturen oder andere Ergebnisse, die jedoch nicht weiter beschrieben waren in den Abschlussberichten. Einige Ergebnisse waren auch nicht nachvollziehbar.

7.2 Weiterverwertung der Ergebnisse/praktische Bedeutung von Kooperationsprojekten

Im Rahmen der Weiterverwendung der Ergebnisse (bzw. der praktischen Bedeutung von Kooperationsprojekten) werden am häufigsten Empfehlungen genannt, d. h. es wurden praktische Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen entwickelt, die anschließend von den jeweiligen Stellen umgesetzt werden können.

Weiterhin wurde festgestellt, dass Geräte angeschafft und Infrastrukturen aufgebaut wurden, die über einen längeren Zeithorizont (mindestens 5 Jahre) genutzt werden können.



In 5 % der Fälle ist ersichtlich, dass keine Nachnutzung geplant ist. Meist wurden einmalige Ergebnisse erzielt (z. B. Studien, Veranstaltungen, Schulungen), für die eine spätere Nutzung nicht vorgesehen ist.

7.3 Projekte und deren Ergebnisse in einzelnen Investitionsschwerpunkten

Eine Übersicht über die Projekte in den einzelnen Prioritätsachsen, die Höhe der Förderung, die Anzahl der Partner und die Frist für die Umsetzung der Projekte finden Sie in den folgenden Tabellen.

Tabelle 8: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 1, SC 1 – Grenzüberschreitende Intensivierung Handlungsfähigkeit und Leistung (IP 5b)

Projekttitlel	Zuschussvolumen (bewilligt) in EUR	Anzahl der Partner	Vorhabensende (aufsteigend)
1.1.1 Konzeptioneller Hochwasserschutz			
Hochwasserschutzmaßnahmen im Einzugsgebiet des Baches Vilemovsky potok - Sebnitz - Machbarkeitsstudie	125.460	2	30.05.2019
Sächsisch - Tschechisches Hochwasserrisikomanagement II (STRIMA II)	1.792.963	5	31.12.2020
Summe	1.918.424	7	
1.1.2 Grenzüberschreitende Investitionen in Ausrüstungen und Anlagen, insbesondere in Spezialausrüstungen und in gemeinsame Informationssysteme und Kommunikationsplattformen, Baumaßnahmen in Bezug auf im Zusammenhang mit einzelnen Projekten			
Verbesserung der grenzübergreifenden Gefahrenabwehr zur technischen Sicherstellung des Katastrophenschutzes auf Ortsebene in der Region Zentrales Erzgebirge	2.099.735	2	31.12.2018
Unsere Freiwillige Feuerwehr - Verantwortung für die Zukunft in der gemeinsamen Heimat Europas	1.880.365	4	31.12.2018
Hilfe kennt keine Grenzen - Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Kammregion des Erzgebirges	863.886	4	30.06.2018
Dem Wasser Grenzen zeigen	1.553.515	2	30.06.2019
Sicherheit der Bewohner auf dem Gebiet Bärenstein – Vejprty	713.582	2	31.08.2018
4 Städte retten über die Grenze	2.281.411	4	31.03.2019
Feuerwehren grenzenlos – Netzwerkarbeit im Grenzraum Erzgebirge/Krušné hory und Investitionen in Feuerwehr (spezial) Technik	1.462.218	6	31.12.2018



Kooperation der Feuerwehren Krásná, Bad Elster und Adorf/Vogtl.	885.448	3	31.12.2019
Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Ausbildung im Rettungsdienst	1.781.893	8	31.03.2019
Summe	13.522.054	35	
1.1.3 Gemeinsame Übungen, Ausbildung und Schulung, Unterstützung der Jugendarbeit, Beziehungen zu Öffentlichkeitsarbeit			
Die Arbeit der Feuerwehrleute hat keine Grenzen	122.132	2	31.12.2018
Summe	122.132	2	
Gesamt 5b	15.562.609	44	

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung
Hinweis: Stand vom 31.12.2021

Durch Kooperationen im Bereich Brandschutz, Rettungsdienste und Katastrophenschutz wurden Investitionen in die Ausrüstung realisiert und die Qualifikation relevanter Akteure erhöht.

Die Aktivitäten im Bereich des konzeptionellen Hochwasserschutzes konzentrierten sich auf Machbarkeitsstudien.

Es wurden Investitions- und Nicht-Investitionstätigkeiten durchgeführt. Es wurde in die Anschaffung von Ausrüstung und Einsatzfahrzeugen investiert. Die Investitionskosten machten rund 86 % der gesamten Projektausgaben aus.

Zu den nicht investiven Aktivitäten gehörten gemeinsame Übungen, Verbesserung der Sprachkenntnisse, teilweise grenzüberschreitende gemeinsame Nutzung von Feuerwehrausrüstung, gemeinsame Aktivitäten junger Feuerwehrleute und Öffentlichkeitsarbeit

Konkrete Veränderungen und konkrete Lösungsbeiträge im Grenzbereich wurden somit vor allem durch Kooperationen im Bereich Brandschutz, Rettungsdienste und Katastrophenschutz erreicht.

Die Ergebnisse des Kooperationsvorhabens zum konzeptionellen Hochwasserschutz können nur langfristig und mittelbar zur Reduzierung von Hochwasserschäden und damit auch zu einem erheblichen wirtschaftlichen Nutzen im Grenzraum beitragen.



In Tschechien und Sachsen wurden drei Studien zur Minderung der Auswirkungen von Hochwasser auf Umwelt und Landnutzung sowie ein Online-Katalog mit Finanzierungsmöglichkeiten entwickelt. Die Aktivitäten sind jeweils an eine konkrete Situation angepasst und praktisch anwendbar.

Bezüglich Hochwasserschadensminderung an Verkehrs- und Wasserwirtschaftsinfrastruktur wurden zwei Studien zur Schadensminderung an Verkehrsinfrastruktur und kleinen Fließgewässern erstellt, die Fließgewässer in Sachsen und Tschechien betrafen. Die Ergebnisse sind grundsätzlich übertragbar, jedoch ist die Gewässerunterhaltung in Tschechien und Sachsen unterschiedlich organisiert, was eine Übertragbarkeit erschwert.

Tabelle 9: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 2, SC 2.1 – Verbesserung des grenzüberschreitenden Gewässerschutzes zur Verbesserung der Wasserqualität (IP 6b)

Maßnahme/Projektname	Zuschussvolumen (bewilligt) in EUR	Anzahl der Partner	Vorhabensende
2.1.1 Verbesserung der Wasserqualität in grenzüberschreitenden Flusseinzugsgebieten			
Vita-Min	2.797.358	3	31.01.2021
ResiBil - Wasserressourcenbilanzierung und – resilienzbewertung im Ostteil des sächsisch-tschechischen Grenzraums	1.841.627	3	31.01.2021
VODAMIN II Gefährdungs- und Nutzungspotenzial von Bergbauwässer zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Gewässerschutzes in Nordböhmen und im Erzgebirge im Einzugsgebiet Elbe	2.802.040	5	31.10.2020
Insgesamt	7.441.025	11	

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung

Hinweis: Stand vom 31.12.2021

Das Ergebnis der Projekte ist die Verbesserung der Grundwasserbewirtschaftung, die Verbesserung der Qualität sowohl des Grundwassers als auch des Oberflächenwassers, was sich auf das gesamte Wasserökosystem auswirken wird. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Maßnahmen stand der Informations-, Daten- und Erfahrungsaustausch innerhalb der Arbeitstreffen der Projektpartner und innerhalb der grenzüberschreitenden „Beratungsgruppe“.



Tabelle 10: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 2, SC 2.2 – Erhaltung der touristischen Attraktivität durch nachhaltige Entwicklung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes (IP 6c)

Projekttitlel	Zuschussvolumen (bewilligt) In EUR	Anzahl der Partner	Vorhabensende (aufsteigend)
2.2.1 Investitionen in die Erhaltung, den Schutz, die Förderung und die Entwicklung des kulturellen und natürlichen Erbes			
ArchaeoMontan 2018	4.377.598	9	30.09.2018
Traditionelle Handwerke in der Region Euregio Egrensis	1.030.045	4	30.06.2019
Viva la musica - Kultur in den Partnerstädten Chemnitz – Ústí nad Labem und deren Regionen	814.039	3	31.05.2019
Adelsschätze - Die Lust des Sammelns in Sachsen und Böhmen	1.266.018	2	31.12.2018
"Antonius cum Johannis"	661.928	2	30.11.2019
Gedächtnis in der Landschaft des Dreiländerecks	1.429.678	6	31.03.2020
„Eisen, Zinn und Handwerkskunst in Schwarzenberg und Abertamy – Zeitzeugen der montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“	2.328.446	2	31.07.2022
Montankulturerbe	3.532.373	3	30.06.2021
Slow Tourism in der Euroregion Neisse – Verbindung von Kultur und Natur	926.665	2	15.07.2019
Internationale Theaterkooperation J-O-Š im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien	548.031	2	30.09.2019
Für die Bergsteiger gibt es keine Grenzen	1.317.569	3	31.12.2019
Erzgebirgische Spielzeugindustrie - zwei Länder - zwei Wege	201.833	2	31.12.2021
Zentrum für Kultur und Kunst Aš Adorf	957.950	3	31.12.2022
Summe	19.392.172	43	
2.2.2 Förderung des kulturellen und ländlichen Tourismus			
Karlsroute II - Weiterentwicklung und Fortführung der Karlsroute	3.287.080	12	30.09.2021
Elfen aus der Natur und den Bergen transportieren	904.246	3	31.12.2019
Kennenlernen des Natur- und Kulturerbes einschließlich der begleitenden Infrastruktur in der Region Zentrales Erzgebirge	2.528.542	2	30.06.2022
Von Wallenstein zu Pückler - fürstliche Qualität der Dienstleistungen für unsere Gäste	2.236.452	2	31.10.2020
Kulturweg der Vögte	1.762.973	11	31.12.2020
Informationszentrum Flaje	573.743	2	30.06.2019



VIA SACRA - Beitrag zur Erhaltung und Förderung gemeinsames Kulturerbe	513.628	3	31.12.2021
Die Gemeinsame Geschichte und Traditionen im Erzgebirge aktiv erleben	1.496.137	2	30.09.2020
Das wiedererlebte Erzgebirge	456.661	8	31.05.2021
Auf der Suche nach einem gemeinsamen Erbe mit dem Fahrrad und zu Fuß	461.689	3	31.12.2022
Die Geschichte der Industrie in Sachsen und Böhmen in Erfahrungen	562.164	3	31.12.2022
Radweg Plesná - Bad Brambach	108.168	2	30.06.2020
Summe	14.891.481	53	
2.2.3 Entwicklung der touristischen und kulturellen Infrastruktur einschließlich der zugehörigen Verkehrsinfrastruktur			
Erneuerung der historischen, grenzüberschreitenden Straßenverbindung Plesná - Bad Brambach (-Aš)	6.309.490	4	30.09.2020
Rund um Hvozd	1.400.461	3	31.12.2022
Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S306 - Hranice III/2172	6.528.286	3	30.09.2021
Summe	14.238.237	10	
2.2.4 Gemeinsame Entwicklung von Konzepten und Produkten, Durchführung gemeinsamer Marketingmaßnahmen, Vernetzung der einzelnen Einrichtungen und Entwicklung gemeinsamer Managementsysteme			
Tourismus mit Weitblick	1.686.462	3	30.06.2019
Fotofestival Sandstein	187.823	2	31.03.2019
Glück Auf Weiterbe!	1.929.279	3	30.09.2021
TOPOMOMO - Experimentelles Territorium der Modernität	462.370	2	31.12.2022
Nutzung moderner interaktiver Technologien zum Schutz, zur Bewahrung und Bewerbung des Natur- und Kulturerbes	130.237	5	30.09.2021
Umsetzung gemeinsamer Produkte im Bereich des Geotourismus	193.477	2	31.12.2021
Summe	4.589.648	17	
Insgesamt	53.111.538	123	

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung
Hinweis: Stand vom 31.12.2021

Investitionen in Infrastruktur (z. B. touristische Infrastruktur, Radwege) und Ausstattung wurden hauptsächlich umgesetzt. Teilweise sind neue Serviceangebote entstanden. In einigen Projekten



manifestierten sich auch andere Aspekte: Die Qualifikation der beteiligten Fächer wurde verbessert, es wurde geforscht und digitale Werkzeuge entwickelt.

Ein starker Punkt der Umsetzung sind gezielte Investitionen in die touristische Infrastruktur, die das Hauptthema vieler Projekte waren. Nach und nach entsteht ein grenzüberschreitendes Netzwerk und Lücken in der Infrastruktur werden überbrückt. Ohne das Kooperationsprogramm wäre es nicht möglich gewesen, Infrastruktur und Aktivitäten in Tschechien und Sachsen zu verbinden.

Bei der Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes gibt es überzeugende Beweise dafür, dass Partnerschaften weitgehend funktionieren, Kooperationsprojekte erfolgreich umsetzen und weitgehend in der Lage sind, die erwarteten Ergebnisse zu erzielen.

Die Projekte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung, Restaurierung und Vermittlung von Kulturdenkmälern, Kunstwerken und immaterieller Kultur im Grenzraum.

In den meisten Fällen wurde das kulturelle Angebot oder die Infrastruktur an den Standorten einzelner Partner erweitert und durch neue Elemente verbessert.

Tourismusinitiativen in Schwerpunktgebieten trugen bis 2019 zu einem Anstieg der Übernachtungen bei. Es folgte ein externer Schock in Form der Corona-Pandemie, die zu massiven Einbrüchen bei Besuchern und Übernachtungen führte.

Tabelle 11: Übersicht genehmigter Projekte unter Prioritätsachse 2, SC 2.3 – Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität (IP 6d)

Projekttitlel	Zuschussvolumen (bewilligt) in EUR	Anzahl der Partner	Vorhabensende (aufsteigend)
2.3.1 Gemeinsame Planung, grenzüberschreitendes Management und Durchführung gemeinsamer Maßnahmen in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Boden- und Waldschutz sowie Lebensräume, biologische Vielfalt und das Netz NATURA 2000			
Schutz und Förderung Vielfalt Flora			
Nachhaltiges Management von GrünlandBiotopen zur Förderung der Artenvielfalt	616.848	3	31.10.2019
Erhöhung der Vielfalt der Wälder in der Region Zentrales Erzgebirge	359.807	2	30.11.2020



Die Werte von Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität und grün-blauer Infrastruktur in Städten am Beispiel von Dresden, Liberec und Děčín (BIDELIN)	548.925	5	30.09.2020
Erhalt alter sächsischer und tschechischer Obstsorten mit neuen Konzepten - Ein Kooperationsprojekt	453.392	3	31.01.2020
MOOREVITAL 2018 - Fortgesetzter Moorschutz im Erzgebirge	1.207.756	5	31.12.2020
Handmade Nature - Umsetzung praktischer Naturschutzmaßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Kulturlandschaft des Erzgebirges - Krušné hory	811.077	2	31.05.2021
Schutz und Erhalt von durch Bergbau und landwirtschaftliche Nutzung entstandenen Fels-, Gesteins- und Rohbodenbiotopen im Erzgebirge	449.937	2	30.06.2021
TetraoVit - Revitalisierung von Mooren und Habitatmanagement für das Birkhuhn im Osterzgebirge	447.801	6	28.02.2021
ENZEDRA Weiße Stellen der ländlichen Geschichte: Einheimische Nutz- und Zierpflanzen als Weg der regionalen Artenvielfalterhöhung.	339.277	3	31.12.2020
Summe	5.234.819	31	
Schutz und Förderung Vielfalt Fauna			
ATHENE	725.033	4	31.05.2020
Lutra Lutra	809.706	3	28.02.2021
Grenzüberschreitendes Monitoring biologischer Invasionen zum Schutz der aquatischen Artenvielfalt	694.999	2	28.02.2021
Mit den Bienen zum Nachbarn fliegen	434.273	5	31.12.2020
Summe	2.664.011	14	
Landschaftspflege			
Gedächtnis der Landschaft - Maßnahmen zur grenzübergreifenden Entwicklung der Sächsisch-Böhmischen Schweiz auf Basis der Landschaftsgeschichte	706.334	3	31.01.2020
Summe	706.334	3	
Insgesamt	8.605.163	48	

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung
Hinweis: Stand vom 31.12.2021

Neben typischen interregionalen Ergebnissen wurde vor allem in die Entwicklung gemeinsamer Strategien und Aktionspläne, die Verbesserung des Datenaustauschs, die Einführung oder Verbesserung von Monitoringsystemen und die Durchführung von Forschungsarbeiten investiert.



Körperlich-materielle Aktivitäten waren von untergeordneter Bedeutung. Um einen besseren Schutzzustand der Naturbiotope zu erreichen, wurden die Planung und die wissenschaftlichen Grundlagen verbessert.

Tabelle 12: Übersicht bewilligter Projekte der Prioritätsachse 3, SC 3.1 – Ausbau grenzüberschreitender Bildungsangebote (IP 10b)

Projekttitlel	Zuschussvolumen (bewilligt) In EUR	Anzahl der Partner	Vorhabensende (aufsteigend)
3.1.1 Förderung frühkindliche Bildung			
EIN DACH FÜR UNSERE KULTUREN	215.803	2	31.03.2019
"Nachbarwelten - Sousední světy"Deutschschechische Sprach- und Medienprojekte für Kinder von 3 bis 8 Jahren	413.834	2	31.03.2019
Gemeinsam Spielen, voneinander lernen.	572.542	5	31.12.2019
Auf Augenhöhe – du und já, ich und ty. Partnerschaftliche Vorschulbildung Rumburk-Sebnitz	233.243	2	31.08.2020
Summe	1.435.422	11	
3.1.2 Förderung Umweltbildung und Umweltbewusstsein			
„Dem Klima auf der Spur“ - Ein DeutschTschechisches Projekt zu erneuerbaren Energien und der Umweltbildung und - erziehung von Kindern und Jugendlichen	1.006.767	3	30.06.2019
Erde - Wasser - Luft	482.603	2	31.08.2019
Nutzpflanzen und deren Verwendung – Kinder erforschen regionale Kreislaeufe	257.208	2	31.12.2019
Homo et regio	448.874	2	30.09.2019
Grüne Perlen an der Neisse	203.256	2	31.12.2020
AD FONTES	437.810	4	31.12.2020
Abfallvermeidung im Bezirk Liberec und Landkreis Görlitz	287.577	2	31.03.2020
Erzgebirge - neue Landschaft, neue Chancen	308.546	3	31.08.2020
Grenzgebiete ohne Grenzen	250.850	2	30.06.2022
Erzgebirge - neue Ideen für eine nachhaltige Zukunft	117.583	3	31.12.2022



Summe	3.801.073	25	
3.1.3 Verbesserung Sprachkompetenzen u. interkulturelle Kompetenzen			
MUNDANI	1.324.623	2	30.06.2022
Netzwerk Kulturelle Bildung und Sprache	701.319	3	30.06.2019
"Elbe Ruderakademie"	784.444	4	30.11.2019
Dialoge - Gemeinsam lernen für Europa	179.606	2	30.03.2019
Konrad Zuse schaut über die Grenzen	413.150	3	31.12.2020
Böhmisch-sächsische Literaturlandschaft. Vielfach nutzbare interaktive Karte (LIS)	565.665	3	30.09.2020
Art and Science - Innovative Lernformen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Dreiländereck D-CZ-PL	1.424.915	3	31.12.2020
Starke Nachbarn 2.0 - Mehrsprachigkeit in der Grenzregion durch binationalen Freiwilligendienst	404.898	2	30.06.2023
Stars of Fania - Grenzen überschreiten musikalisch und Tanzunterricht für Kinder und Jugendliche	142.000	2	31.12.2022
Öffne deine Ohren, Europa!	431.491	3	31.12.2022
Gemeinsam bauen wir ein dauerhaftes Europa	225.378	3	30.11.2022
ZWEI Sprachen - EINE Region	200.815	3	31.12.2022
Summe	6.798.302	33	
Insgesamt	12.034.797	69	

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung
Hinweis: Stand vom 31.12.2021

Neben typischen überregionalen Ergebnissen wurde vor allem in die Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote, in die Verbesserung der Qualifikation der relevanten Akteure und in die Ausstattung investiert.

Durch gemeinsame Programme deutscher und tschechischer Kindergärten, Sprachkurse für Kinder und Erzieher, Familientage, Weiterbildungen und zusätzliche, kleinere Umbauten wurde die Zusammenarbeit vertieft und das Angebot in den Kindergärten verbessert.

Laut Wirkungsindikator hat sich die Zusammenarbeit im Bereich der vorschulischen Bildung gegenüber dem Ausgangszustand im Jahr 2014 verbessert.



In verschiedenen Themenfeldern der Umweltbildung wurden Kooperationspotentiale genutzt und gemeinsame Bildungsangebote geschaffen. Die Anzahl der Teilnehmer weist auf eine große Wirkung hin und hat wahrscheinlich dazu beigetragen, das Umweltbewusstsein der Teilnehmer zu verbessern. Laut Wirkungsindikator hat sich die Zusammenarbeit im Bereich Schulbildung im Vergleich zum Ausgangswert 2014 verbessert. Der Erfahrungsaustausch zu inhaltlichen Konzepten und Standards wurde verstärkt.

Auch die interkulturellen Kompetenzen der Schüler und Jugendlichen verbessern sich im Vergleich zum Ausgangswert von 2014 stetig.

Tabelle 13: Übersicht genehmigter Projekte unter Prioritätsachse 3, SC 3.2 – Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen (IP 10b)

Projekttitel	Zuschussvolumen (bewilligt) in EUR	Anzahl der Partner	Vorhabensende (aufsteigend)
3.2.1 Unterstützung schulischer Projekte und der beruflichen Qualifizierung im Bildungsbereich			
Das Planspiel - Förderung von Demokratie und Toleranz sowie grenzüberschreitender Zusammenarbeit	960.175	3	31.01.2019
H2AC4schools – Renn-Challenge für sächsische und tschechische Schulen zum ErFAHREN der E-Mobilität mit Wasserstoff	698.376	3	30.06.2022
Länderübergreifende Aktivitäten für Berufsorientierung und Ausbildung - LABORA	413.667	2	30.06.2021
Handwerk im Dreiländereck	398.468	4	31.12.2020
Archaeomontan @ School	290.220	2	30.06.2022
LIS 2.0 Die tschechisch-sächsische Literaturlandschaft als Plattform für Lernen und Spielen	259.882	3	31.12.2022
Summe	3.020.787	17	
3.2.2 Berufliche Aus- und Weiterbildung			
GEMINI - Eine GEMEinsame INItiative für den tschechisch-deutschen Arbeitsmarkt durch grenzüberschreitende Berufsorientierung	548.940	3	31.12.2022
Einführung von neuartigen Simulations- und Visualisierungswerkzeugen in die Verkehrssystemtechnik	1.362.376	4	29.02.2020
Grenzübergreifender Lehrverbund Kunststofftechnik Zittau - Liberec (GreK)	757.900	3	31.03.2019



POKROK.digital - Praxisorientierte Kompetenzentwicklung Produktionstechnik in den Regionen durch Kooperation.digital	1.138.619	5	31.12.2019
Unser WeltErbe – die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří	945.973	6	31.12.2020
Bildung-Aktiv! Inklusive Berufsfindung in der Euroregion	1.995.148	2	31.12.2020
Industrie 4.0 - Implementierung Digitale Bildung in die berufliche Ausbildung	291.389	3	31.08.2020
ProFit im Beruf - durch Sprach- und Fachsensibilisierung im Studium	367.564	2	31.01.2021
Entwicklung eines grenzübergreifenden studienintegrierten Netzwerks zur Förderung der Unternehmensbildung	234.070	2	31.12.2019
Schule und Glas - Kreativwerkstatt auf dem Weg ins Leben	1.025.568	3	31.10.2021
Summe	8.667.548	33	
3.2.3 Kooperation von Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen, Auf- und Ausbau akademischer Kooperationsnetzwerke und Mobilitätsunterstützung			
Transnationales Bildungsprojekt - nachhaltige und effiziente Ressourcennutzung	1.391.036	4	31.01.2019
Quellen verbinden Landschaftseinheiten und Staaten - Umweltbildung und Kooperation in der Region Liberec - Zittau	954.395	3	31.01.2019
Grenzenlos Qualifiziert: Aufbau einer Kompetenzpartnerschaft im Bereich Bauforschung zur Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses in der Grenzregion	545.570	2	31.03.2019
Lernraum - Bibliothekarische Informationsplattform	731.501	5	31.12.2018
Untersuchung der Bewegungsaktivitäten der Kinder in der Region Karlsbad und Chemnitz in Grundschulen im Hinblick auf die motorische Leistungsfähigkeit	447.483	2	31.03.2022
IKON - IT-Kompetenznetzwerk zur Stärkung der grenzüberschreitenden Region Tschechische Republik - Sachsen	386.771	2	31.12.2021
Den Mut haben, unsere Region zu gestalten	255.465	4	31.08.2022
Grenzüberschreitende Bildung und grenzüberschreitendes Lernen mit Virtual Exchange und Flipped Classroom im Sprachunterricht an der TU Liberec und der TU Dresden	252.046	2	31.08.2022
Summe	4.964.267	24	
Insgesamt	16.652.603	74	

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung
Hinweis: Stand vom 31.12.2021



Neben typischen überregionalen Ergebnissen wurde vor allem in die Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote, die Schaffung einer Kommunikationsplattform, die Qualifizierung relevanter Akteure und in die Verbesserung der Personenmobilität/Arbeitnehmernaustausch investiert.

Die Zusammenarbeit zwischen sächsischen und tschechischen Institutionen im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Entwicklung qualifizierter Arbeitskräfte und der Hochschulbildung hat sich verbessert.

Zudem hat sich die grenzüberschreitende Mobilität von Auszubildenden verbessert.

Auch die Eignung der Bildungsangebote im Hinblick auf die Bedürfnisse und Anforderungen des gemeinsamen grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes im Programmgebiet hat sich verbessert, und zwar im Bereich der schulischen Bildung, der Fachkräfteentwicklung und der Hochschulbildung.

Neben deutlichen Verbesserungen zeigen sich auch problematische Trends:

- ⇒ Die grenzüberschreitende Mobilität von Schülern, Studenten, Personen in Weiterbildung und Fachkräften hat sich nicht verbessert und teilweise verschlechtert. (aufgrund der Corona-Pandemie)
- ⇒ Wissenstransfer und Vernetzung haben sich eher verschlechtert. (aufgrund der Corona-Pandemie)
- ⇒ Insgesamt hat sich die Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Qualifizierung deutlich verbessert, ist aber durch die Corona-Pandemie deutlich eingeschränkt und bedarf einer Erneuerung. Es ist daher wahrscheinlich, dass das Kooperationsprogramm zu positiven Entwicklungen beigetragen hat.
- ⇒ Kooperationsprojekte haben dazu beigetragen, Bildungsangebote besser auf den Arbeitsmarkt auszurichten und die Mobilität von Bildungsteilnehmern zu erhöhen. Aus Sicht der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen in Bezug auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes leisten grenzüberschreitende allgemeine und berufliche Bildung den bedeutendsten Beitrag.



Tabelle 14: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 4, SC 4 – Stärkung und Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Unterstützung der gemeinsamen Weiterentwicklung von Grenzgebieten (IP 11b)

Projekttitlel	Zuschussvolumen (bewilligt) In EUR	Anzahl der Partner	Vorhabensende (aufsteigend)
4.1.1 Partnerschaftliche Zusammenarbeit in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens			
Polizeikooperation			
Intensivierung der Sicherheitsmaßnahmen im Kooperationsgebiet in den Bereichen der Drogenkriminalität und anderer Kriminalitätserscheinungen im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr	1.612.293	4	31.12.2019
Gemeinsame polizeiliche grenzübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen von präventiven und repressiven Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung von extremistischen Erscheinungsformen	1.245.500	4	30.06.2019
Verbesserung der Sicherheit im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet (Bekämpfung allgemeiner und besonderer Kriminalitätsschwerpunkte)	743.382	4	30.09.2019
Verbesserung der Sicherheit im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet durch koordinierte Öffentlichkeitsarbeit	527.881	5	30.06.2019
Mobil und effektiv im gemeinsamen Grenzgebiet	1.216.801	2	31.12.2020
Gemeinsame Bekämpfung der Kriminalität im Bereich des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs im sächsisch-tschechischen Grenzraum	890.483	3	31.12.2021
Summe	6.236.340	22	
Investitionen in Gesellschaft und Kultur			
Starke Nachbarn –Deutsch-Tschechische Partnerschaften durch Freiwilligendienste	176.269	2	31.08.2019
kultura.digital	688.579	4	30.06.2019
Das böhmisch - sächsische Grenzgebiet barrierefrei	859.307	2	31.12.2019
Spätmittelalterliche Kunst in der Montanregion Erzgebirge	969.103	3	30.06.2021
Archiv-Net	615.893	2	31.12.2020
Verstärkung der institutionellen Zusammenarbeit in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa	226.746	2	31.12.2022
Gemeinsam für bessere Lebensmittel	47.719	2	31.12.2022
EINE WELT, IN DER SICH NACHBARN GEGENSEITIG HELFEN	219.169	2	31.12.2022



REISEN FÜR BEHINDERTE	219.948	3	31.12.2022
Summe	4.022.732	22	
Kooperation im Bereich Luftschadstoffe, Landschaftsplanung und Ökologie			
OdCom - Objektivierung der Geruchsbeschwerden im Erzgebirgskreis und Bezirk Ústí – Ein Beitrag zur Ursachenanalyse und Untersuchung der gesundheitlichen Folgen	1.527.125	7	30.06.2019
GECON – Grenzüberschreitendes geologisches Kooperationsnetzwerk	419.728	3	30.11.2020
Objektive Akzeptanz des Wolfes in einer durch Menschen beeinflussten grenzüberschreitenden Landschaft (OWAD)	777.532	4	30.09.2020
Grenzüberschreitendes Experten- und Frühwarnsystem für Georisiken im Elbsandsteingebirge	751.385	6	31.10.2021
GeoMAP Geologische, hydrogeologische und geomechanische Modellierungs-, Visualisierungs- und Prognosewerkzeuge zur Darstellung von Bergbaufolgen und Nachnutzungspotenzialen	832.648	3	30.06.2021
Blühende Wiesen	240.536	3	31.12.2022
Tschechisch-sächsische Informationsplattform zum Sammeln, Teilen und Analysieren von Daten über Lausitzer Wolfspopulation (OWADIS)	340.611	3	30.09.2022
Bergbau / Bergbau SN-CZ	93.165	2	30.06.2022
recomine Sachsen - Tschechische Republik	182.961	3	31.12.2022
Summe	5.165.690	34	
Zusammenarbeit von Sportvereinen			
Zwei Länder, zwei Sprachen, durch Fußball verbunden.	463.119	2	30.06.2018
Basketball als Brücke für die Jugend in der Euroregion Elbe/Labe	670.936	2	30.09.2020
Viererkerette – gemeinsam stark!	995.841	4	31.12.2021
"Spiel ohne Grenzen" - Fußball verbindet	776.580	2	31.12.2021
"Auf den Spuren von Robin Hood im sportlichen und kulturellen Geiste"	195.770	2	30.06.2022
BASKET4All - Korb4all: Wenn Nachbarn voneinander lernen	339.959	4	30.09.2022
Das Spiel der Länder	317.000	2	30.09.2022



Summe	3.759.204	10	
Zusammenarbeit in der Verkehrsplanung			
Weiterentwicklung Euro-Neiße-Tickets - ENT future 2020	565.250	2	30.09.2021
e-FEKTA Stärkung der Stadtverwaltung Litoměřice und Dresden im Bereich der nachhaltigen Mobilität	651.196	3	31.05.2020
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Entwicklung des Eisenbahnverkehrs Sachsen-Tschechien	724.577	5	31.01.2020
Die grenzüberschreitende Eisenbahnlinie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - Anschluss an die Eisenbahnlinie zwischen Thüringen und Westböhmen	145.107	2	31.12.2022
Summe	2.086.130	12	
Zusammenarbeit in der Verwaltungstätigkeit			
CLARA III - Entwicklung der gemeinsamen partnerschaftlichen Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung in der tschechischsächsischen Region	428.065	4	30.09.2019
KONEG - Koordinierungsnetzwerk Euroregionale Gruppen	229.841	2	31.12.2019
Aktive Partnerschaft: Kommunikation, Vertrauen, Zusammenarbeit	105.390	2	30.09.2019
ALiZi: Kooperationsraum Liberec - Zittau: Unterstützung gegenseitiger Zusammenarbeit, Entwicklung und Prosperität	206.379	3	30.09.2020
Offene und moderne Verwaltungen	288.636	2	31.10.2021
Neue Wege der kommunalen Zusammenarbeit im Gebiet der Euregio Egrensis	243.498	2	31.10.2022
Summe	1.501.809	15	
Zusammenarbeit im Justizwesen			
Justiz CZ-SN	335.976	2	31.03.2022
Summe	335.976	2	
Kleinprojektfonds			
Gemeinsamer Kleinprojektfonds der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa	3.447.845	2	31.12.2022
Gemeinsamer Kleinprojektfonds der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	3.496.719	2	31.12.2022
Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS	3.406.300	2	31.12.2022
Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE	3.447.844	2	31.12.2022



Summe	13.798.709	8	
Insgesamt	36.906.590	133	

Quelle: Prozess- und Implementierungsbewertung
Hinweis: Stand vom 31.12.2021

Neben typischen überregionalen Ergebnissen wurde vor allem in die Qualifizierung der relevanten Stellen, in die Durchführung von Forschungsarbeiten, in die Verbesserung der amtlichen Dienstleistungen (z. B. Erhöhung der Kontrolldichte) und in die Ausstattung investiert. Bemerkenswert ist ein höherer Anteil an Forschungsarbeiten in Zusammenarbeit zwischen Behörden, Institutionen und interessierten Stellen.

Dank des Projekts konnte die Bereitschafts- und Handlungsfähigkeit der Polizei im Grenzgebiet deutlich gestärkt werden. Im Hinblick auf die Straßenverkehrssicherheit wurde der Kontrollbereich auf den gesamten Grenzraum ausgedehnt und die Kontrolldichte erhöht. Nach Angaben aus Sachsen ist die Grenzkriminalität zwischen 2014 und 2020 um rund 25 % zurückgegangen. Diese positive Entwicklung wurde durch Kooperationsmaßnahmen unterstützt. Insgesamt konnte die Kriminalität in den Grenzgemeinden reduziert werden.

Befragungen innerhalb der Programmperiode 2014-2020, die in den Jahren 2018 und 2022 durchgeführt wurden, zeigen (im Vergleich vor und nach der Förderung) eine durchgängige Verbesserung in allen Aspekten der Zusammenarbeit.

Innerhalb der Investitionspriorität IP 11b (wie auch in IP 6c) wurden große Fortschritte bei der Intensivierung der Zusammenarbeit erzielt (höchstwahrscheinlich hat das FMP dazu beigetragen).

Dank der Projekte wurde die Ausrüstung für grenzüberschreitende Kontrollen verbessert und eine Reihe gemeinsamer Aktivitäten durchgeführt mit dem Ziel, die Kontrolldichte zu erhöhen, die Arbeitsweisen und Aktivitäten des Projektpartners kennenzulernen und soziale Beziehungen aufzubauen.

Die Zusammenarbeit im Bereich der Verkehrsplanung erfüllt die erwarteten Ergebnisse in der gesamten Wirkungskette durch konzeptionelle Projekte (Hochgeschwindigkeitsbahnverbindung Dresden-Prag, urbane Mobilität) und ein wirklich effektives Projekt zur Weiterentwicklung des Tarifsystems des öffentlichen Verkehrs in Tschechien - Dreiländereck Sachsen-Polen.



Die Zusammenarbeit der Justizbehörden befindet sich in der Anfangsphase und erfüllt bisher die erwarteten Ergebnisse im ersten Teil der Wirkungskette. Durch zahlreiche Veranstaltungen und Besuche, Sprachkurse und die Intensivierung sozialer und beruflicher Kontakte wurde der Informationsaustausch zwischen den Akteuren der Justiz verbessert.

7.4 Vergleich der Mittelverwendung innerhalb der einzelnen Prioritätsachsen für das gesamte tschechisch-sächsische Gebiet und für das Gebiet der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

In der Programmperiode 2014-2020 wurden im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen insgesamt 171 Projekte in folgenden Prioritätsachsen umgesetzt:

PA 1: Unterstützung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement

PA 2: Erhaltung und Schutz der Umwelt und Förderung der effizienten Nutzung von Ressourcen

PA 3: Investitionen in allgemeine und berufliche Bildung, um Fähigkeiten und lebenslanges Lernen zu erwerben

PA 4: Stärkung der institutionellen Kapazität öffentlicher Stellen und Interessengruppen und Beitrag zu einer effektiven öffentlichen Verwaltung

PA 5: Technische Unterstützung

Von der Gesamtzahl von 171 realisierten Projekten in Tschechisch-Sächsischen Gebiet wurden 37 Projekte in der Euroregion Krušnohoří realisiert (22 %).

Die Verteilung der Projekte innerhalb der einzelnen Prioritätsachsen ist relativ gleichmäßig, ein geringerer Anteil der umgesetzten Projekte liegt nur in den Prioritätsachsen 1 und 5.



Eine detaillierte Übersicht über die Verteilung der durchgeführten Projekte auf die einzelnen Prioritätsachsen und einen Vergleich der Anzahl der durchgeführten Projekte auf dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří im Vergleich zum gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet zeigt die folgende Tabelle.

Tabelle 15: Verteilung der Projekte auf Prioritätsachsen im Vergleich zum Gesamtgebiet des Kooperationsprogramms und dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří

Prioritätsachse	Programmprojekte		Projekte ERK		Anteil der ERK Projekte an der Gesamtzahl der Programmprojekte
	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	12	7%	4	11%	33%
2	51	30%	10	27%	20%
3	52	30%	12	32%	23%
4	47	27%	11	30%	23%
5	9	5%	0	0%	0%
INSGESAMT	171	100%	37	100%	22%

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Die folgende Tabelle und Grafik zeigt die Anzahl der Projekte nach Interventionskategorien für das gesamte Kooperationsprogramm, für die Euroregion Krušnohoří und im Vergleich:

Tabelle 16: Anzahl der Projekte nach Interventionskategorie für das Kooperationsprogramm und die Euroregion Krušnohoří

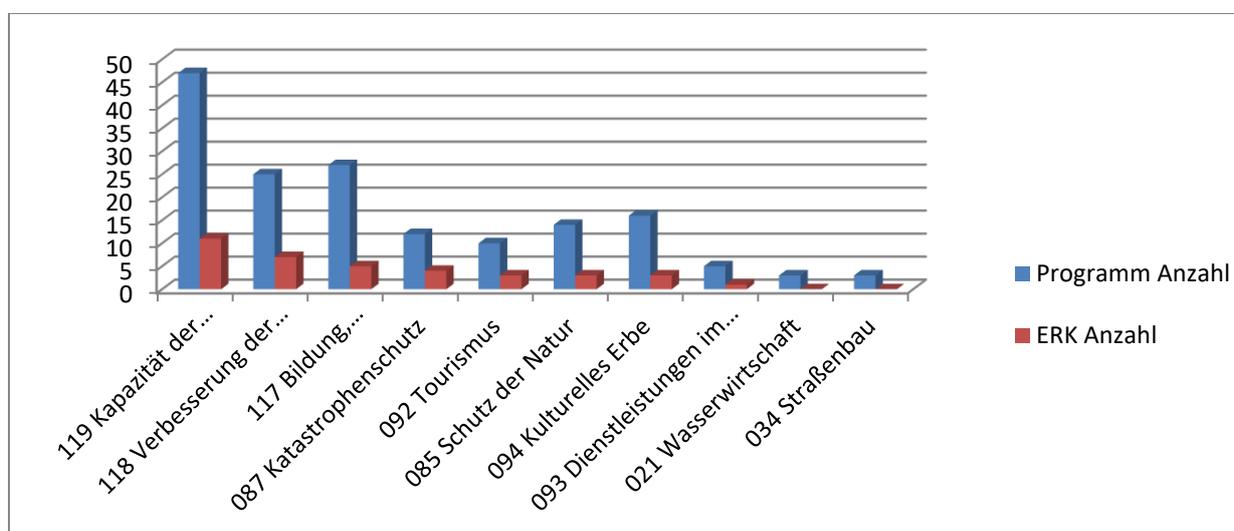
Interventionskategorie	Programm der Zusammenarbeit Anzahl	Anzahl der ERK
119 Kapazität öffentlicher Stellen	47	11
118 Verbesserung der Relevanz des Arbeitsmarktes und des Bildungssystems	25	7
117 Erziehung, lebenslange Bildung	27	5
087 Katastrophenschutz	12	4
092 Tourismus	10	3
085 Naturschutz	14	3



094 Kulturerbe	16	3
093 Dienstleistungen im Tourismus	5	1
021 Wassermanagement	3	0
034 Straßenbau	3	0

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 8: Vergleich der Anzahl der Projekte des Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Wie bereits in den vorangegangenen Kapiteln erwähnt, hat die Europäische Union für die Programmperiode 2014-2020 aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat bereitgestellt von Sachsen, 3.956.791 wurden auf dem gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet 111,25 CZK gezogen. Von diesem Gesamtbetrag wurden 750.443.920,50 CZK auf dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří bezogen (19 %) – siehe folgende Tabelle.



Tabelle 17: Vergleich der Höhe der bereitgestellten Finanzmittel in den einzelnen Prioritätsachsen des gesamten Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří

Prioritätsachse	Volumen der bereitgestellten Programmfinanzmittel		Volumen der bereitgestellten Programmfinanzmittel ERK		Volumen der bereitgestellten Programmfinanzmittel ERK an dem Gesamtprogrammvolume
	Kč	%	Kč	%	
1	387 846 793,50	10%	79 128 686,75	11%	20%
2	1 711 209 237,75	43%	258 607 956,00	34%	15%
3	710 694 657,75	18%	170 636 610,50	23%	24%
4	910 089 822,25	23%	242 070 667,25	32%	27%
5	236 950 600,00	6%	0,00	0%	0%
CELKEM	3 956 791 111,25	100%	750 443 920,50	100%	19%

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Die meisten Mittel wurden im Rahmen der Prioritätsachse 2 (Erhaltung und Schutz der Umwelt und Unterstützung der effizienten Ressourcennutzung) sowohl auf dem gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet als auch auf dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří abgerufen.

Innerhalb der Prioritätsachse 4 (Stärkung der institutionellen Kapazität öffentlicher Stellen und Interessengruppen und Beitrag zu einer effektiven öffentlichen Verwaltung) zog die Euroregion Krušnohoří im Vergleich zum gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet mehr an.

Die wenigsten Mittel wurden für Projekte bereitgestellt, die in der Prioritätsachse 1 (Unterstützung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement) umgesetzt wurden, die Höhe der Mittel entspricht der Anzahl der umgesetzten Projekte.

Die folgende Tabelle und Grafik zeigt die Höhe der bereitgestellten Finanzmittel nach Interventionskategorie für das gesamte Kooperationsprogramm, für die Euroregion Krušnohoří und im Vergleich:

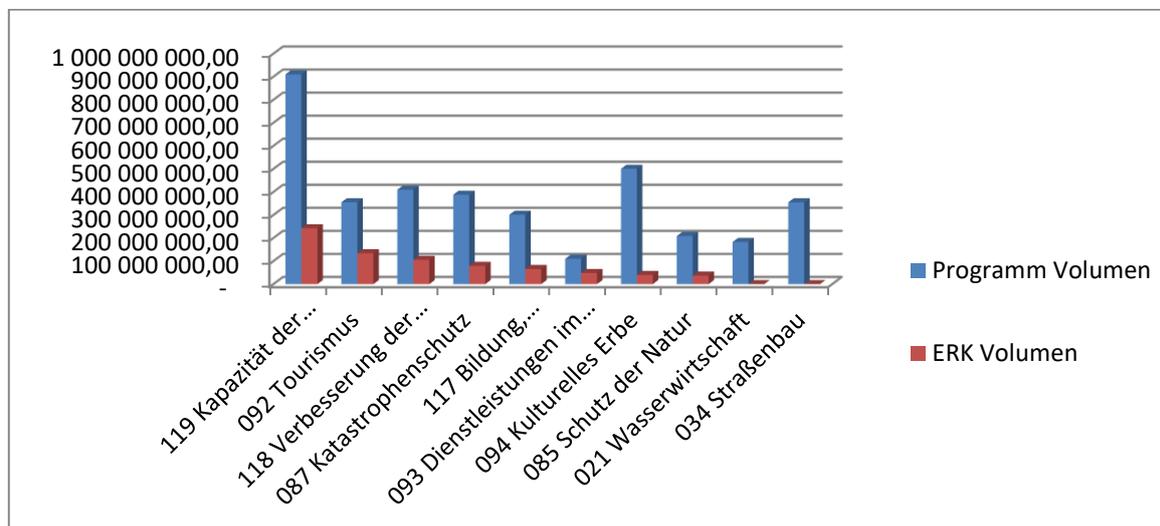


Tabelle 18: Finanzmittelvolumen nach Interventionskategorien (Interventionen) für das Kooperationsprogramm und für die Euroregion Krušnohoří

Interventionskategorie	Programm der Zusammenarbeit Anzahl	Anzahl der ERK
119 Kapazität öffentlicher Stellen	910 089 822,25	242 070 667,25
092 Tourismus	355 087 322,75	133 923 986,00
118 Verbesserung der Relevanz des Arbeitsmarktes und des Bildungssystems	409 655 508,25	105 153 193,50
087 Katastrophenschutz	387 846 793,50	79 128 686,75
117 Erziehung, lebenslange Bildung	301 039 149,50	65 483 417,00
093 Dienstleistungen im Tourismus	109 904 266,25	48 231 982,00
094 Kulturerbe	500 098 301,00	39 450 881,25
085 Naturschutz	208 539 006,75	37 001 106,75
021 Wassermanagement	182 833 089,00	-
034 Straßenbau	354 747 252,00	-

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 9: Vergleich der Anzahl der Projekte des Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der einzelnen Interventionskategorien im Kooperationsprogramm und der Euroregion Krušnohoří. Die Grafik zeigt dann ihren Vergleich.

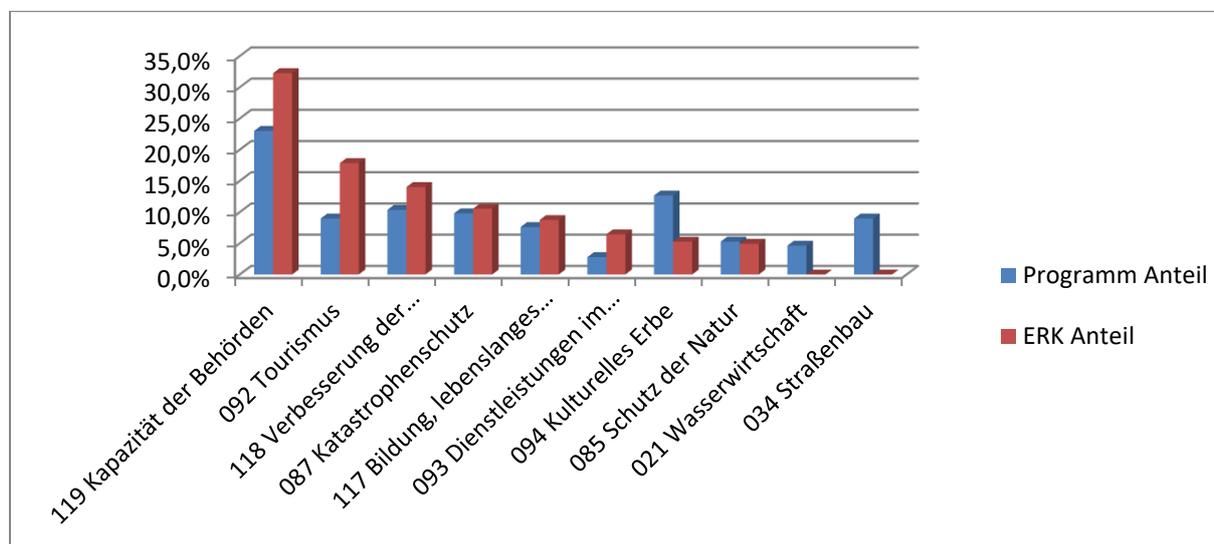


Tabelle 19: Anteil der Interventionskategorien im Kooperationsprogramm und in der Euroregion Krušnohoří

Interventionskategorie	Programm der Zusammenarbeit Anzahl	Anzahl der ERK
119 Kapazität öffentlicher Stellen	23,0 %	32,3 %
092 Tourismus	9,0 %	17,8 %
118 Verbesserung der Relevanz des Arbeitsmarktes und des Bildungssystems	10,4 %	14,0 %
087 Katastrophenschutz	9,8 %	10,5 %
117 Erziehung, lebenslange Bildung	7,6 %	8,7 %
093 Dienstleistungen im Tourismus	2,8 %	6,4 %
094 Kulturerbe	12,6 %	5,3 %
085 Naturschutz	5,3 %	4,9 %
021 Wassermanagement	4,6 %	0,0 %
034 Straßenbau	9,0 %	0,0 %

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 10: Vergleich der Anteile der Interventionskategorien des Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří



Quelle: Asistenční centrum, a.s.



Die größten Unterschiede in der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge im Vergleich zum gesamten Kooperationsprogramm liegen in den Bereichen der Kapazitäten der öffentlichen Hand und des Tourismus, wo in der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge deutlich mehr finanzielle Mittel bereitgestellt werden als im Durchschnitt des Kooperationsprogramms, und weiter in den Bereichen Wasserwirtschaft, Kultur und Straßenbau, wo in der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge das Gegenteil der Fall ist, wurden deutlich weniger Finanzmittel bereitgestellt als im Durchschnitt des gesamten Kooperationsprogramms.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge einen erheblichen Anteil an der Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Interreg-Kooperationsprogramm für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen hat. In der nächsten Programmperiode 2021-2027 beabsichtigt sie, ihre Aktivitäten im Rahmen der Entwicklung der Region zu intensivieren und die vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung bereitgestellten Finanzmittel maximal zu nutzen.

7.5 Bewertung der Zusammenarbeit

Folgende Faktoren sollten bei der Bewertung der Zusammenarbeit berücksichtigt werden:

- ⇒ Mittelverteilung zwischen Kooperationspartnern in Partnerländern
- ⇒ Besonderheiten, Partizipation und gegenseitige Anbindung von Kooperationspartnern
- ⇒ Zusammensetzung der Partnerschaft
- ⇒ rechtzeitige Umsetzung genehmigter Kooperationsprojekte
- ⇒ Umfang gemeinsamer Aktivitäten
- ⇒ grenzüberschreitender Charakter der erzielten Ergebnisse
- ⇒ Art und praktische Bedeutung der im Rahmen der Partnerschaft erzielten Ergebnisse
- ⇒ Änderung der Intensität und des Niveaus der Zusammenarbeit



Grundvoraussetzung für die Vertiefung der Zusammenarbeit ist die zeitnahe Umsetzung bewilligter Kooperationsvorhaben trotz der 2020 einsetzenden Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Das Kooperationsprogramm unterstützt wirkungsvoll die Zusammenarbeit zwischen tschechischen und sächsischen Teilnehmern. Die Durchführung von Kooperationsprojekten **erhöht nachhaltig die Intensität** der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen, insbesondere was die Intensität des Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustausches betrifft. Laut Umfrage konnte die Intensität der Zusammenarbeit auch unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie gesteigert werden. Die höchste Intensitätssteigerung wurde bei der Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung bzw. bei der Durchführung von Projekten über den Kleinprojektfonds erreicht. Außerordentlich positive Veränderungen wurden in den Bereichen Tourismus und Kulturerbe erzielt.

Laut Umfrage im Jahr 2022 gab es jedoch keine Verbesserung **der Zusammenarbeitsebene**. Der Grund könnte in der Vielfalt der regionalen Verwaltungen, ihrer Regeln, Prozesse und Strukturen liegen, die schwer zu bewältigen sind und damit die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen grenzüberschreitenden Partnern erheblich einschränken. Durch vorherrschende Aktivitäten wie Informationsaustausch, Sensibilisierung, Konzeptentwicklung kann nur ein gewisses Maß an Kooperation erreicht werden.

Um das Niveau deutlich anzuheben, müsste nach Möglichkeit mehr Wert auf verbindliche Regeln, Prozesse und Strukturen gelegt werden. Beispielsweise ist die Zusammenarbeit im Bildungsbereich aufgrund unterschiedlicher bürokratischer Regelungen in den einzelnen Ländern sehr zeitintensiv und kann unter den aktuellen Bedingungen kaum intensiviert werden. Hier stößt das Programm der regionalen aktiven Zusammenarbeit an die Grenzen einzelner staatlicher Systeme.

Die zusammenfassende Bewertung der Zusammenarbeit nach einzelnen Faktoren ist in der folgenden Tabelle dargestellt.



Tabelle 20: Zusammenfassende Bewertung der Zusammenarbeit

Kooperationsfaktor	Stärken	Schwächen
Mittelverteilung zwischen Kooperationspartnern in Partnerstaaten	⇒ Investitionen erfolgen auf beiden Seiten der Grenze im Verhältnis 60:40 (Sachsen: Tschechien)	⇒ Unausgewogene Verteilung in SC 2.3 – Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität (IP 6d)
Besonderheiten, Beteiligung und Anbindung von Kooperationspartnern	⇒ gleich 502 Kooperationspartner aus beiden Ländern beteiligen sich an der Umsetzung des Programms (259 aus Tschechien, 243 aus Sachsen). ⇒ Ohne die mehrfach gezählten Einrichtungen kommen 161 Kooperationspartner aus Tschechien und 152 aus Sachsen.	
Zusammensetzung der Partnerschaft	⇒ Etwa 80 % der Partnerschaften sind anwendungsorientiert, d. h. die Partnerschaft besteht überwiegend aus Partnern, die im eigenen Einflussbereich tätig sind und Interesse an der Weiterverwendung von Projektergebnissen haben. ⇒ Von allen Kooperationspartnern sind forschungsorientierte Einrichtungen am besten angebunden	⇒ Bei forschungsorientierten Partnerschaften ohne oder mit geringer Beteiligung anwendungsorientierter Partner ist das Problem der Transfer der Projektergebnisse in die Praxis und damit deren spätere Nutzung. ⇒ Die Übereinstimmung der Kooperationspartner mit dem angestrebten Projektziel ist eine ständige Herausforderung.
Fristgerechte Umsetzung genehmigter Kooperationsprojekte	⇒ 76 % der bewilligten Kooperationsprojekte konnten abgeschlossen werden, obwohl ein Drittel des Umsetzungszeitraums von der Covid-19-Pandemie betroffen war.	⇒ Bei 40 % der bewilligten Projekte musste die Projektlaufzeit verlängert werden.
Umfang der gemeinsamen Aktivitäten	⇒ Aktivitäten sind stark vernetzt (69 % der Aktivitäten werden laut Kooperationspartnern gemeinsam durchgeführt). ⇒ Partnerschaften arbeiten in der Regel an gemeinsamen Schlüsselaktivitäten, die je nach Bedarf durch separate oder unilaterale Aktivitäten ergänzt werden. In fast allen untersuchten Projekten wurden gemeinsame Ergebnisse erzielt.	⇒ Die direkte Zusammenarbeit sächsischer und tschechischer Partner an gemeinsamen Ergebnissen statt paralleler, getrennter Bearbeitung einzelner isolierter Themen ist besonders anspruchsvoll und stellt eine permanente Herausforderung dar.



<p>Der grenzüberschreitende Charakter der erzielten Ergebnisse</p>	<p>⇒ Kooperationsprogramme erzielen viele Arten von Ergebnissen, meist gemeinsame Ergebnisse in Kombination mit getrennten Ergebnissen auf beiden Seiten der Grenze.</p>	<p>⇒ Der grenzüberschreitende Charakter der erzielten Ergebnisse wird oft erwähnt, ist aber aus den Abschlussberichten oft schwer nachzuvollziehen.</p> <p>⇒ Die Indikatoren liefern Gesamtwerte auf Projektebene, aber Aktivitäten auf beiden Seiten der Grenze sind schwer zu überwachen (z. B. wurden x Hektar Lebensräume in der Tschechischen Republik und x Hektar Lebensräume in der SN unterstützt).</p>
<p>Art und praktische Bedeutung der durch die Partnerschaft erzielten Ergebnisse</p>	<p>⇒ Projekte stärken meist den Erfahrungsaustausch, bauen Vertrauen auf, schärfen das Bewusstsein für relevante Themen und vertiefen oder stärken die Zusammenarbeit.</p> <p>⇒ In 90 % der Fälle liegen Informationen zur Weiterverwendung der Ergebnisse und damit zur praktischen Bedeutung von Kooperationsprojekten vor.</p>	<p>⇒ Die längerfristige Wirksamkeit des Kooperationsprogramms hängt davon ab, ob die erarbeiteten Lösungsansätze und Maßnahmenempfehlungen auch in Zukunft umsetzbar sind.</p>
<p>Veränderung der Intensität und Ebene der Zusammenarbeit (Gesamtwirkung)</p>	<p>⇒ Kooperationsprojekte erhöhen effektiv die Intensität der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen, insbesondere was die Intensität des Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustausches betrifft.</p>	<p>⇒ Bei den vorherrschenden Aktivitäten wie Informationsaustausch, Sensibilisierung, Konzeptentwicklung kann nur ein gewisses Maß an Kooperation erreicht werden.</p> <p>⇒ Die geringste Verbesserung wurde im Bereich verbindliche Regeln, Prozesse und Strukturen erreicht.</p>

Quelle: Prozess- und Umsetzungsevaluation

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Kooperationsprogramm die Zusammenarbeit zwischen sächsischen und tschechischen Akteuren wirksam unterstützt und damit sein Hauptziel erreicht.

Gleichzeitig sind die Akteure des Programms ständig gefordert, Risikofaktoren zu kontrollieren, die den Beitrag des Programms zur grenzüberschreitenden Wirkung verringern können (und die durch das Programm beeinflusst werden können).



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Dies sind insbesondere:

- ⇒ einseitige Aktivitäten, keine gemeinsamen Ergebnisse;
- ⇒ zu wenig Kapazität der Partner für das Projektmanagement;
- ⇒ zu viele Konzepte, zu wenig tatsächliche Umsetzung;
- ⇒ zu wenige Partner, die im eigenen Einflussbereich aktiv sind;
- ⇒ Finanzierung von (forschungsorientierten) Projektarten, die der Begleitausschuss inhaltlich nicht umfassend beurteilen kann;
- ⇒ zu viele administrative Hindernisse bei der Projektumsetzung a
- ⇒ unzureichende Erfolgskontrolle (z. B. durch unzureichende Indikatoren).



8 KPF – Kleinprojektfonds

Im Rahmen des Kooperationsprogramms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen unterstützen die Euroregionen an der tschechisch-sächsischen Grenze kleine grenzüberschreitende Kooperationsprojekte gemäß den Bestimmungen des Gemeinsamen Umsetzungsdokuments. Der Kleinprojektfonds konzentriert sich in erster Linie auf die Durchführung von Aktivitäten im Bereich Begegnung, sogenannte People-to-People-Projekte. Ihr Ziel ist die weitere Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Dies sind insbesondere:

- ⇒ Organisation und Durchführung von Seminaren, Konferenzen und Informationsveranstaltungen;
- ⇒ Organisation und Durchführung von Treffen, Erfahrungsaustausch, Aufführungen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen;
- ⇒ Gruppenaustausche, insbesondere Austausche von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen;
- ⇒ Bildungsmaßnahmen einschließlich Sprachmodulen zur Steigerung der Sprachkompetenz;
- ⇒ Projekte, die sich auf die Bekanntmachung und Förderung des Territoriums konzentrieren, Erstellung mehrsprachiger Publikationen und Informationsmaterialien (mindestens in Tschechisch und Deutsch);
- ⇒ Bearbeitung von Analysen zur Vorbereitung von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms;
- ⇒ Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen für gemeinsame Grenzgebiete.

Im Rahmen des Kleinprojektfonds können kleine Projekte mit lokalem Charakter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bis zu einer Fördersumme von 15.000 Euro aus EFRE-



Mitteln gefördert werden. Die Gesamtausgaben eines Kleinvorhabens dürfen die Schwelle von 30.000 Euro nicht überschreiten.

Der KPF-Kleinprojektfonds wird in Form eines Großprojekts „Gemeinsamer Kleinprojektfonds der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří“ umgesetzt.

In der Programmperiode 2014–2020 kam es infolge der COVID-19-Pandemie zu einer Verlangsamung der Umsetzung kleiner Projekte und zu einer ungeplanten Rückführung von Mitteln. Auf dieser Grundlage wurden im Zeitraum 2020-2021 tschechische Ersatzprojekte genehmigt, die bis Ende Oktober 2022 umgesetzt werden können. Auf der tschechischen Seite der Euroregion wurden die Mittel bereits 2020 vollständig gebunden.

Die Verteilung der Mittel innerhalb des Kleinprojektfonds in den Jahren 2014-2020 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 21: Mittelverteilung der Euroregion Erzgebirge im Rahmen des FMP 2014-2020

	Tschechien	Sachsen	Insgesamt
EU Mittel für Kleinprojekte €	1 256 138,66	1 359 024,35	2 615 163,01
EU Mittel für die Verwaltung €	274 078,06	616 303,65	890 381,71
EU Mittel insgesamt €	1 530 216,72	1 975 328,00	3 505 544,72
Gesamtzahl der eingereichten Projekte	135	145	280
Gesamtzahl der ausgezahlten Projekte	125	109	234

Quelle: ERK Jahresbericht 2021, Stand 31.12.2021

In der letzten Programmperiode wurden insgesamt 280 „Kleinprojekte“ eingereicht, davon 135 auf tschechischer und 145 auf deutscher Seite.



Zum 31.12.2021 wurden insgesamt 234 Projekte abgeschlossen und finanziell abgerechnet, davon 125 auf tschechischer und 109 auf deutscher Seite.

Damit reichte die deutsche Seite im Verhältnis 48:52 (Tschechien: Sachsen) mehr Projekte ein als die tschechische Seite. Bei der Projektumsetzung liegt die tschechische Seite jedoch mit 53 % der ausbezahlten Projekte bis Ende 2021 an der Spitze, verglichen mit 47 % auf deutscher Seite.

Es kann jedoch gesagt werden, dass das Verhältnis der umgesetzten Projekte innerhalb des Kleinprojektfonds aus Sicht der tschechischen und deutschen Seite recht ausgeglichen ist.

Projekte, die in der Alternativfrist bewilligt wurden, können bis zum 31.10.2022 umgesetzt werden, wobei die Abrechnung der Durchführung der Projekte bis zum 31.12.2022 nachgewiesen werden muss. Die endgültige Statistik der durchgeführten und finanziell unterstützten Projekte wird daher Ende 2022 aktualisiert.

Die inhaltliche Vielfalt der Projekte reicht von der Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Feuerwehr über Bildung, Kultur, Sport, Naturschutz und Tourismus bis hin zur strategischen Zusammenarbeit von Institutionen. Damit ist die volle Mittelbindung erreicht.

Einen Überblick über die Bereiche einzelner Projekte in Tschechien gibt die folgende Tabelle. Die meisten Projekte wurden im Bereich Kultur und Jugend sowie im Bereich Wirtschaft umgesetzt.

Tabelle 22: Übersicht über Projekte der Euroregion Erzgebirge in einzelnen Regionen/Arbeitsgruppen auf dem Gebiet ČR

Bereich/Arbeitsgruppe	Anzahl der Projekte	Förderhöhe in EUR
AG Wirtschaftsförderung	52	594 591,46
Brand-Katastrophenschutz	10	98 518,63
Kultur und Jugend	68	672 748,21
Museen	7	73 110,19
Soziales	8	77 399,57
Sport	22	257 428,25
Landwirtschaft	1	7 566,31
Umwelt	3	33 824,42
Insgesamt	171	1 815 187,04

Quelle: Euroregion Krušnohoří

Hinweis: Wenn Projekte in mehrere Bereiche fallen, werden sie in den Tabellen mehrfach geladen.

Dies führt zu einer unterschiedlichen Anzahl von Projekten in der Summe.



4 Projekte mit einem Zuschuss von 25.048,24 Euro wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht abgeschlossen.

Die häufigsten Antragsteller für Zuschüsse aus dem Kooperationsprogramm waren Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und nichtstaatliche gemeinnützige Organisationen. Eine detaillierte Übersicht über die Art des Bewerbers ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 23: Übersicht der Antragstypen von Projekten der Euroregion Krušnohoří in der Tschechischen Republik

Antragsteller	Anzahl der Projekte	Förderhöhe in EUR
Gemeinden	66	629 857,25
Schule	8	75 419,20
NNO	56	632 993,58
ERE	3	36 674,23
Bezirk Ústí	1	14 502,81
Staatsbetrieb	1	12 190,53
Insgesamt	135	1 401 637,60

Quelle: Euroregion Krušnohoří

In Deutschland wurden erneut die meisten Projekte im Bereich Kultur und Jugend umgesetzt, gefolgt von Sport und Wirtschaft.

Tabelle 24: Übersicht über Projekte der Euroregion Erzgebirge in einzelnen Regionen/Arbeitsgruppen auf dem Gebiet Sachsens

Bereich/Arbeitsgruppe	AG	Anzahl der Projekte	Förderhöhe in EUR
Kultur und Jugend	SJK	78	871 702,98
AG Wirtschaftsförderung	WiF	21	271 793,89
Sport	Sport	25	302 101,96
Soziales	Soziales	12	121 420,27
Brand-Katastrophenschutz	BKR	8	103 854,57



Landwirtschaft	Landwirtschaft	1	10 628,67
Museen	Museen	6	85 716,56
Verkehr	Verkehr	2	26 960,22
Umwelt	Umwelt	2	19 731,06
Insgesamt		155	1 813 910,18

Quelle: Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge

*Hinweis: Wenn Projekte in mehrere Bereiche fallen, werden sie in den Tabellen mehrfach geladen.
Dies führt zu einer unterschiedlichen Anzahl von Projekten in der Summe.*

Zusammenfassend wurden im Zeitraum 2014-2020 326 Projekte mit Unterstützung des Interreg-Kooperationsprogramms umgesetzt, am häufigsten im Bereich Kultur und Jugend, dann im Bereich Wirtschaft und anschließend im Bereich Sport. Die Gesamtfördersumme dieser Projekte beträgt 3.629.097,22 Euro (siehe folgende Tabelle).

Tabelle 25: Übersicht über Projekte der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge in einzelnen Bereichen/Arbeitsgruppen im gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet

Bereich/Arbeitsgruppe	Anzahl der Projekte	Förderhöhe in EUR
Wirtschaftsförderung	73	866 385,35
Brandkatastrophenschutz	18	202 373,20
Kultur und Jugend	146	1 544 451,19
Museen	13	158 826,75
Soziales	20	198 819,84
Sport	47	559 530,21
Verkehr	2	26 960,22
Landwirtschaft	2	18 194,98
Umwelt	5	53 555,48
Insgesamt	326	3 629 097,22

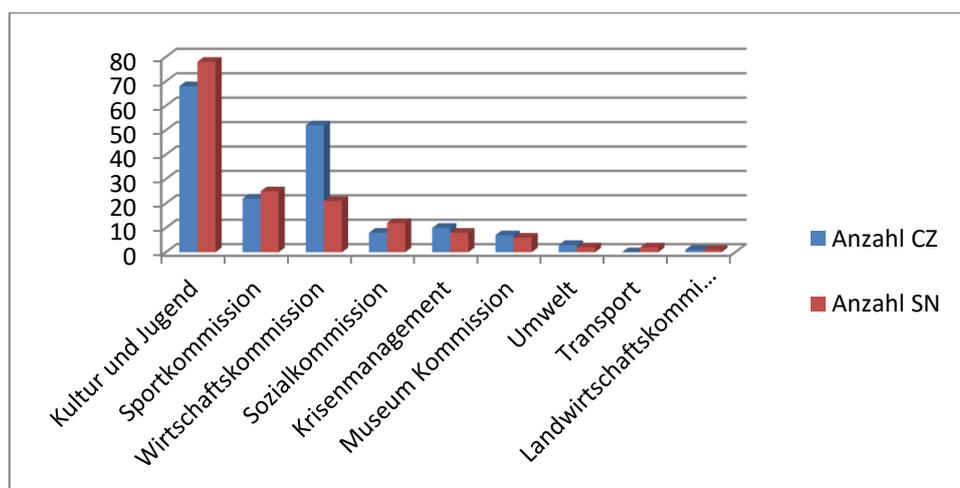
Quelle: Euroregion Krušnohoří

*Hinweis: Wenn Projekte in mehrere Bereiche fallen, werden sie in den Tabellen mehrfach geladen.
Dies führt zu einer unterschiedlichen Anzahl von Projekten in der Summe.*



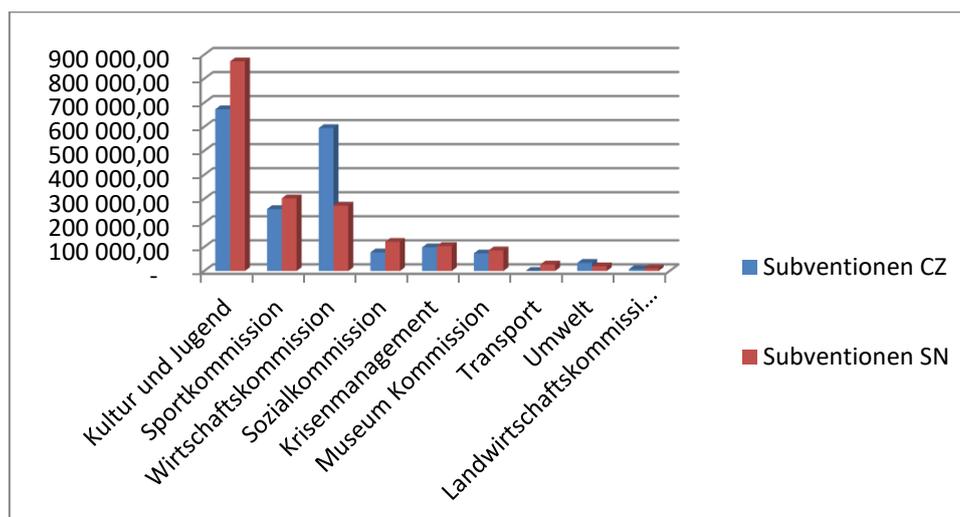
Die folgenden Grafiken zeigen einen Vergleich der Anzahl der Projekte und der Höhe der bereitgestellten Mittel innerhalb des Kleinprojektfonds in Tschechien und Sachsen.

Abbildung 11: Vergleich der Projektanzahl in Tschechien und Sachsen



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 12: Vergleich der bereitgestellten Finanzmitteln in Tschechien und Sachsen



Quelle: Asistenční centrum, a.s.



Die folgende Tabelle und Grafiken zeigen die Unterschiede in der Anzahl der Projekte und dem Umfang der Finanzmittel der Tschechischen Republik und Sachsens in den einzelnen Bereichen.

Tabelle 26: Unterschied in der Anzahl der Projekte und den Fördermitteln zwischen Tschechien und Sachsen

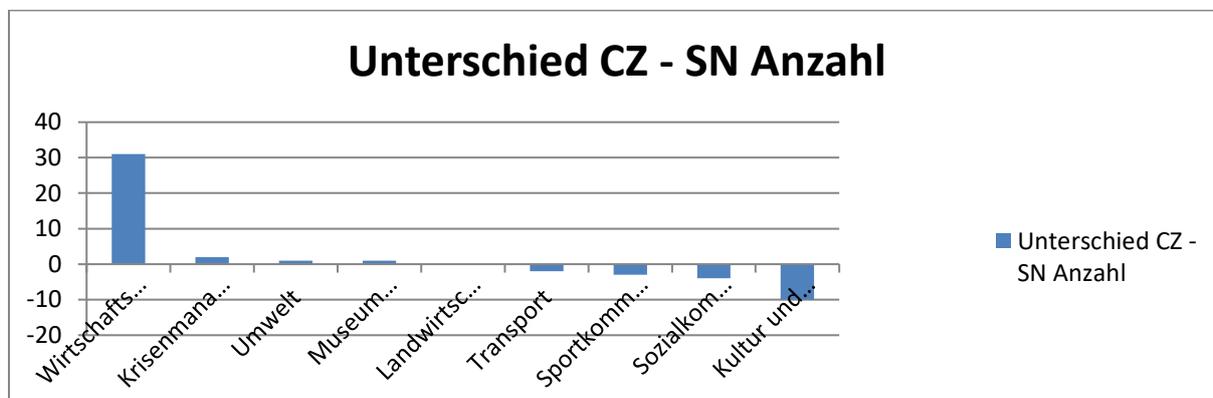
Bereich/Arbeitsgruppe	Unterschied ČR - Sachsen	
	Anzahl der Projekte	Förderhöhe in EUR
Wirtschaftsförderung	31	322 797,57
Umwelt	1	14 093,36
Landwirtschaft	0	-3 062,36
BrandKatastrophenschutz	2	-5 335,94
Museen	1	-12 606,37
Verkehr	-2	-26 960,22
Soziales	-4	-44 020,70
Sport	-3	-44 673,71
Kultur und Jugend	-10	-198 954,77

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Die größten Unterschiede gibt es in den Bereichen Wirtschaft, wo auf tschechischer Seite deutlich mehr finanzielle Mittel bereitgestellt werden als auf sächsischer Seite, und weiter im Bereich Kultur und Jugend, wo dagegen deutlich weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen auf tschechischer Seite vergeben werden als auf sächsischer Seite.

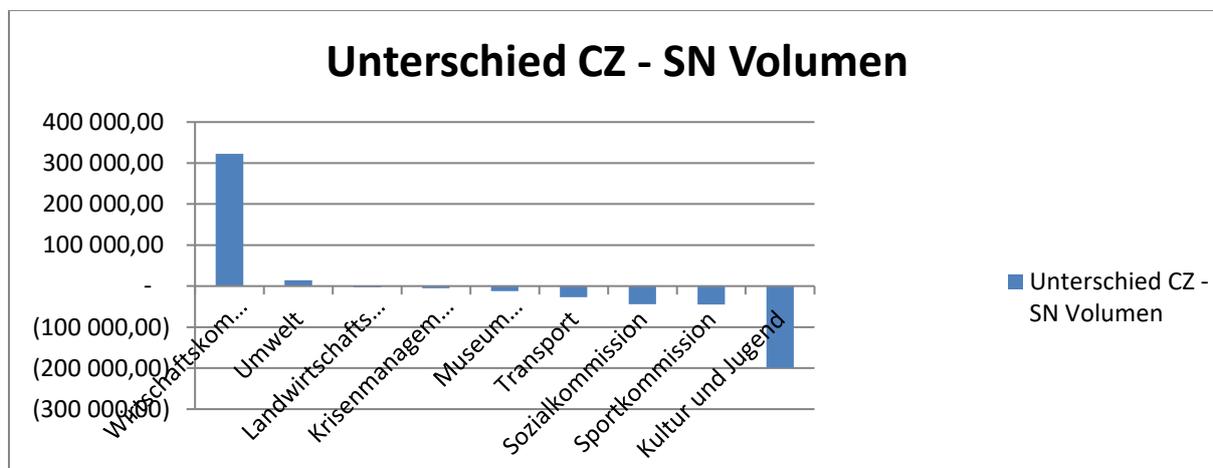


Abbildung 13: Der Unterschied in der Anzahl der Projekte der Tschechischen Republik und Sachsens in einzelnen Bereichen



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 14: Die Differenz des Mittelvolumens von Tschechien und Sachsen in einzelnen Bereichen



Quelle: Asistenční centrum, a.s.



9 Erhebung über die Nutzung des Kooperationsprogramms und dessen Bewertung

Die Befragung zielte darauf ab, Informationen über bereits umgesetzte Projekte im Rahmen des Kooperationsprogramms in der Programmperiode 2014-2020 zu erhalten und die Themen und Intentionen zu identifizieren, die die Befragungsteilnehmer für die neue Programmperiode 2021 als prioritär und relevant erachten -2027.

Die Teilnehmer der Umfrage waren Mitgliedsstädte, Gemeinden, Organisationen und Institutionen der Euroregion Krušnohoří. Den Teilnehmern wurde ein auf Tschechisch und Deutsch erstellter Online-Fragebogen zugesandt. Die Fragebögen bilden einen Anhang zur Entwicklungsstrategie der Euroregion Krušnohoří.

Die Umfrage wurde auf der Grundlage von 45 ausgefüllten und eingereichten Fragebögen ausgewertet, von denen 24 Teilnehmer von der tschechischen Seite der Euroregion und 21 Teilnehmer von der deutschen Seite stammten.

Die Umfrageteilnehmer waren:

- ⇒ Oblastní muzeum v Chomutově
- ⇒ Výzkumný ústav rostlinné výroby, v.v.i.
- ⇒ Statutární město Most
- ⇒ Horský klub Lesná v Krušných horách, z.s.
- ⇒ Obec Blatno
- ⇒ ZZS Ústeckého kraje, p.o.
- ⇒ Galerie Benedikta Rejta v Lounech p.o.
- ⇒ Obec Zbrašín
- ⇒ Obec Třebívlice



- ⇒ Skupina historického šermu Vítkovci, z.s.
- ⇒ Výzkumný ústav pro hnědé uhlí a.s.
- ⇒ ORLEN Unipetrol RPA s.r.o.
- ⇒ MAS Naděje o.p.s.
- ⇒ Magistrát města Mostu
- ⇒ Vysoká škola finanční a správní, a.s., studijní středisko Most
- ⇒ Obec Libochovice
- ⇒ Krajský úřad Ústeckého kraje
- ⇒ MAS Vladař o.p.s.
- ⇒ Město Duchcov
- ⇒ Obec Hora svatého Šebestiána
- ⇒ Vzdělávací a rekreační centrum Lesná, o.p.s.
- ⇒ Landratsamt Mittelsachsen (Okresní úřad Střední Sasko), Odbor pořádku, sociálních věcí a zdravotnictví
- ⇒ Landratsamt Erzgebirgkreis, Odbor životního prostředí, dopravy a bezpečnosti
- ⇒ Mittelsächsische Kultur gGmbH
- ⇒ Großstadt Marienberg
- ⇒ Planungsverband Region Chemnitz (Sdružení pro plánování regionu Chemnitz)
- ⇒ Stadt Oberwiesenthal
- ⇒ Stadt und Bergbaumuseum Freiberg
- ⇒ Kreis Mittelsachsen
- ⇒ Výstavba a správa silnic okresu Mittelsachsen (Straßenbau und Straßenverwaltung Landkreis Mittelsachsen)
- ⇒ TVE
- ⇒ Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH (Hospodářský rozvoj Krušných hor)
- ⇒ Kultureller Bildungsbetrieb Erzgebirgskreis (Kulturně vzdělávací centrum Krušnohoří)
- ⇒ Stadt Pockau-Lengefeld
- ⇒ Kreissportbund Erzgebirge (Okresní sportovní sdružení Krušnohoří)
- ⇒ LRA MSN

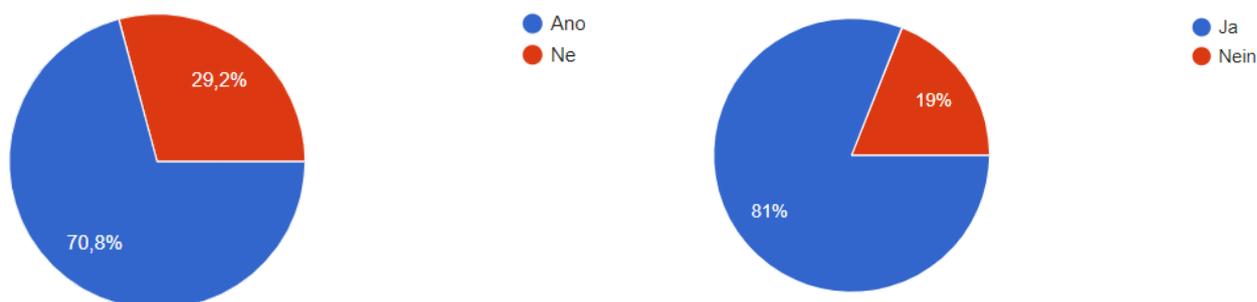


- ⇒ Kreissportbund Mittelsachsen e.V. (Okresní sportovní sdružení Střední Sasko)
- ⇒ Kreisamt Mittelsachsen, Odbor pozemních komunikací
- ⇒ Kreissportbund Erzgebirge e.V. (Okresní sportovní sdružení Krušnohoří)
- ⇒ Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e.V. (Sdružení dětí a mládeže)
- ⇒ Technische Universität Chemnitz – Philosophische Fakultät (Technická univerzita – Filozofická fakulta)

9.1 Nutzung des Kooperationsprogramms

Auf tschechischer Seite haben 70,8 % der befragten Unternehmen (17 von 24 Unternehmen) bereits in der Vergangenheit ein Kooperationsprojekt mit benachbarten Partnern durchgeführt. Auf deutscher Seite haben 81 % der befragten Unternehmen (17 von 21 Unternehmen) Erfahrung in der Umsetzung eines Kooperationsprojekts.

Abbildung 15: Nutzung des Kooperationsprogramms in den vergangenen Jahren auf der tschechischen und deutschen Seite der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge

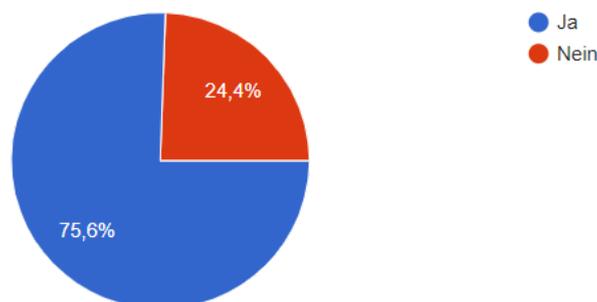


Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Insgesamt hatten 34 von 45 Befragten, was 75,6 % entspricht, in der Vergangenheit Erfahrung mit der Durchführung eines Projekts im Rahmen des Kooperationsprogramms.



Abbildung 16: Inanspruchnahme des Kooperationsprogramms in den Vorjahren für die gesamte Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

82,6 % (19 von 24) der befragten Tschechen planen dann gemeinsame Aktivitäten mit Partnern aus einem Nachbarland durchzuführen (oder denken darüber nach), die im Programmzeitraum durch das Kooperationsprogramm zwischen Tschechien und Sachsen gefördert werden könnten 2021-27 (1 Befragter hat die Frage nicht beantwortet).

Umgekehrt planen 75 % (15 von 21) der sächsischen Befragten, ein gemeinsames Projekt mit einem tschechischen Partner umzusetzen (1 Befragter hat die Frage nicht beantwortet).

Abbildung 17: Geplante Umsetzung von Projekten in den kommenden Jahren auf der tschechischen und deutschen Seite der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge

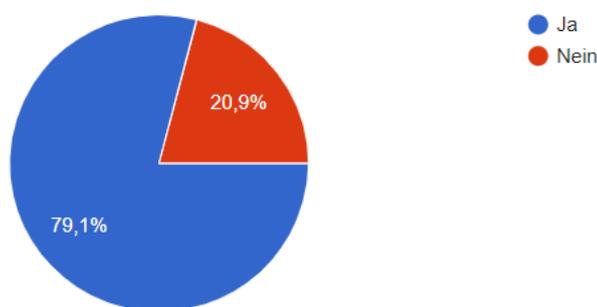


Quelle: Asistenční centrum, a.s.



In der Summe der tschechischen und deutschen Seite planen 34 der insgesamt 45 Befragten, das Projekt auch in der nächsten Programmperiode umzusetzen, was 79,1 % entspricht (2 Befragte haben die Frage nicht beantwortet).

Abbildung 18: Geplante Umsetzung von Projekten in den kommenden Jahren für die gesamte Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

9.2 Bereiche der betrachteten Projektpläne

Die befragten Personen geben konkrete Themen einzelner Bereiche von angedachten oder geplanten Projektvorhaben in der Programmperiode 2021-2027 an:

Umwelt

- ⇒ Biodiversität, ursprüngliche Wiesengemeinschaften, Wiederherstellung der Landschaftspflege, Wasser, Ressourcen, „Ökologie der Seele“, Abfallwirtschaft mit Energiebezug, Energiesparen, Gemeinschaftsenergie, Energieautarkie, erneuerbare Energiequellen und deren Bewirtschaftung, Smart Dorfkonzzept, Luft, Abfall, Revitalisierung von Gassen, Schaffung neuer Gassen und Verbindungen über das Territorium (berücksichtigte Absichten der Mitglieder des tschechischen Teils der Euroregion)



Tourismus

- ⇒ Gastronomie, wichtige Veranstaltungen im Dorf, Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten, Infrastruktur, Marketing, regionale Veranstaltungen, gemeinsame tschechisch-sächsische grenzüberschreitende Märsche mit kulturellem Begleitprogramm, aktive und passive Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen im Sinne von Gewährleistung einer kulturellen Darbietung oder nur in der Rolle der Besucher (Mostecká slavnost, Weihnachtsmärkte, Familienessensfestival Most, Benedikt music open und andere), Bau eines Infozentrums mit einer Ausstellung von Kunsthandwerk aus der Region Krušnohoří/Erzgebirge, Erstellung eines Radwegs (Intentionen der Mitglieder des tschechischen Teils der Euroregion berücksichtigt)
- ⇒ Organisation kultureller Veranstaltungen, gemeinsame Infrastruktur, Dienstleistungen, Erfahrungsaustausch, touristische Aufwertung des Sächsisch-Tschechischen Silberweges, der zu einer touristischen Marke der Welterbergion der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří werden soll, Weiterentwicklung und Evaluation der Grundlagen touristisches Wegenetz, das für Touristen besonders attraktiv ist, sonstige Entwicklung und Bewertung der Radverkehrsinfrastruktur in der sächsisch-tschechischen Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří, Fortführung des Projekts „Festpostennetze Orienteering“, Verknüpfung von Natur, Kultur und Bewegung (überlegte Absichten der Mitglieder des sächsischen Teils der Euroregion)

Kulturerbe, Denkmalpflege

- ⇒ Ausstellungen, Vermittlungsprogramme, Revitalisierung von Ausstellungsräumen, Revitalisierung stillgelegter Friedhöfe, Entwicklung von Kooperationen, Entwicklung von Werbung, Vernetzung, Veranstaltungen, Förderung von historischem Handwerk und Können in Form von kulturellen Veranstaltungen und Workshops, Rettung der Kirche St. Michael Arch. in Blatno, Konzerte zur Unterstützung der Restaurierung der Originalorgel, Ausstellungsprojekte im Kulturdenkmal im Herzen der mittelalterlichen Stadt Louny (Intentionen der Mitglieder des tschechischen Teils der Euroregion berücksichtigt)
- ⇒ Schutz und Erhalt der Bestandteile der Bergbau-Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří, Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Kulturerbe, Bildungs- und Vermittlungsangebote



entsprechend den Inhalten von Museumsaustausch, Ausstellungen, Infrastruktur, Erfahrungsaustausch (überlegte Absichten der Mitglieder des der sächsische Teil der Euroregion)

Wirtschaftsförderung

- ⇒ KMU-Unterstützung, Bildung und Kameraberatung (überlegte Absichten der Mitglieder des tschechischen Teils der Euroregion)
- ⇒ spezifische Angebote der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für kleine und mittlere Unternehmen im Bereich der innovativen Entwicklung und deren Umsetzung in den Markt mit der Orientierung auf leichte Strukturen, Angebote der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Forschung und innovative Entwicklung und deren Marktüberführung mit Schwerpunkt Intelligente Verkehrssysteme, grenzüberschreitende Kooperationen im Bereich Forschung und Innovation und deren Marktübergabe mit Schwerpunkt Bergbauabfälle und Rohstoffe (überlegte Absichten der Mitglieder des Sächsischen Teils der Euroregion)

Brand- und Katastrophenschutz

- ⇒ Ausbildung auf dem jeweiligen Gebiet, gegenseitige Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern bei der Lösung außergewöhnlicher Ereignisse und Krisensituationen, aufbauend auf früherer Zusammenarbeit bei EMS-Aktivitäten auf tschechischer und deutscher Seite, Kauf einer Tankwagenspritze für freiwillige Feuerwehrleute in Most (Tschechische Seite), die Frage der Beziehung zwischen psychischer Gesundheit – Ethik – Ästhetik (Schönheit) – Nachhaltigkeit des Lebens: ein komplexes Problem, das die Wasserverschmutzung durch Psychopharmaka, die Verhaltensänderung von Tieren, die Vergiftung der gesunden Bevölkerung betrifft (überlegte Absichten der Mitglieder des tschechischen Teils der Euroregion)
- ⇒ Brand- und Katastrophenschutz, Sicherheit (überlegte Absichten der Mitglieder des sächsischen Teils der Euroregion)

Soziales

- ⇒ Kommunikation mit der Öffentlichkeit, Weitergabe von Informationen, Teilnahme an gemeinsamen grenzüberschreitenden Veranstaltungen, Stärkung der Kompetenz von Anbietern,



Treffen mit Senioren, Erfahrungsaustausch, Unterstützung der Hobbys der Bewohner, Altenpflege, schulische und vorschulische Aktivitäten, Gesundheitsversorgung für Einwohner (berücksichtigte Absichten der Mitglieder des tschechischen Teils der Euroregion)

Sport

- ⇒ Verbindung von Langlaufstrecken, Aufbau von Kapazitäten, Verjüngung von Sportorganisationen, Unterstützung von Veranstaltungen mit kommunalen Überschneidungen, Freundschaftstreffen und Spiele von Sportmannschaften, gemeinsame Spiele im Fußball, Unihockey, Teilnahme von Erwachsenen- und Jugendmannschaften, regionale Veranstaltungen, tschechische Sächsische Sportwettbewerbe für Kinder und Jugendliche im Alter von 5-18 Jahren, Drachenbootrennen (früher nahm die deutsche Besatzung an Rennen in Most teil), Fußgänger- und Radweg Most - Marienberg (berücksichtigte Absichten der Mitglieder des tschechischen Teils des Euroregion)
- ⇒ Organisation von Veranstaltungen mit Sportvereinen (Senioren/Kinder), Fortführung des Eurosport-Festivals, grenzüberschreitende Sportveranstaltungen im Bereich Kinder-, Senioren- und Behindertensport (überlegte Absichten der Mitglieder des sächsischen Teils der Euroregion)

Bildung, Jugend, Schulen

- ⇒ Ausstellung oder Bildungsprogramm zu regional-historischen Themen, Kinderaustausch in Kindergärten, Qualität der Bildung, Aufbau von Heimatverbundenheit, Fortsetzung des Schüleraustauschs, Deutschunterricht an Grundschulen, Pädagogische Beratungen, Treffen von Kinderkollektiven, verbundene Bildungsprogramme Ausstellungsprojekte, gemeinsame Treffen von Schülern und Pädagogen auf Grundschulniveau, Erweiterung der Sprachkenntnisse, Kennenlernen eines fremden Landes, gegenseitige Besuche, Reisen, Sportveranstaltungen (überlegte Absichten der Mitglieder des tschechischen Teils der Euroregion)
- ⇒ Bildungs- und Vermittlungsangebote zur Geschichte und Tradition der Erzgebirgischen Bergbauregion, die auf der UNESCO-Welterbeliste steht, sowie zu regionaler Kultur und Identität, individuelle grenzüberschreitende Kooperationsangebote für Schulen und Jugendliche für das sächsisch-tschechische Bündnis von Experten, Musikschulen, Kindertheater/Ballett,



Kunstschulen für Jugendliche, Jugendbegegnungen, grenzüberschreitende Vorschulsportfeste, Kindertageseinrichtungen, internationaler Kinder- und Jugendaustausch (berücksichtigte Absichten der Mitglieder des Sächsischen Teils der Euroregion)

9.3 Spezifische Themen geplanter Projektvorhaben

Angesprochene Mitglieder der Euregio Erzgebirge planen in der neuen Programmperiode folgende Projekte umzusetzen:

Die tschechische Seite der Euroregion:

- ⇒ Einführung des Mobilfunkdienstes in sächsischen Kommunen. Durch diesen Service werden sächsische Kommunen über den aktuellen Stand der Luft und Veranstaltungen in der Industrie (Chempark Záluží) informiert.
- ⇒ Ausstellung/Bildungsprogramm/Revitalisierung von Ausstellungsräumen.
- ⇒ Gemeinsames Treffen der Volleyball- und Fußballmannschaft mit kultureller und sozialer Überschneidung.
- ⇒ Regelmäßige Fahrten von Schulklassen in die Partnerstadt.
- ⇒ Austausch von Jugend- und Erwachseneninteressengruppen.
- ⇒ Sportwettkämpfe auf beiden Seiten der Grenze.
- ⇒ Treffen und Erfahrungsaustausch von Feuerwehrleuten, Lehrern und Schülern von Grundschulen, Vertretern und Verwaltungen von Kommunen.
- ⇒ Pohádková Lesná – ein Kindertag voller Aktivitäten, Herausgabe eines Kinderkalenders, Bastelworkshops, Konzerte, Aufführungen, regionale Produkte, Veranstaltungen für Familien, kleine und große, Tschechen und Deutsche.
- ⇒ Trachtenandenken an das sogenannte Fest der Versöhnung vom Juni 1524, als in Kadaň zwischen König Ferdinand (im Auftrag von Kaiser Karl V.) und den Kurfürsten der Frieden geschlossen wurde (500-jähriges Jubiläum). Veranstaltungsbezogene Ausstellung und



historisches Musikkonzert. Die Ausstellung findet im Franziskanerkloster statt, das Konzert in der Kirche und das Bankett im Garten des Klosters.

- ⇒ Vorbereitung und Organisation von Sportwettbewerben im Skisport und Organisation regelmäßiger grenzüberschreitender Märsche zwischen Boží Dar und Oberwiesenthal im Zusammenhang mit Feiertagen, Adventmärkten, Kindertagen usw.
- ⇒ Förderung historischer Handwerke und Fertigkeiten in Form von kulturellen Veranstaltungen und Workshops.
- ⇒ Gegenseitiger Erfahrungsaustausch, gegenseitige Besuche, Lösungen für auftretende Situationen.
- ⇒ Erfahrungsaustausch in der Lehre von Studierenden mit der Orientierung auf den Bereich Sicherheit und Anwohnerschutz.
- ⇒ Ein für den ländlichen Raum bestimmtes Projekt zum Austausch von Erfahrungen und Beispielen guter Praxis durch Treffen und Exkursionen im Bereich der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, der Abfallwirtschaft, der Umsetzung der Prinzipien der Gemeinschaftsenergie, der Nutzung erneuerbarer Energiequellen und der Energieautarkie, Einführung des Smart-Village-Konzepts auf kommunaler Ebene. Darüber hinaus wird sich das Projekt mit der Kartierung des Stands der Energieautarkie von Kommunen und der Erstellung einer Veröffentlichung mit Kartierungsergebnissen und Beispielen für bewährte Verfahren auf beiden Seiten befassen.
- ⇒ Erweiterung der Fläche ursprünglicher Wiesengemeinschaften.
- ⇒ Gegenseitige Praktika, gemeinsame Übungen etc.
- ⇒ Durchführung von Klassikkonzerten zur Unterstützung der Orgelrettung, Symposium (Malerei).
- ⇒ Restaurierung der Kirche.
- ⇒ Treffen und Schulung von Feuerwehrleuten aus Böhmen und Sachsen im Rahmen der Anschaffung neuer Ausrüstung.
- ⇒ Realisierung von Ausstellungsprojekten mit breiten, interdisziplinären Themen BEAUTY (2023), PLAY (2024) und SOUL (2025). Die Trilogie reagiert auf die aktuelle Situation einer sich verändernden Welt. Ob diese Transformation zur sogenannten Industrie 4.0 führt, wo der Mensch seine privilegierte Position verliert und von Maschinen abhängig wird, wo 98% der



menschlichen Arbeit durch Robotisierung ersetzt werden, oder der Weg der Menschheit und das Verständnis der Zusammenhänge zwischen dem Mensch und seiner Umwelt, das Entdecken des eigenen Potentials, die Ablehnung von Kriegen und Waffen, mit Ehrfurcht und Respekt vor sich selbst und anderen, das sind Fragen, die mit immer stärkerer Anziehungskraft auftauchen. Ziel des Projekts ist es, Inspiration, andere Sichtweisen und Möglichkeiten anzubieten, mit dieser Wahl umzugehen. Das Ergebnis der Ausstellungsprojekte sind interaktive Exponate, die an Partnerinstitutionen wiederholt werden können. Es ist möglich, die gesamte Ausstellung oder Teile davon zu zeigen – künstlerisch, pädagogisch oder experimentell (Labor).

- ⇒ Wanderweg Most – Marienberg. Während der Coronavirus-Pandemie wurde die Vorbereitung des Wegeprojekts (für Fußgänger und Radfahrer) zwischen Most und Marienberg unterbrochen. Die Route sollte vorerst nur so kurz wie möglich und gleichzeitig so mild wie möglich sein (Überquerung des Bruchs Krušné hory/Erzgebirge in Richtung Deutschland) und durch das attraktivste Gebiet führen. Ziel des Weges ist es, die beiden Partnerstädte mit Betonung auf die Schönheit der Natur (z. B. Schwarzwassertal) weiter zu verbinden und die Entwicklung des Tourismus im Allgemeinen zu unterstützen. Aufgrund der Komplexität des Baus physischer Indikatoren (Genehmigungen usw.) auf den Ländereien verschiedener Eigentümer könnte der Pfad auch virtuell sein.
- ⇒ Ausbau der tschechisch-deutschen Zusammenarbeit im Bereich Tourismus.

Die sächsische Seite der Euroregion:

- ⇒ Wettbewerb der jungen Feuerwehrleute.
- ⇒ Musikaustausch (das Ensemble der Musikschule besucht das tschechische Ensemble für gemeinsame Proben und ein Konzert).
- ⇒ Exponate des Moster-Museums (Leihgabe) werden Teil der neuen Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg.
- ⇒ Wechselnde Sonderausstellung.
- ⇒ Touristische Aufwertung des Sächsisch-Tschechischen SILBERWEGS als Verbindungsweg und touristisches Aushängeschild der Welterbe-Region Erzgebirge und umfassender Ausbau der



grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur weiteren Verbesserung des touristischen Angebots einschließlich Marketing. Umsetzungsdatum 2023-2026 (2027). Ziel ist die Entwicklung einer aktiven Zusammenarbeit mit tschechischen Partnern in der Region, die als attraktives touristisches Gebiet gilt, eine enge inhaltliche Abstimmung strategischer Prozesse, die Festlegung thematischer Prioritäten auf der Grundlage der Interpretationsstrategie des Welterbes, die Erstellung von eines Reiseführers (gedruckt/App) oder Erweiterung des bestehenden digitalen Reiseführers, Entwicklung thematisches oder themenübergreifendes Welterbe mit der Option zur Buchung einer Route für Bus- und Individualtourismus, Erkennung von Mängeln in der Infrastruktur, Erweiterung des Angebots auf der Website und soziale Netzwerke durch einen neuen Inhalt in 3 Sprachen, gemeinsame nachhaltige Fortführung der nationalen und internationalen Förderung der Bergbauregion (Tourismusmarketing), Einführung nachhaltiger Elemente im hochwertigen EU-Tourismus, Planung/Umsetzung zusätzlicher Markierung der neuen Route in Anlehnung an bestehende Routenmarkierungen, Bau /Anchaffung von touristischen Informationsschildern zu Denkmälern des Weltkulturerbes, Aufnahme der Route in das GPS zum Herunterladen über die Anwendung und Website, Änderung des Verlaufs des Sächsisch-Böhmischen Silberpfades zu den tschechischen Orten Jáchymov, Horní Blatná, Boží Dar, Mědník, Krupka, Entwicklung von Arbeitsschritten zum gemeinsamen Ziel der Strategie 2025-2030 mit Arbeits- und Finanzierungsgrundlagen und einer Struktur, die eine nachhaltige Kontinuität der Zusammenarbeit und des Austauschs während der Förderperiode und darüber hinaus gewährleistet, Unterstützung laufender bilateraler Projekte zur Unterstützung des Tourismus in der Region, wie die Projekte historischer Eisenbahnverbindungen zwischen Böhmen und Sachsen (Most-Freiberg, Chomutov-Annaberg).

⇒ Auf Grund der positiven Erfahrungen der WIR! Allianz „Smart Composites ERZGEBIRGE“ mit der Bewältigung des Strukturwandels im Erzgebirge auf allen Ebenen (sozial, wirtschaftlich, demographisch) soll dieses Erfolgskonzept auf den sächsisch-tschechischen Grenzraum ausdehnen (<https://www.smarterz.de/>). Auf beiden Seiten müssen geeignete Strukturen für die vernetzte Zusammenarbeit geschaffen und gefestigt werden. Frühere Projekte wie TRANS3Net (INTERREG VB) haben bereits ein gewisses Potenzial gezeigt. Austausch, Vernetzung und Kooperation zwischen verschiedenen Partnern (KMU, Großunternehmen, Forschungspartner,



Universitäten und Hochschulen) auf beiden Seiten der Grenze können durch Transparenz, persönliche Kontakte und die Nutzung aller digitalen Möglichkeiten erreicht werden. Im Bereich Leichtbau ist durch seine gegenseitige technologische Verbindung und den effektiven Wissenstransfer in alle Bereiche der Hochtechnologie prädestiniert für den Auf- und Ausbau von Innovationsprozessen.

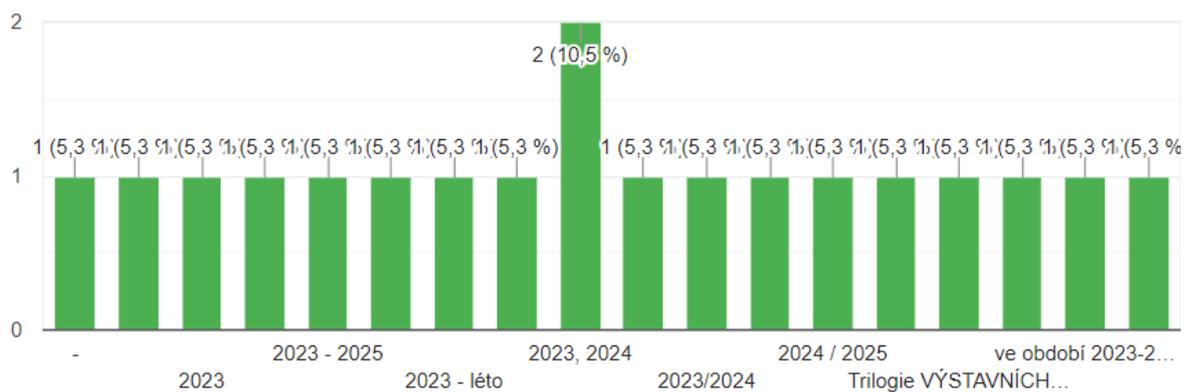
- ⇒ Gemeinsame Workshops, Schnuppercamps, Konzerte und Wettbewerbe.
- ⇒ Vermittlung des kulturellen Erbes der Bergbauregion.
- ⇒ Generationenübergreifende Sportfeste.
- ⇒ Sportfest zweier Euroregionen.
- ⇒ Grenzüberschreitende Sportveranstaltungen.
- ⇒ Kinder und Jugendliche aus Ehrenfriedersdorf und Umgebung verbringen eine gemeinsame Ferienwoche, und zwar in Ehrenfriedersdorf und Podbořany. Durch gemeinsame Reisen und Aktivitäten lernen sie sich kennen, verstehen sich international, lernen die jeweilige Region und Sprache kennen. Es geht um die Herstellung dauerhafter Kontakte und partnerschaftlicher und freundschaftlicher Beziehungen zwischen Kindern und Jugendlichen.
- ⇒ Erinnerungskultur.

9.4 Datum der Umsetzung geplanter Projekte

Der Umsetzungstermin der betrachteten Projekte wird von den Befragten während der gesamten Programmlaufzeit geplant, am häufigsten jedoch in den Jahren 2023-2024 (tschechische Befragte) und 2024 (sächsische Befragte).

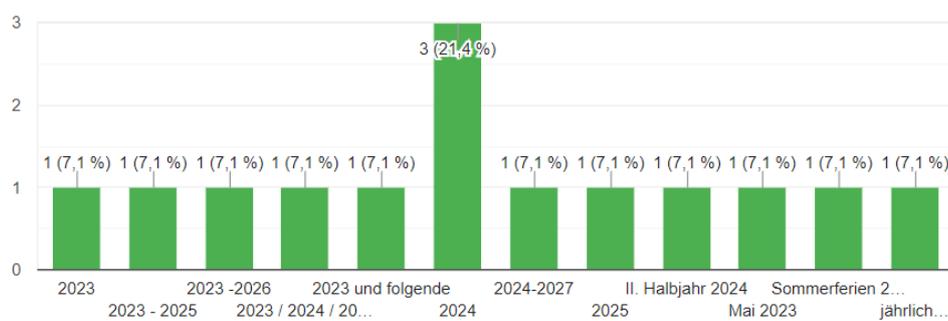


Abbildung 19: Umsetzungstermine geplanter Projekte auf der tschechischen Seite der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 20: Termine der Realisierung geplanter Projekte auf der sächsischen Seite der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří



Quelle: Asistenční centrum, a.s.



9.5 Partner geplanter Projektvorhaben

Als sächsische Partner für ihre Projekte haben die tschechischen Antragsteller vorläufig ausgewählt:

- ⇒ Sächsische Selbstverwaltungen, ev. territoriale Einheiten
- ⇒ Annaberg-Buchholz, TVE, Erzgebirgsmuseum, Schuleinrichtungen
- ⇒ Stadt Marienberg
- ⇒ Lunzenau
- ⇒ Grünhein Beierfeld, Wiederitzsch
- ⇒ Seiffen
- ⇒ Stadt und Museum Annaberg
- ⇒ Stadt Kurstadt Oberwiesenthal, Chorensemble Oberwiesenthal, e.V., SSV Sayda 1863, e.V.
- ⇒ Schloss Wolkenstein
- ⇒ Landschaft Zukunft e.V.
- ⇒ Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
- ⇒ Naturschutzzentrum Erzgebirge Am Sauwald 109487 Schlettau
- ⇒ Gesellschaft vom Schloss Batzdorf, Batzdorfer Hofkapele

Sächsische Antragsteller planen, ihre Projekte mit folgenden tschechischen Partnern umzusetzen:

- ⇒ Destinationsagentur Krušnohoří o.p.s.
- ⇒ Bezirk Ústí nad Labem
- ⇒ Destinationsagentur Bezirk Karlovy Vary o.p.s.
- ⇒ Karlsbader Kreis
- ⇒ Gemeinden auf der tschechischen Seite der Euroregion Krušnohoří



9.6 Geschätzte Kosten der betrachteten Projektpläne

Die geschätzten Kosten der oben betrachteten Projektpläne liegen im Bereich von 4.500 EUR bis 2.000.000 EUR.

9.7 Prioritäten der Schuleinrichtungen

Im Rahmen der Fragebögen wurden schulische Einrichtungen gebeten, die Frage zu beantworten, welche Aktivitäten sie als prioritär in Bezug auf die Bildungsentwicklung ansehen.

Tschechische Schulen sind an folgenden Aktivitäten im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den kommenden Jahren interessiert:

Abbildung 21: Vorrangige Aktivitäten tschechischer Schulen



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

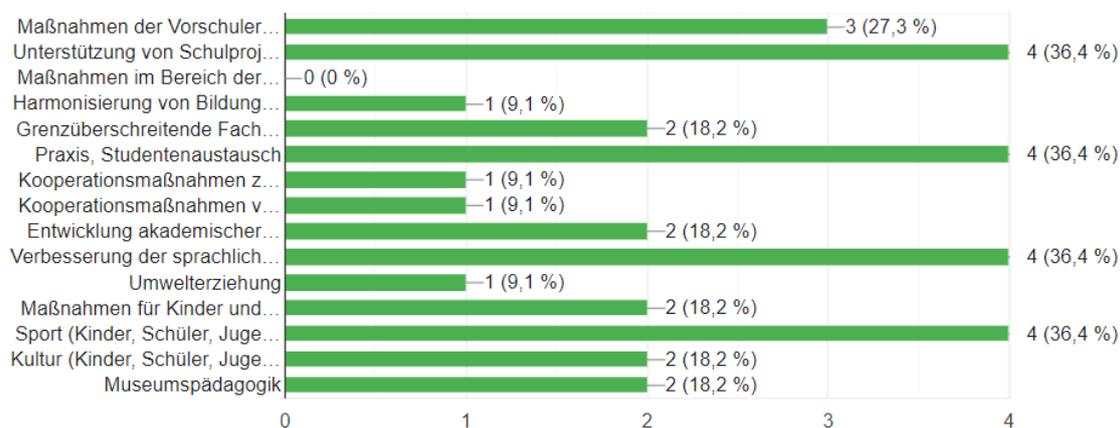
Hinweis: Die Frage wurde von 15 Subjekten auf der tschechischen Seite der Euroregion beantwortet.



Schulische Einrichtungen zeigen größtes Interesse an kulturellen Aktivitäten, aber auch an der Unterstützung von Schulprojekten, Praxis und Schüleraustausch, Umweltbildung oder Maßnahmen für Kinder und Jugendliche im Sport- und Freizeitbereich.

In der neuen Programmperiode 2021-2027 interessieren sich sächsische Schulen für folgende Aktivitäten:

Abbildung 22: Schwerpunktaktivitäten sächsischer Schuleinrichtungen



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

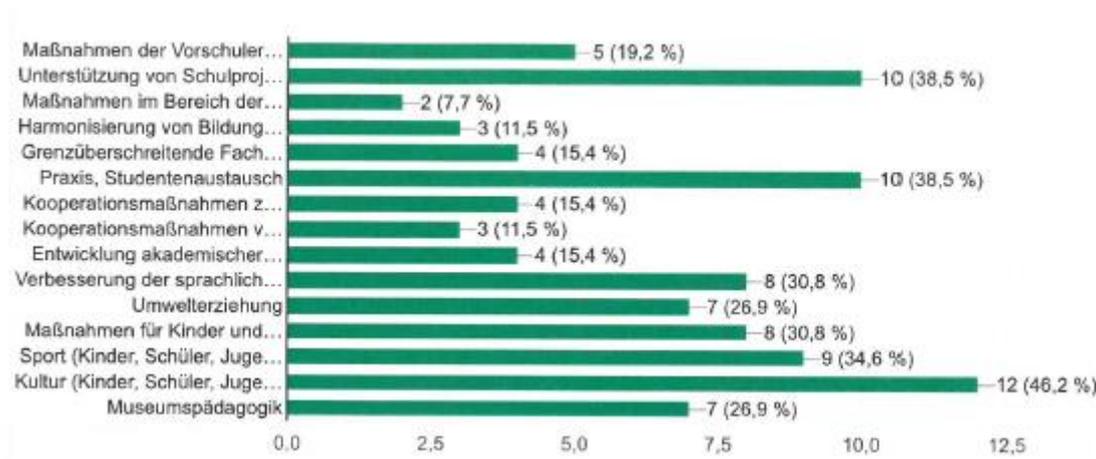
Hinweis: Die Frage wurde von 11 Subjekte auf der tschechischen Seite der Euroregion beantwortet.

Das größte Interesse zeigten die sächsischen Schulen und Bildungseinrichtungen an der Umsetzung von Aktivitäten im Bereich Sport, dann im Bereich der vorschulischen Bildung, dem Bereich der Unterstützung von Schulprojekten, der Praxis und dem Austausch von Schülern oder der Verbesserung von Sprache und Sprache interkulturelle Kompetenz. Sie haben absolut kein Interesse an Maßnahmen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen.



Zusammenfassend haben Schuleinrichtungen in der gesamten Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge vorrangiges Interesse an diesen Aktivitäten im Bereich der Bildungsentwicklung gezeigt.

Abbildung 23: Vorrangige Aktivitäten der Schuleinrichtungen auf dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Hinweis: Die Frage wurde von 26 Subjekten auf der tschechischen Seite der Euroregion beantwortet.

Schulische Einrichtungen zeigen insgesamt gesehen das größte Interesse an der Umsetzung von Aktivitäten im Bereich Kultur, dann im Bereich der Unterstützung von Schulprojekten, Praxis und Schüleraustausch oder Sport.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

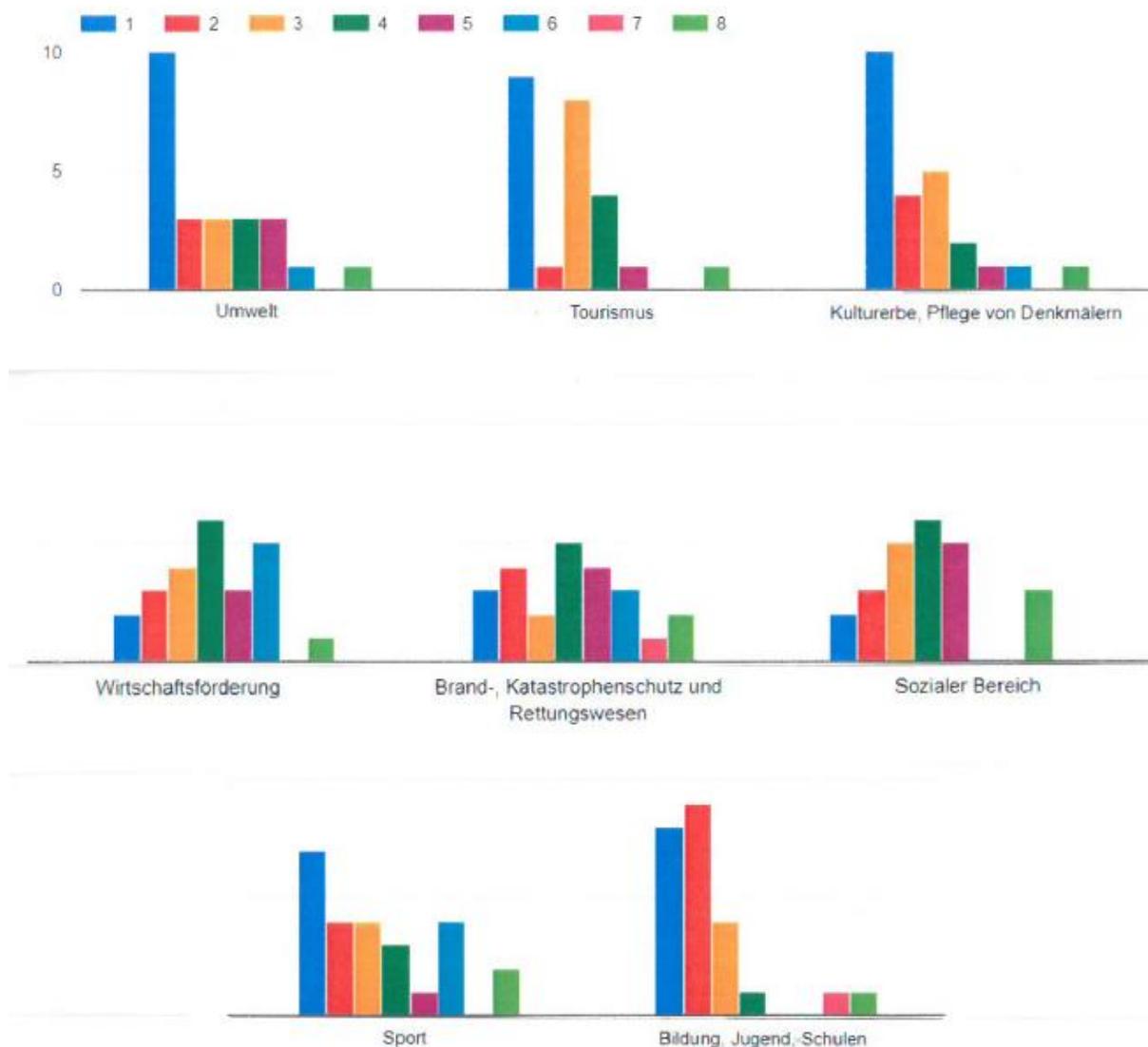


Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

9.8 Bereiche der Entwicklungsstrategie der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge entsprechend den Prioritäten der Mitglieder der Euroregion

Die tschechischen Befragten haben sich im Rahmen der Bestimmung der vorrangigen Bereiche für die Entwicklung der Euroregion für die folgende Rangfolge entschieden – siehe die folgenden Grafiken.

Abbildung 24: Prioritätsbereiche der Entwicklung der Euroregion aus Sicht der tschechischen Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

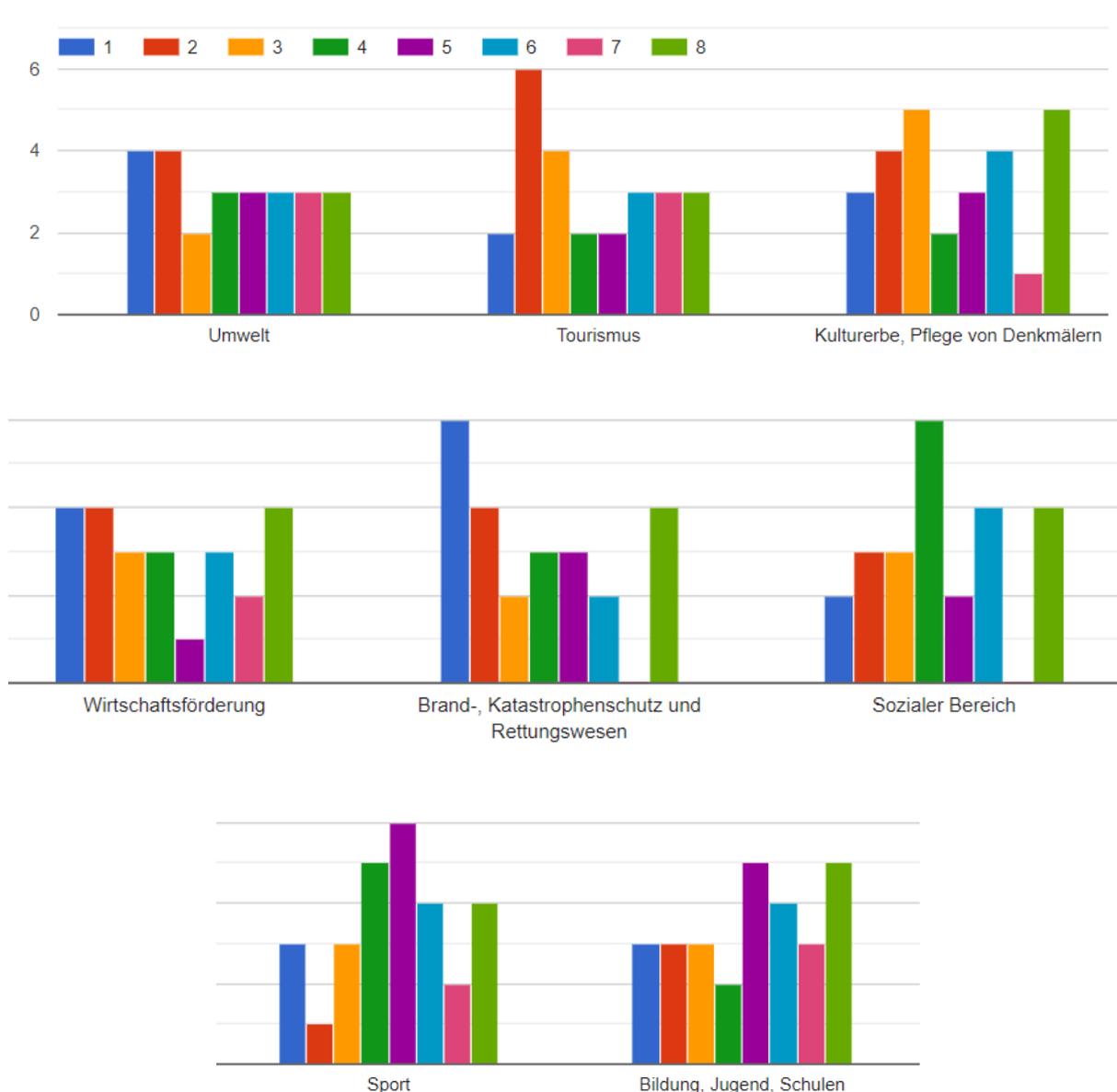
Hinweis: 1 – höchste Wichtigkeit, 8 – niedrigste

Ganz oben auf der Liste der Schwerpunkte der Zusammenarbeit steht der Bereich Umwelt und Kulturerbe, Denkmalpflege. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Bereich Bildung, Jugend und Bildung, der Bereich Tourismus und der Bereich Sport.



Die sächsischen Befragten haben sich im Rahmen der Bestimmung der Schwerpunkte bei der Entwicklung der Euroregion für folgendes Ranking entschieden – siehe nachfolgende Grafiken.

Abbildung 25: Schwerpunkte der Entwicklung der Euregio aus Sicht der sächsischen Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

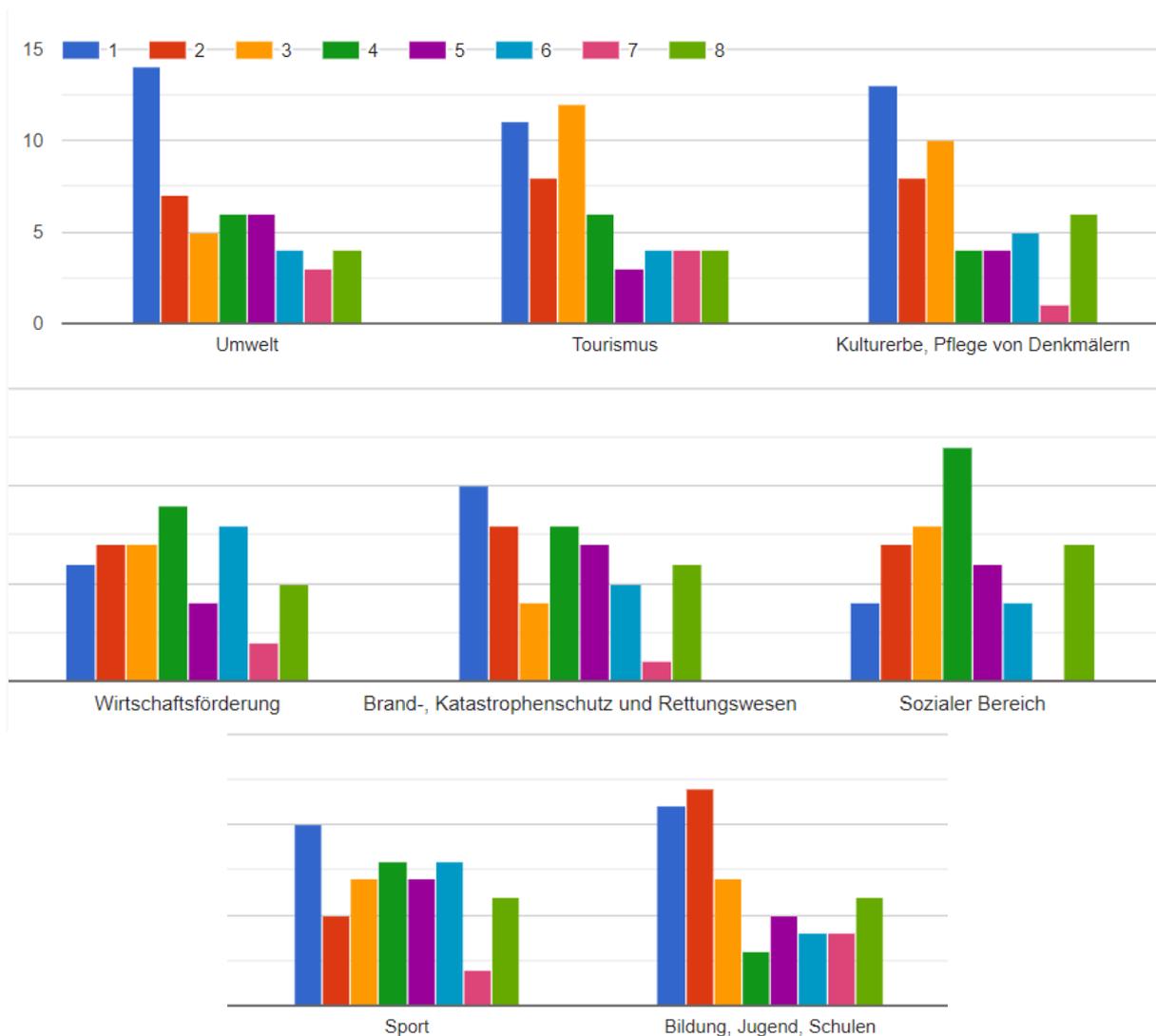


Hinweis: 1 – höchste Wichtigkeit, 8 – niedrigste

Die sächsischen Befragten haben ihre Prioritäten im Rahmen der Entwicklung der Euroregion gleichmäßiger verteilt. Sie betonen den Bereich Krisenmanagement, dann auch Umwelt und Wirtschaft.

Von der Gesamtzahl der tschechischen und sächsischen Befragten sind Umwelt, Kulturerbe und Denkmalpflege, Tourismus und Bildung Schwerpunkte.

Abbildung 26: Schwerpunkte der Euroregion-Entwicklung aus Sicht aller Befragten





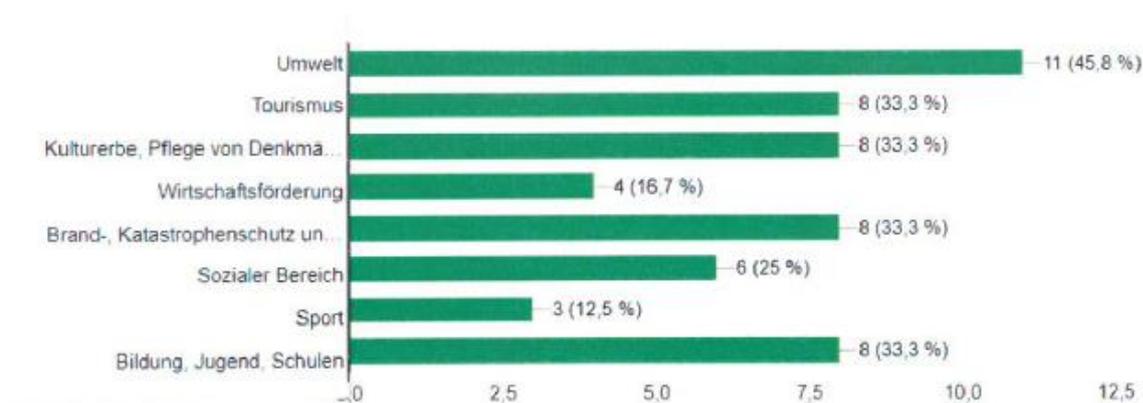
Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Hinweis: 1 – höchste Wichtigkeit, 8 – niedrigste

9.9 Schwächen einzelner Bereiche

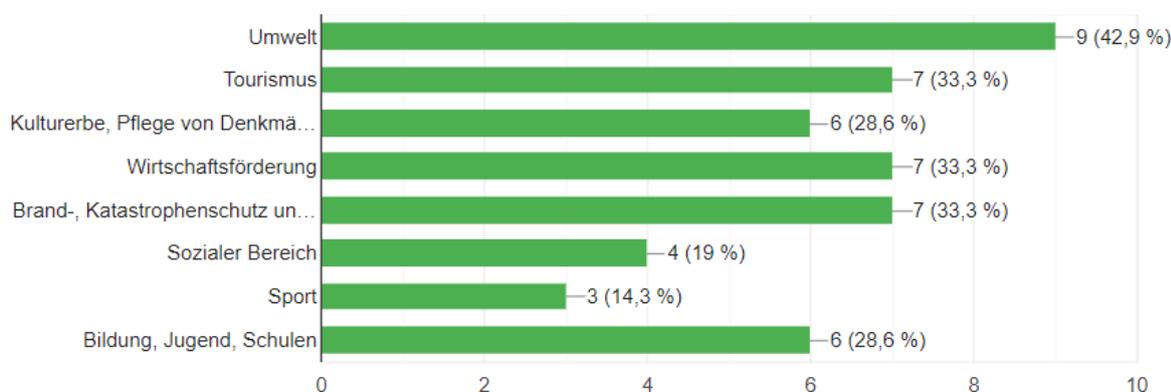
In einzelnen Bereichen gibt es Schwächen in der Entwicklung der Euroregion. Die Darstellung der Schwächen in einzelnen Bereichen ist in den folgenden Grafiken für die tschechische und sächsische Seite der Euroregion dargestellt.

Abbildung 27: Schwächen einzelner Bereiche der Euroregion-Entwicklung laut tschechischen Befragten



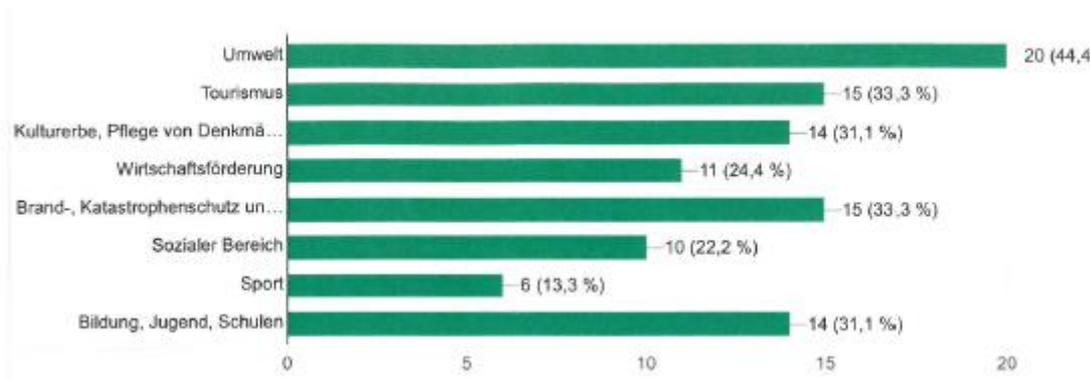
Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 28: Schwächen einzelner Bereiche der Euroregion-Entwicklung laut sächsischen Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 29: Schwächen einzelner Entwicklungsbereiche der Euroregion nach Angaben aller Befragten der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Die tschechischen und deutschen Befragten waren sich einig, dass der Bereich Umwelt die größten Schwächen aufweist.

Die größten Schwächen liegen laut den Befragten im mangelnden Verständnis der Zusammenhänge. Sie können nicht in separate Bereiche unterteilt werden, da sie miteinander verbunden sind. Ohne eine umfassende Lösung oder nur das Benennen des Problems werden alle Bemühungen atomisiert und bringen nicht den gewünschten Nutzen. Schwächen liegen daher in der Trennung und fehlenden Vernetzung.



Es ist notwendig, die genannten Bereiche zu aktivieren, Aktivitäten mit dauerhaftem Charakter durchzuführen, die Bereiche zu verbinden. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist erforderlich.

Es gibt wenig grenzüberschreitende Konnektivität und große Unterschiede in Bezug auf Zugang und Niveau, was nicht dazu beiträgt, Barrieren zwischen Menschen, die in den Grenzgebieten leben, abzubauen.

In der Region werden zu viele Doppelprojekte durchgeführt, deren Ziel es nur ist, Geld zu verbrauchen, ohne wirklichen Mehrwert.

In allen genannten Bereichen besteht das Potenzial für die Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die entsprechenden Potenziale sollen ausgeschöpft und weiterentwickelt werden, um einen Mehrwert für die Region auf beiden Seiten der Grenze zu erzielen.

Umwelt

- ⇒ Die Umwelt wird durch den Kohlebergbau in unserer Region immer noch vernachlässigt. Die Umwelt wird durch Bergbau und Industrie stark belastet.

Tourismus

- ⇒ Auf dem Gebiet der MAS gibt es eine Reihe von historisch bedeutsamen Lokalitäten (z. B. Písečný vrch bei Bečov), bei denen Informationsmaterialien direkt vor Ort fehlen oder in irgendeiner Weise sichtbar gemacht werden.
- ⇒ Denkmäler werden durch die Vertreibung der Ureinwohner beschädigt, gleichzeitig wird die Förderung der Region unterschätzt.
- ⇒ Nachhaltige Nutzung des Naturraums (Erzgebirge/Krušné hory auf dem Weg zum Zertifikat) – „nachhaltige Tourismusdestination“.
- ⇒ Wenig Kooperationen im Bereich Tourismus und grenzüberschreitende Angebotsentwicklung (fehlende langfristige Kooperationen). Es ist notwendig, eine ständige Kommunikation/Kooperation zwischen den beiden Destinationen des Erzgebirges zu entwickeln.
- ⇒ Auf eine langfristige, ergebnisorientierte Produktentwicklung sollte Wert gelegt werden.
- ⇒ Es fehlen geeignete TVE-ähnliche DMO für eine Kooperation.

Kulturerbe, Denkmalpflege



⇒ Auch der Bereich Kulturerbe und Denkmalpflege wird aufgrund des Steinkohlenbergbaus in der Region noch vernachlässigt.

Wirtschaft

⇒ Auf dem Gebiet der MAS gibt es selten etablierte Maßnahmen zur Unterstützung der Energieautarkie der Kommunen. Auch eine Reihe von Kommunen nutzen aufgrund eines geringen Wissensstandes keine erneuerbaren Energiequellen und setzen sich damit Risiken aus hohen und unberechenbaren Energiepreisen aus.

⇒ Es fehlt an einer gemeinsamen Strategie zur Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte und zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Innovationsbereich.

⇒ Es fehlt an qualifizierten Arbeitskräften am Markt, Verzögerungen bei Investitionen, ungeklärte Nachfolgeregelungen, politische Probleme.

⇒ Wirtschaftsschwäche als Ursache rechtsextremen Gedankenguts.

Brand- und Katastrophenschutz

⇒ Unzureichender bilateraler Informationsaustausch bei Schadensfällen, unzureichende technische Ausstattung für grenzüberschreitende Hilfeinsätze.

Soziales

⇒ Im sozialen Bereich gibt es vor allem im Bereich der ausgeschlossenen Ortschaften Defizite.

⇒ Der öffentliche Verkehr auf beiden Seiten der Grenze kooperiert nicht. Es gibt keine Fahrplanabstimmung, keine Informationen über den tschechischen ÖPNV mit dem deutschen ÖPNV (z. B. RVE).

⇒ Wenig Aktivitäten zur Förderung der Verständigung zwischen den Menschen, des friedlichen Zusammenlebens und der Sprachentwicklung.

⇒ Armut, schwache Infrastruktur, soziale Schwäche

Sport

⇒ Grenzüberschreitende gemeinsame Sportaktivitäten reichen nicht aus.



⇒ Die sehr gute Tradition der Sportferien zweier Euroregionen hat aufgrund der Pandemie derzeit leider eine ungewisse Zukunft.

Bildung, Jugend, Schulen

⇒ Auf dem Gebiet der MAS gibt es fast keine Arbeit mit Jugendlichen, noch deren Beteiligung in Form von Partizipation auf kommunaler Ebene. Die Jugend auf dem Land ist ein wichtiger Teil, da sie heutzutage dazu neigt, ländliche Gebiete zu verlassen und nicht mehr zurückkehrt. Dieser Trend stellt aus Sicht einer langfristig nachhaltigen territorialen Entwicklung ein Risiko für den ländlichen Raum dar, dem Jugendarbeit, deren Einbindung und die Betonung lokal verankerten Lernens entgegenwirken können.

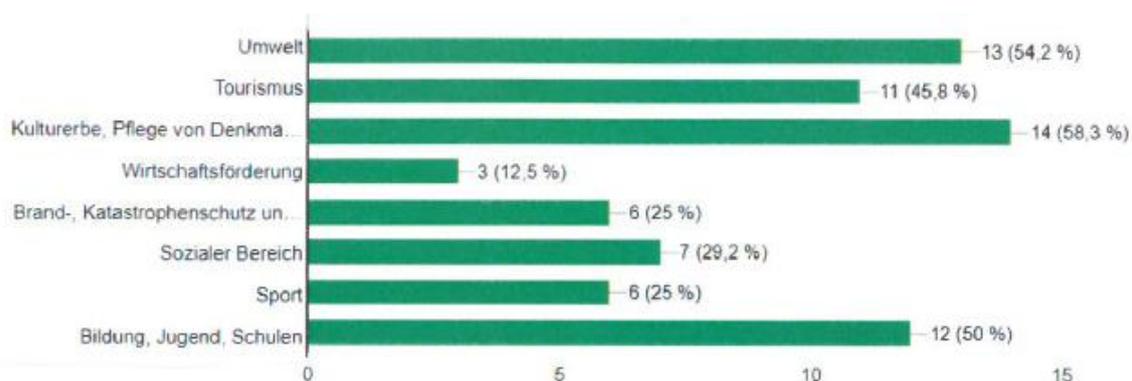
⇒ Grenzregionen sollten in den Schulen stärker gefördert werden.

⇒ Wenig Aktivitäten zur Förderung der Verständigung zwischen den Menschen, des friedlichen Zusammenlebens und der Sprachentwicklung.

9.10 Entwicklungsmöglichkeiten

Die Befragten sehen folgende Möglichkeiten für eine mögliche Entwicklung in der Euregio:

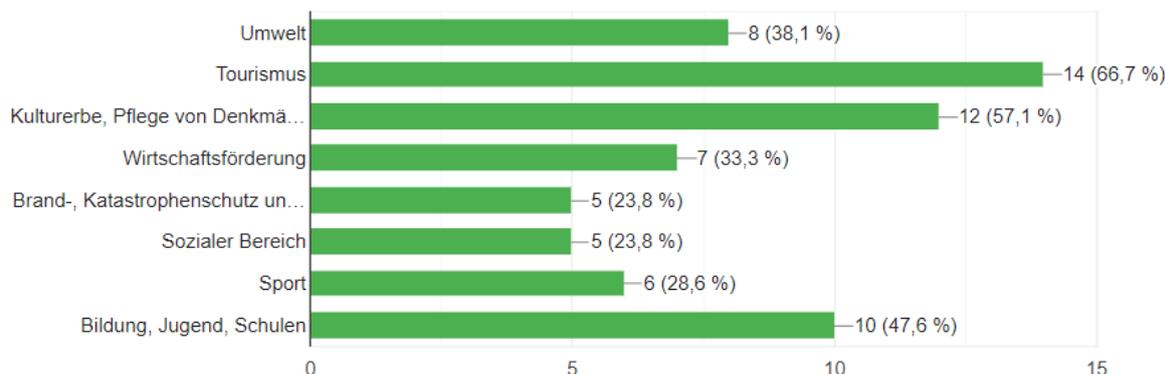
Abbildung 30: Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht der tschechischen Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

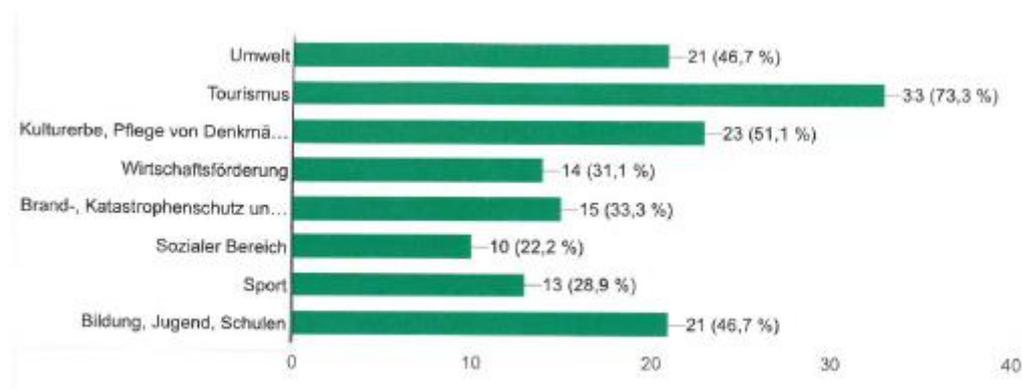


Abbildung 31: Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht der sächsischen Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 32: Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht aller Befragten der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Alle diese Bereiche haben Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere in ihren schwachen Seiten. Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Perspektivwechsel, Abkehr von eingefahrenen Gewohnheiten und nicht mehr funktionierenden Schemata bringen Perspektivwechsel, neue Inspirationen und Verständnis für Zusammenhänge.



Umwelt

- ⇒ Gemeinsamer Naturschutz und Pflege der Biodiversität auf beiden Seiten der Grenze.

Tourismus

- ⇒ Eine bessere Umwelt- und Denkmalpflege erhöht sukzessive die Attraktivität des Erzgebirges und steigert das touristische Potenzial der Region.
- ⇒ Das Erzgebirge kann von seiner rauen Schönheit profitieren und so Besucher in die Berge locken. Aber es ist notwendig, nachhaltige Formen des Tourismus anzubieten. Damit verbunden ist die Pflege des Erbes und der Verwurzelung der Bevölkerung.
- ⇒ Aufnahme der tschechisch-sächsischen Region in die UNESCO.
- ⇒ Gemeinsame Entwicklungsstrategien, Sensibilisierung für gemeinsame natur- und kulturgeschichtliche Lebensgrundlagen.
- ⇒ Gemeinsame Betrachtung und Entwicklung der UNESCO Bergbauregion Erzgebirge.
- ⇒ Schaffung einer Struktur zur Etablierung einer dauerhaften Zusammenarbeit und Kommunikation im Bereich Tourismus Deutschland/Tschechien im Bereich der grenzüberschreitenden Entwicklung von Produkten und Qualitätsstandards – über den Rahmen der Finanzierung hinaus.

Kulturerbe, Denkmalpflege

- ⇒ Schaffung von Bedingungen für die Entwicklung des kulturellen Erbes und vergessener gemeinsamer tschechisch-deutscher Traditionen.
- ⇒ Kulturdenkmäler sind lange Zeit unterfinanziert, haben aber enorme Potenziale und Verbindungen zu anderen Bereichen.
- ⇒ Sensibilisierung für regionale und historische Besonderheiten.

Wirtschaft

- ⇒ Räumliche Nähe von Industrie (d. h. Beschäftigungsmöglichkeiten) und Natur (im Erzgebirge erhalten oder auf neu gewonnenem Land gebaut), alles gesichert durch ein gutes Verkehrsnetz (bis zur Zugverbindung Most-Prag oder der Straßenverbindung Most-Pilsen) .



- ⇒ Es kann auch an die relativ starke Tradition der Beschäftigung tschechischer Staatsbürger in Deutschland angeknüpft werden.
- ⇒ Besseres Zeitmanagement sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor durch bessere Lohnumverteilung von Steuergeldern.
- ⇒ Zugeständnisse an den Mittelstand.

Brand- und Katastrophenschutz

- ⇒ Optimierung der grenzüberschreitenden Notfallmaßnahmen durch eine gemeinsame Übung.

Soziales

- ⇒ Schaffung gemeinsamer Programme für ausgegrenzte Orte und sozial schwache Schichten. Auf dem Gebiet der MAS sind eine Reihe von Anbietern sozialer Dienstleistungen tätig, einschließlich der Infrastruktur sozialer Dienstleistungen. Es gibt auch Gemeindezentren und soziale Wohnungsbauprojekte in der Gegend.

Sport

- ⇒ Sport wird junge Einwohner und Besucher dazu anregen, die Berge durch sportliche Aktivitäten kennenzulernen.
- ⇒ Im Fall von Most ist eine große Chance die Vielzahl an Sport- und Sportlerholungsgebieten in und um die Stadt, angeführt vom See Most, und die Nähe zum Erzgebirge. Die Zukunft liegt in kurzfristigen Besuchen von Touristen direkt zu sportlichen Zwecken (also nicht zum Besuch der Sehenswürdigkeiten).
- ⇒ Fortsetzung des Sportfestes.

Bildung, Jugend, Schulen

- ⇒ Erfahrungsaustausch, Vergleich des Bildungsniveaus.
- ⇒ Kinder und Jugendliche sollen von Anfang an lernen, ihre Nachbarn, ihre Sprache und Werte zu respektieren.

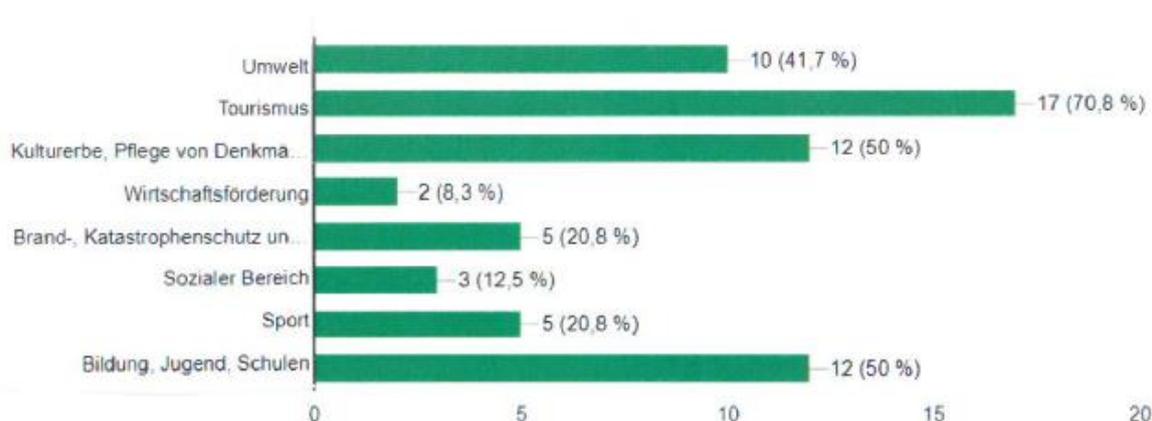


- ⇒ Verbesserung der deutschen und tschechischen Sprache durch gemeinsame Freizeitaktivitäten deutscher und tschechischer Kinder. Die Region rund um Ehrenfriedersdorf kennenlernen. Vertiefung partnerschaftlicher und freundschaftlicher Beziehungen zwischen Kindern und Jugendlichen aus Ehrenfriedersdorf und Podbořany. Völkerverständigung und friedliches Zusammenleben gegen Rassismus und Hass.
- ⇒ Umstrukturierung und Anpassung der schulischen Bildung an die aktuelle Situation (Fokus auf z. B. Medienkompetenz, Globalisierung, Psychologie, mehr Praxiswissen und Bedeutung für den Unterricht).

9.11 Themen, die die Euroregion Krušnohoří im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit behandeln sollte

Die folgende Grafik zeigt die Darstellung der prioritären Themen in den einzelnen Entwicklungsbereichen, die die Euroregion Krušnohoří im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit angehen sollte.

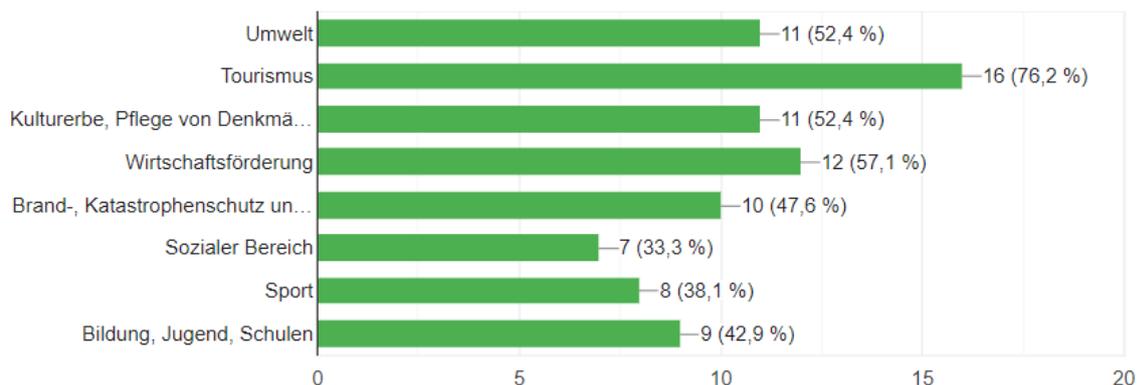
Abbildung 33: Prioritätsthemen der Euroregion Krušnohoří, die in den Jahren 2021-2027 behandelt werden sollen, laut tschechischen Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

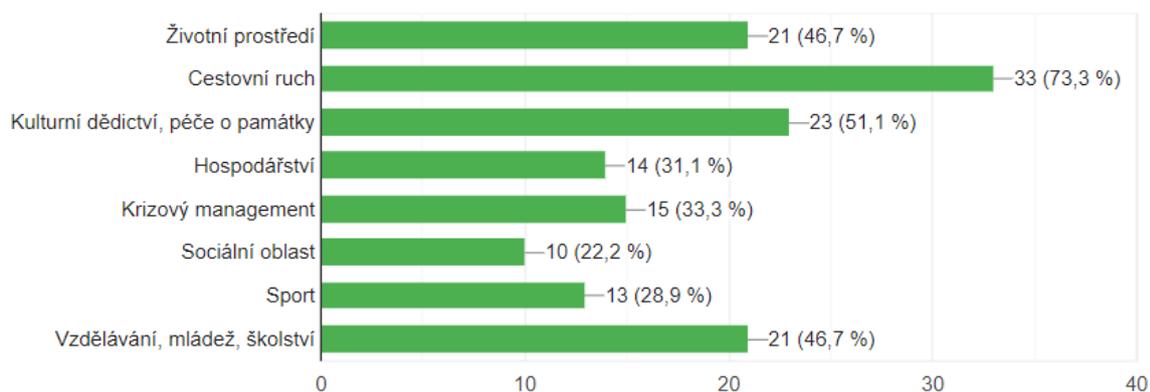


Abbildung 34: Schwerpunktthemen der Euroregion Erzgebirge 2021-2027 laut sächsischen Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Abbildung 35: Schwerpunktthemen der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří 2021-2027 nach Angaben aller Befragten



Quelle: Asistenční centrum, a.s.



Den Befragten zufolge fehlt es an interdisziplinären Projekten, der Bildung von Netzwerken, kollaborativen Unterstützungsmechanismen (Mapping, kreative und gemeinschaftliche Planung, Förderung und große gemeinsame Themen).

Es ist wichtig, Projekte zu unterstützen, die Aktivitäten aus allen genannten Bereichen beinhalten.

Der Schwerpunkt sollte auf eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der Aktivitäten der Euroregion, eine Verbesserung der Kommunikation in sozialen Netzwerken, eine stärkere Präsentation unterstützter Projekte und vor allem der Ergebnisse der betreffenden Projekte gelegt werden.

Nicht zuletzt dürfen gegenseitige Beratung, Praktika, Erfahrungsaustausch, praktische Umsetzungsbeispiele in allen Bereichen der Entwicklung nicht zu kurz kommen.

Die Entwicklung von Kommunikations- und Transportstrategien zur besseren Hilfeleistung ist von großer Bedeutung.

In Zukunft gilt es, den Projektförderzeitraum besser zu verstehen und zu nutzen, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu festigen. Jedes Projekt sollte der Vision und Umsetzung einer dauerhaften Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland folgen und diese zum Ausdruck bringen.

Eine gleichmäßige Entwicklung aller Bereiche begünstigt das Erzgebirge. Alle Bereiche sind relevant und bieten somit eine Chance für eine bessere Zusammenarbeit. Gemeinsame Aktivitäten und Projekte unterstützen und verbessern das Verständnis zwischen den Partnern. Dies wirkt sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Soziales aus. Insgesamt werden die Kapazitäten der Region gestärkt.

Umwelt

- ⇒ Umweltschutz,
- ⇒ grenzüberschreitende Anpflanzung von Alleen, Ebereschen, das Wahrzeichen des Erzgebirges, verschwinden.

Tourismus



- ⇒ Unterstützung neuer Touristenattraktionen,
- ⇒ Verbesserung der Bedingungen für die Entwicklung des Tourismus,
- ⇒ Erstellung eines Faltblattes mit touristischen Zielen auf beiden Seiten der Grenze, Touristen suchen danach, mit Karte, alles online,
- ⇒ Erstellen von grenzüberschreitenden Informationen, Markierungen etc.,
- ⇒ Betonung des verbindenden Charakters der Basis gemeinsamer natürlicher Ressourcen und kulturgeschichtlicher Wurzeln.

Kulturerbe, Denkmalpflege

- ⇒ Denkmalschutz,
- ⇒ Unterstützung von Denkmälern,
- ⇒ Restaurierung von Kirchen,
- ⇒ Bewusstsein – Zeichen,
- ⇒ Betonung der Bedeutung des kulturellen Erbes,
- ⇒ Zusammenarbeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Wirtschaft

- ⇒ Bevorzugung gemeinsamer Projekte,
- ⇒ Wirtschaftsförderung im Sinne einer Umstrukturierung der Steuerpflicht (Entlastung des Mittelstandes), Strategien, Erhebungen und Vorschläge zum vorgegebenen Thema.

Brand- und Katastrophenschutz

- ⇒ Zusammenarbeit von Feuerwehreinheiten beiderseits der Grenze bei gemeinsamen Übungen,
- ⇒ Verbesserung der Kommunikation der Einsatzzentralen aus Böhmen und Sachsen,
- ⇒ Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Krisensituationen,
- ⇒ Optimierung der Warn- und Reaktionsvorschriften in verschiedenen Ländern.

Soziales

- ⇒ Abstimmung der ÖPNV-Fahrpläne, gegenseitige Information der Fahrgäste,
- ⇒ Politiker mit den spezifischen sozialen Bedürfnissen der Menschen vertraut machen.

Sport



- ⇒ lokale Sportvereine, die Vereinstradition in den Bergen war früher groß,
- ⇒ sportliche Aktivitäten – grenzüberschreitende Begegnungen.
- ⇒ Unterstützung gemeinsamer sportlicher Aktivitäten von Sportvereinen,
- ⇒ Deutsche „anlocken“, um Sport und Tourismus zu verbinden.

Bildung, Jugend, Schulen

- ⇒ Unterstützung von Projekten mit dauerhaftem Charakter im Bereich Bildung und Regionalbewusstsein,
- ⇒ Betonung der Einbeziehung der deutschen Sprache in Grenzschaulen ab der 1. Klasse - Bezahlung der Pädagogin,
- ⇒ Austauschlehre,
- ⇒ Zusammenarbeit mit deutschen Schulen,
- ⇒ Umweltaustausch zwischen Bildungseinrichtungen.

9.12 Übereinstimmung der Umfrageergebnisse mit den Schwerpunktbereichen des Interreg-Entwicklungsprogramms

Im Rahmen der Auswertung der Ergebnisse der Umfrage zur Nutzung des Interreg-Entwicklungsprogramms im Programmzeitraum 2021-2027 wurde die Übereinstimmung der Schwerpunktbereiche und spezifischen Themen der Umfrageteilnehmer (Mitglieder der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge) mit der bereits etablierte Prioritätsachsen und Maßnahmen innerhalb des Kooperationsprogramms wurden ebenfalls bewertet.

Nach den Ergebnissen der Umfrage und den Befragten sollte sich die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge hauptsächlich auf den Bereich des Tourismus konzentrieren. Für dieses Thema gibt es geplante Aufrufe innerhalb von Priorität 3 Bildung, lebenslanges Lernen, Kultur und Tourismus, spezifisches Ziel: Stärkung der Rolle von Kultur und Tourismus bei der wirtschaftlichen Entwicklung, soziale Eingliederung und soziale Innovation. Die Herausforderungen zielen darauf ab,



die Qualität des Tourismus in der gemeinsamen Region zu verbessern. Die Mittelzuweisung für diese Maßnahme beträgt mehr als 18 Mio. EUR.

Darüber hinaus soll die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge nach Ansicht der Befragten in der neuen Programmperiode Probleme im Bereich des Kulturerbes und der Denkmalpflege lösen. Diesem Thema ist auch die Priorität 3 desselben spezifischen Ziels zugeordnet. Finanzielle Mittel werden gezielt bereitgestellt, um kulturelles Erbe zu bewahren, zu schützen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auch für diese Maßnahme sind mehr als 18 Millionen Euro vorgesehen.

Bildung, Jugend und Bildung sollten ebenfalls nicht vernachlässigt werden. Priorität 3, spezifisches Ziel: Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiven und hochwertigen Dienstleistungen im Bereich Bildung, Berufsbildung und lebenslanges Lernen durch die Entwicklung barrierefreier Infrastrukturen, unter anderem durch Stärkung der Resilienz für Fern- und Online-Bildung und -Ausbildung auch auf das vorgegebene Thema orientiert. Im Rahmen dieses Einzelziels gibt es mehrere Maßnahmen, die sich konkret auf die vorschulische Bildung, schulische und außerschulische Bildungsangebote, die Berufsbildung und -vor- und -weiterbildung, die Qualifizierung von Fachkräften sowie auf die Zusammenarbeit von Universitäten und Berufsakademien. Etwa 27 Millionen Euro wurden für Bildung bereitgestellt.

Auch die Umwelt sehen die Befragten als wichtigen Entwicklungsbereich an. Förderbar sind Entwicklungsvorhaben im Bereich unter Priorität 2 Klimawandel und Nachhaltigkeit, Einzelziel: Unterstützung der Anpassung an den Klimawandel, Katastrophenprävention und Katastrophenresistenz unter Berücksichtigung von Ökosystemansätzen, Maßnahmen: Vermeidung, Minderung und Bewältigung der Auswirkungen von Umweltrisiken durch den Klimawandel oder im Rahmen eines spezifischen Ziels: Stärkung des Schutzes und der Erhaltung von Natur, Biodiversität und grüner Infrastruktur, einschließlich städtischer Gebiete und Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung, Maßnahmen: Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität, Entwicklung von Grün Infrastruktur und Unterdrückung invasiver Arten. Die Zuweisung für das jeweilige Gebiet beträgt ca. 29 Mio. Euro.



Befragte, die Projekte aus den Bereichen Wirtschaft (Zuweisung über 13 Mio. Euro) oder Krisenmanagement (Zuweisung über 10 Mio. Euro) planen, finden sicherlich ihre Aufrufe zur Unterstützung umgesetzter Projekte.

9.13 Kapitelzusammenfassung

Laut einer in der Vergangenheit durchgeführten Umfrage haben 75,6 % der Befragten ein Projekt im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms umgesetzt. 79,1 % der Befragten planen, in der neuen Programmperiode 2021-2027 ein Projekt im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms umzusetzen.

Das häufigste Datum für die Umsetzung der geplanten Projekte ist 2023-2024, während die geschätzten Kosten für die Umsetzung der in Betracht gezogenen Projekte im Bereich von 4.500 bis 2.000.000 EUR liegen.

Schulische Einrichtungen zeigten das größte Interesse an der Umsetzung von Aktivitäten im Kulturbereich, dann im Bereich der Unterstützung von Schulprojekten, Praxis und Schüleraustausch oder Sport.

Zu den Schwerpunkten der Entwicklungsstrategie zählen nach Angaben der Befragten Umwelt, Kulturerbe und Denkmalpflege, Tourismus und Bildung.

Alle diese Bereiche haben Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere in ihren schwachen Seiten. Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Perspektivwechsel, Abkehr von eingefahrenen Gewohnheiten und nicht mehr funktionierenden Schemata bringen Perspektivwechsel, neue Inspirationen und Verständnis für Zusammenhänge.

Der Schwerpunkt sollte auf eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der Aktivitäten der Euroregion, eine Verbesserung der Kommunikation in sozialen Netzwerken, eine stärkere Präsentation unterstützter Projekte und vor allem der Ergebnisse der betreffenden Projekte gelegt werden.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Es ist wichtig, Projekte zu unterstützen, die Aktivitäten aus allen genannten Bereichen beinhalten. Eine gleichmäßige Entwicklung aller Bereiche begünstigt das Erzgebirge. Alle Bereiche sind relevant und bieten somit eine Chance für eine bessere Zusammenarbeit. Gemeinsame Aktivitäten und Projekte unterstützen und verbessern das Verständnis zwischen den Partnern. Dies wirkt sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Soziales aus. Insgesamt werden die Kapazitäten der Region gestärkt.

10 Entwicklungsbedingungen des tschechisch-sächsischen Grenzraums, Probleme im Grenzraum

Neben der Randlage an der Grenze der Mitgliedsstaaten ist die tschechisch-sächsische Grenze durch eine natürliche Barriere in Form des Erzgebirges geprägt, sowie durch anhaltende Sprachbarrieren, unterschiedliche Rechts- und Verwaltungssysteme und große wirtschaftliche Unterschiede. Das Gebiet zeichnet sich aber auch durch zahlreiche Vorzüge aus, die ideale Bedingungen für die Entwicklung der Region garantieren.

10.1 Demografische und soziokulturelle Entwicklungsbedingungen

Das Leben in Sachsen ist vielfältig. Der Freistaat bietet vom Großstadttrubel bis zum idyllischen Landleben alle Facetten. Der Freistaat Sachsen ist eines der größten Braunkohlereviere mit zwei



Braunkohlerevieren in der Lausitz und dem Mitteldeutschen Revier. Insbesondere hier wird es in den kommenden Jahren zu einem deutlichen Strukturwandel kommen. Aber auch das Leben in den Städten verändert sich. Klimapolitik und Nachhaltigkeit betreffen alle Lebensbereiche. Eine Gesellschaft, die gemeinsam an der Zukunft und ihrem Zusammenhalt arbeitet, ist daher von großer Bedeutung.

Der Landkreis Erzgebirge hat 329.186 Einwohner. Die Fläche beträgt 1.828 km². Das Durchschnittsalter der Einwohner des Erzgebirgskreises beträgt 49,2 Jahre.

Der Landkreis Mittelsachsen hat 299.675 Einwohner auf einer Fläche von 2.117 km². Das Durchschnittsalter der Mittelsachsen liegt bei 48,6 Jahren.

Insgesamt hat der sächsische Partner eine Fläche von 3.945 km² mit 628.861 Einwohnern.

Der Bezirk Ústí liegt im Nordwesten Böhmens. Den längsten Abschnitt der gemeinsamen Grenze bildet das deutsche Bundesland Sachsen im Nordwesten. Die Grenze zu Deutschland bildet zum größten Teil der Kamm des Erzgebirges, das sich bis in die Karlsbader Region fortsetzt. Der Anteil der städtischen Bevölkerung liegt bei knapp 80 %.

Die Wirtschaft der Region ist gebietsspezifisch, was daran liegt, dass es in der Region mehrere sehr unterschiedliche Landschaftstypen gibt. Von landwirtschaftlich geprägten Tieflandgebieten (Kadaňsko, Litoměřice, Žatec, Lounsko) über Industriegebiete (Einzugsgebiet) bis zu Berggebieten (Krušné hory, České středohoří, Doupovské hory). Generell zeichnet sich die Region Ústí jedoch unter den Regionen Tschechiens durch eine deutliche Ausrichtung der Wirtschaft auf den Bereich der Schwerindustrie aus.

Auf dem Gebiet des Vorerzgebirgischen Beckens gibt es reiche Braunkohlevorkommen (Chomutovsko-Mostecká-Braunkohlebecken), deren lokale Reserven eine wichtige Energiequelle der Tschechischen Republik darstellen. In diesem Zusammenhang hat es in diesem Bereich eine große Entwicklung im Bergbau und in der chemischen und energetischen Verarbeitung von Kohle gegeben. Die größten tschechischen Kohlekraftwerke (Pruněřov, Tušimice, Ledvice und Počerady) befinden sich in der Nähe von Kohletagebauen.



Nahezu das gesamte Gebiet war in den letzten Jahrzehnten hinsichtlich der Bevölkerung profitabel, mit Ausnahme von Žatecko, wo ein moderater langfristiger Bevölkerungsrückgang verzeichnet wurde, und Litvínovsko, wo es einen signifikanten Bevölkerungsrückgang (ca. 10%) gab und Mostecko (ca. 3,6 %). In den letzten Jahren ist jedoch in allen Bezirken der Euroregion ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen (siehe Tabelle unten - Vergleich 2017 und 2021).

Auf dem Gebiet von Žatec (im Vergleich zum Rest der Region Ústí) wurde eine ziemlich günstige Bildungszusammensetzung der Bevölkerung (mit Ausnahme von Podbořansko, wo sie im Gegenteil schlechter war) in Bezug auf den Anteil der Universität festgestellt - gebildete Bewohner. Gleichzeitig hatte Litoměřice den höchsten Anteil an Einwohnern mit Universitätsbildung im Bezirk Ústí.

Das Gebiet der Euroregion Krušnohoří umfasst eine Fläche von 4.020 km². Die Einwohnerzahl der Euroregion beträgt 555 688. Die Einwohnerzahl der Region Ústí ist von 827 000 zurückgegangen im Jahr 2000 auf 799 Tausend im Jahr 2021.

Die größten Städte der Euroregion Krušnohoří sind Most (ca. 66 Tsd. Einwohner), Teplice (ca. 50 Tsd. Einwohner) und Chomutov (ca. 49 Tsd. Einwohner).

Tabelle 27: Bevölkerung der Euroregion Krušnohoří in den Jahren 2017 und 2021

Bezirk	2017	2021	Änderung
Chomutov	124 347	121 480	-2 867
Litoměřice	119 553	117 582	-1 971
Louny	86 372	85 381	-991
Most	112 594	106 773	-5 821
Teplice	128 387	124 472	-3 909
INSGESAMT ČR	571 253	555 688	-15 565
Erzgebirgskreis	340 373	329 186	-11 187
Mittelsachsen	308 153	299 675	-8 478
INSGESAMT Sachsen	648 526	628 861	-19 665
INSGESAMT Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge	1 219 779	1 184 549	-35 230

Quelle: Asistenční centrum, a.s.



Nach den Angaben in der Tabelle ist die Einwohnerzahl in allen Bezirken der Euroregion Krušnohoří in den letzten 4 Jahren um insgesamt 35.230 Einwohner gesunken.

Tabelle 28: Anzahl der Gemeinden der Euroregion Krušnohoří in den Jahren 2017 und 2021

Bezirk	2017	2021
Chomutov	24	19
Litoměřice	6	6
Louny	23	20
Most	12	11
Teplice	11	9
INSGESAMT ČR	76	65
Erzgebirgskreis	60	59
Mittelsachsen	53	53
INSGESAMT Sachsen	113	112
INSGESAMT Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge	189	177

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

Auch die Zahl der Gemeinden, die Mitglieder der Euroregion Krušnohoří sind, ist von ursprünglich 189 Gemeinden im Jahr 2017 auf 177 Gemeinden im Jahr 2021 zurückgegangen.

Unterschiedliche Sprachen stellen ein erhebliches Hindernis für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit dar, und schlechte Kenntnisse einer zweiten Sprache sind das Haupthindernis für einen aktiven Austausch und ein aktives Zusammenleben. Sprachunterschiede werden in allen Themenbereichen als Hindernis für die Zusammenarbeit empfunden.

Laut den durchgeführten Umfragen sind die Nachbarländer im Alltag und in der Freizeitgestaltung überhaupt nicht nah dran. Es gibt wenige familiäre und freundschaftliche Bindungen. Im Gegenteil, es gibt nichts, was die Nachbarländer verbindet.



Gleichzeitig unterscheiden sich die staatlichen Verwaltungen der einzelnen Länder, ihr System, ihre Struktur und ihre Zuständigkeiten. Auch die Zuständigkeiten auf politischer Ebene sind unterschiedlich und die Entscheidungsprozesse verlaufen somit auf jeder Seite unterschiedlich.

Diese Faktoren erschweren die Zusammenarbeit der Länder erheblich. Diese Hindernisse müssen in den kommenden Jahren und für eine weitere Zusammenarbeit beseitigt oder zumindest beseitigt werden.

10.1.1 Relevante Förderbereiche der demografischen und soziokulturellen Entwicklung

- ⇒ Einwohner in der Region halten, die Abwanderung von Einwohnern aus der Region (insbesondere der jungen Generation) verhindern, neue Einwohner in die Region holen.
- ⇒ Stärkung des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Regionen – Abbau der Sprachbarriere.
- ⇒ Stärkung der Kommunikation und Zusammenarbeit von Verwaltungsbehörden benachbarter Länder.

10.1.2 SWOT-Analyse der demografischen und soziokulturellen Entwicklung

Tabelle 29: SWOT-Analyse der demografischen und soziokulturellen Entwicklung

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Alle Aspekte des Lebens von der Hektik der Großstadt bis zur Idylle auf dem Land ⇒ Großer Bereich des Territoriums der Euroregion ⇒ Tiefland und Berggebiet 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Die natürlichen Folgen des langjährigen Bergbaus, der chemischen Industrie und anderer Industrien haben gewisse Negative in die heutige Zeit gebracht, die sich sowohl im Landschaftszustand als auch in soziodemografischen und wirtschaftlichen Indikatoren manifestiert haben ⇒ Orientierung eher in Richtung Schwerindustrie ⇒ Langfristiger Bevölkerungsrückgang ⇒ Sprachbarriere ⇒ Es besteht keine Bindung zwischen den



	<p>Nachbarländern (freundschaftliche und familiäre Bindungen, Freizeitaktivitäten)</p> <p>⇒ Unterschiede in der staatlichen Verwaltung der einzelnen Länder, deren System, Struktur und Zuständigkeit</p>
GELEGENHEITEN	BEDROHUNGEN
<p>⇒ Möglichkeiten der Nutzung externer Finanzierungsquellen</p> <p>⇒ Strukturwandel im Kohlebergbau</p> <p>⇒ Einwohner in der Region halten, neue Einwohner in die Region holen</p> <p>⇒ Beseitigung der Sprachbarriere</p> <p>⇒ Stärkung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Behörden benachbarter Länder</p>	<p>⇒ Bevölkerungsabwanderung aus dem Gebiet der Euroregion</p> <p>⇒ Verschlechternde Verfügbarkeit und Qualität von Wohnraum</p>

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

10.2 Wirtschaftliche und innovative Entwicklungsbedingungen

Der Freistaat Sachsen ist derzeit eines der dynamischsten Bundesländer und ein attraktiver Standort für Existenzgründer und Unternehmen.

Hier befindet sich eines der größten Braunkohlereviere Deutschlands. In diesem Bereich und den umliegenden Regionen wird es in den kommenden Jahren zu einem allmählichen Strukturwandel kommen. Das „Strukturstärkungsgesetz“ regelt den Ausstieg aus dem Steinkohlenbergbau und den Strukturausbau auf gesetzlicher Ebene, um neue Perspektiven für die Menschen in den Braunkohlerevieren zu schaffen.

Sachsen hat die höchste Arbeitsplatzdichte der ostdeutschen Länder. Bis März 2020 wuchs die sächsische Wirtschaft um 31,5 % seit 2000, das drittstärkste Wachstum bundesweit. Zu dieser positiven Entwicklung tragen insbesondere die sächsische Automobilindustrie und die Halbleiterindustrie im Silicon Saxony bei. Sachsens Wirtschaft ist 2019 um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Nicht zuletzt wird dieses Wachstum durch kontinuierliche und exzellente Forschung und Entwicklung im Freistaat getragen.



Das Wirtschaftsleben des Landkreises Mittelsachsen wird bestimmt von einer Vielzahl von Unternehmen, überwiegend aus dem produzierenden Gewerbe der technischen Richtung, und vielen kreativen Dienstleistern in den unterschiedlichsten Bereichen. Für Investoren ist die Region vor allem durch ihre zentrale Lage inmitten des Freistaates Sachsen, die gute infrastrukturelle Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz sowie mehr als 80 vernetzte Gewerbegebiete interessant.

Der Nachwuchs an Wirtschaftsfachleuten, Ingenieuren, Fach- und Führungskräften erwirbt sich fundiertes Wissen durch ein dichtes Netz an bildungs- und wirtschaftsfördernden Einrichtungen, insbesondere an den beiden Hochschulen – der Technischen Hochschule Bergakademie Freiberg und der Hochschule Mittweida.

Im Jahr 2019 stieg die Zahl der Einpendler aus anderen Bundesländern oder dem Ausland auf 128.455 Personen, das waren 1.549 (1,2 %) mehr als 2018. Die Pendlermobilität erreichte damit ihren bisher höchsten Stand.

Sachsen gehörte 2019 zu den Bundesländern mit dem stärksten Lohnanstieg. Der Medianlohn stieg im Vergleich zu 2018 um 108 Euro auf 2.695 Euro.

Sachsens BIP betrug zum 30.03.2022 134,5 Mrd. Euro, davon 8 Mrd. Euro im Erzgebirgskreis und 8,4 Mrd. Euro in Mittelsachsen. Die Arbeitslosenquote in Sachsen lag zum 31.12.2021 bei 5,9 %.

Das Gebiet von Chomutovsko, Mostecko und Teplicko ist durch den fortgesetzten Abbau von Braunkohle und die damit verbundene Kohleverstromung sowie den weiterhin erheblichen Einfluss der Industrie auf die Beschäftigung gekennzeichnet. Es handelt sich um ein dicht besiedeltes Gebiet, das einen größeren Teil der Agglomeration Ústí-Chomutov bildet, mit erheblich geschädigter Umwelt und sozialen Problemen. Aktuell befindet sich die Region jedoch in einem Umbruch, in dessen Rahmen der Braunkohleabbau eingestellt wird.

In den Mikroregionen des Einzugsgebiets, mit Ausnahme von Chomutovsko, herrscht eine positive Pendelbilanz, die den Einfluss der dortigen Großstädte als Arbeitszentren widerspiegelt.

Das Gebiet weist eine eher geringe Gewerbetätigkeit auf (bis zu 205 Gewerbebetriebe pro 1.000 Einwohner). Im Gegenteil: In der Industrie ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Bevölkerung



beschäftigt. Auch in der Region Ústí gibt es ein Gebiet mit dem langfristig höchsten Anteil an Arbeitslosen (Mostecko und vor allem Litvínovsko), aber in einigen Mikroregionen ist der Anteil an Arbeitslosen unterdurchschnittlich (Kadaňsko und vor allem Teplice).

Mit Ausnahme von Podbořansko war im Gebiet eine überdurchschnittliche Wirtschaftstätigkeit zu verzeichnen. Abgesehen von Lovosicko und Podbořansko hatte das Gebiet eine unterdurchschnittliche Beschäftigung in der Industrie. Das Gebiet zeichnet sich auch durch einen allgemein geringeren Anteil an Arbeitslosen (mit Ausnahme von Žatecko) aus, auch im Zusammenhang mit dem Pendeln zur Arbeit in Prag. Neben den peripheren Teilen hat das Gebiet eine relativ günstige Verkehrslage, insbesondere in Bezug auf die Straßeninfrastruktur.

Aufgrund des Vorhandenseins hochwertiger Ackerflächen und spezifischer Bedingungen (warmes und trockenes Klima) ist das Gebiet ein traditionelles landwirtschaftliches Gebiet mit einer relativ hohen Bedeutung der landwirtschaftlichen Produktion. Allerdings ist die landwirtschaftliche Qualität hier stark von Erosion bedroht. Es gibt relativ große Überschwemmungsgebiete in der Region, jedoch reduzieren umgesetzte Hochwasserschutzmaßnahmen die Bedrohung lokaler Siedlungen. Aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Produktion und des Fehlens einer Kanalisation mit Kläranlage in kleineren Siedlungen sind die weniger ergiebigen Fließgewässer besonders von der Verschlechterung der Wasserqualität betroffen. Eine Besonderheit des Territoriums ist die deutliche Differenzierung zwischen dem zentralen, urbanisierten Teil und den peripheren Teilen des Territoriums, die den Charakter der sogenannten inneren Peripherie haben. Die Gemeinden in Podbořansko, im südlichen Teil von Kadaňsko, Žatec und Lounsko und in Ústěck sind in vielerlei Hinsicht durch verschlechterte Merkmale gekennzeichnet (Rückgang oder Stagnation der Einwohnerzahl im Zeitraum 1991-2016, höheres Durchschnittsalter der Bevölkerung, niedriger Anteil Akademiker, teilweise höherer Anteil). Schlechtere Ausprägungen dürften mit der abgelegenen Lage dieser Gebiete innerhalb des Siedlungssystems (verschlechterte Verkehrsanbindung von Großstädten) und der damit verbundenen geringeren Wohnungsnachfrage in den jeweiligen Kommunen zusammenhängen.

Die Wirtschaft der Region Ústí ist spezifisch für verschiedene Gebiete der Region, was darauf zurückzuführen ist, dass es in der Region mehrere sehr unterschiedliche Landschaftstypen gibt. Von landwirtschaftlich geprägten Tieflandgebieten (Kadaňsko, Litoměřice, Žatec, Lounsko) über



Industriegebiete (Einzugsgebiet) bis zu Berggebieten (Krušné hory, České středohoří, Doupovské hory). Generell zeichnet sich die Region Ústí jedoch unter den Regionen Tschechiens durch eine deutliche Ausrichtung der Wirtschaft auf den Bereich der Schwerindustrie aus.

Auf dem Gebiet des Vorerzgebirgs - Beckens gibt es reiche Braunkohlevorkommen (Chomutovsko-Mostecká-Braunkohlebecken), deren lokale Reserven eine wichtige Energiequelle der Tschechischen Republik darstellen. In diesem Zusammenhang hat es in diesem Bereich eine große Entwicklung im Bergbau und in der chemischen und energetischen Verarbeitung von Kohle gegeben. Die größten tschechischen Kohlekraftwerke (Pruněřov, Tušimice, Ledvice und Počeradý) befinden sich in der Nähe von Kohletagebauen.

Die Arbeitslosigkeit in der Region Ústí betrug zum 31. Dezember 2021 3,7 %.

Das durchschnittliche Gehalt in der Region Ústí für 2021 betrug 38.027 CZK, der Median 34.044 CZK.

Im Bereich Wirtschaft bestehen noch erhebliche Unterschiede zwischen den Partnerländern, insbesondere bei Wirtschaftsleistung, Kaufkraft, Löhnen und Arbeitsproduktivität.

BIP, Beschäftigung, Arbeitsvolumen oder Einwohnerzahl in Sachsen zeigen Wachstum, insgesamt wächst die Wirtschaft und der Wohlstand.

Tschechische Unternehmen sind stark auf die industrielle Produktion ausgerichtet, sind ein wichtiger Lieferant in der Industriekette und zeichnen sich durch hohe Produktivität und Innovationskraft aus. Es sind diese Eigenschaften, die die Region auf die zukünftige Entwicklung ausrichten.

Der Tourismus spielt auf beiden Seiten eine wichtige Rolle, dies sind einige der wichtigsten und meistbesuchten touristischen Gebiete.

Beide Seiten sind von Digitalisierung, Automatisierung menschlicher Arbeit, Entlassungen betroffen.

Nach wie vor bestehen erhebliche wirtschaftliche Unterschiede zwischen einzelnen regionalen Partnern, die das Potenzial für grenzüberschreitende Kooperationen einschränken und eine gleichberechtigte Zusammenarbeit erschweren.



10.2.1 Relevante Förderbereiche der Wirtschafts- und Innovationsentwicklung

- ⇒ Anpassung von Unternehmen im Rahmen der digitalen Transformation (Sicherung von Arbeitsplätzen, Modernisierung von Produktionsprozessen, Modernisierung von Unternehmensstrukturen).
- ⇒ Schaffung neuer Arbeitsplätze, Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten, Bindung bestehender Einwohner (Arbeitnehmer) in der Region, Gewinnung neuer Einwohner für die Region.
- ⇒ Unterstützung der Tourismusentwicklung.
- ⇒ Entwicklung des Geschäftsumfelds.
- ⇒ Betonung des „Image der Region“, Steigerung der Attraktivität der Region für Leben und Arbeiten.
- ⇒ Verringerung der wirtschaftlichen Unterschiede zwischen grenzüberschreitenden Partnern.
- ⇒ Unterstützung des Wirtschaftswachstums nach der Verlangsamung durch die Coronavirus-Pandemie.
- ⇒ Förderung von Forschung und Entwicklung, Förderung von Innovation und modernen Technologien in der Wirtschaft, Stärkung regionaler Innovations- und Innovationskapazitäten (Förderung eines innovationsfreundlichen Umfelds).
- ⇒ Unterstützung für Start-ups.
- ⇒ Informationsaustausch und Bildung für Unternehmer.
- ⇒ Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Handelskammern und anderen Institutionen des Wirtschaftsumfelds.
- ⇒ Minderung der negativen Auswirkungen von Notsituationen (Pandemien, Kriegssituationen etc.), Schaffung von Maßnahmen gegen die negativen Folgen dieser Notsituationen in der Wirtschaft.
- ⇒ Unterstützung von Dienstleistungen für Unternehmer mit dem Ziel, ihre Aktivitäten nachhaltig grenzüberschreitend auszuweiten.



10.2.2 Potenzielle Partner für die Implementierung

- ⇒ Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen
- ⇒ Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern
- ⇒ Agenturen für Wirtschaftsförderung
- ⇒ Technologiezentren
- ⇒ Forschungseinrichtungen

10.2.3 SWOT-Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung

Tabelle 30: SWOT-Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Geografische Nähe, die die Schaffung eines gemeinsamen Arbeitsmarktes ohne Migration ermöglicht ⇒ Attraktiver Wirtschaftsstandort für Start-ups und Unternehmen ⇒ Industrielle Tradition der Euroregion ⇒ Landwirtschaftliches Verarbeitungspotential ⇒ Bereitschaft der Unternehmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ⇒ Eines der größten Braunkohlereviere ⇒ Höchste Arbeitsplatzdichte in Sachsen ⇒ Signifikante Vertretung von Forschung und Entwicklung in Sachsen ⇒ Die Orientierung tschechischer Unternehmen liegt eher auf industrieller Produktion, sie zeichnen sich durch hohe Produktivität und Innovationskraft aus ⇒ Auswirkungen der Digitalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Geringe unternehmerische Aktivität ⇒ Der höchste Anteil an Arbeitslosen auf der tschechischen Seite der Euroregion ⇒ Signifikante Unterschiede zwischen den Partnerländern in Wirtschaftsleistung, Kaufkraft, Löhnen oder Arbeitsproduktivität
GELEGENHEITEN	BEDROHUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Möglichkeiten der Nutzung externer Finanzierungsquellen ⇒ Wirtschaftsförderung im Bereich Tourismus ⇒ Investitionsanreize ⇒ Umstrukturierung der Region ⇒ Potenziale von Brownfields nutzen ⇒ Nutzung des Potenzials von Frauen in der Wirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anhaltende Abwanderung von besser gebildeten und jüngeren Einwohnern aus dem Gebiet der Euroregion ⇒ Große Abhängigkeit des wirtschaftlichen Umfelds von der Situation der größten Arbeitgeber im Gebiet (insbesondere im Bereich Bergbau, Metallurgie) ⇒ Die Coronavirus-Pandemie ⇒ Unzureichende Unterstützung für KMU



<ul style="list-style-type: none">⇒ Anpassung von Unternehmen im Rahmen der digitalen Transformation⇒ Schaffung neuer Arbeitsplätze, Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten, Bindung bestehender Einwohner (Arbeitnehmer) in der Region, Gewinnung neuer Einwohner für die Region⇒ Unterstützung der Tourismusentwicklung⇒ Entwicklung des Geschäftsumfelds⇒ Betonung des „Image der Region“, Steigerung der Attraktivität der Region für Leben und Arbeiten⇒ Verringerung der wirtschaftlichen Unterschiede zwischen grenzüberschreitenden Partnern⇒ Förderung von Forschung und Entwicklung, Förderung von Innovation und modernen Technologien in der Wirtschaft, Stärkung regionaler Innovations- und Innovationskapazitäten (Förderung eines innovationsfreundlichen Umfelds)⇒ Unterstützung für Start-ups⇒ Unterstützung von Dienstleistungen für Unternehmer mit dem Ziel, ihre Aktivitäten nachhaltig grenzüberschreitend auszuweiten⇒ Transformation der Region verbunden mit der schrittweisen Beendigung des Braunkohleabbaus in der Region	<ul style="list-style-type: none">⇒ Rückgang der Zahl der Wirtschaftseinheiten⇒ Gesetzliche und administrative Hindernisse für die Beschaffung von Mitteln für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit⇒ Risiko einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums
--	---

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

10.3 Entwicklungsbedingungen im Umweltbereich

Die Umwelt und ihre Qualität sind wichtige Faktoren zur Beurteilung der Region, ihrer Attraktivität und ihres Wohlstands. Auf Qualität und Umweltschutz wird immer mehr Wert gelegt. Die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge zeichnet sich durch eine wertvolle Kulturlandschaft und wertvolle Naturräume aus. In beiden Regionen findet man fast die gleiche Landschaft, wir finden hier die gleiche Fauna und Flora. Gleiche oder ähnliche natürliche Gegebenheiten schaffen eine gute Basis für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Informationsaustausch.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Tschechien und Sachsen im Rahmen der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge im Umweltbereich befindet sich auf einem sehr guten Niveau. Fachliche Institutionen, Umweltbehörden, Landschaftsschutzverwaltungen,



Nichtregierungsorganisationen und Kommunen arbeiten bereits im Umwelt- und Naturschutz zusammen. In der vergangenen Programmperiode wurden mehrere Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt in den Grenzgebieten der Euroregion durchgeführt.

Der größte Teil des Gebiets ist von einer verschlechterten Luftqualität betroffen, die durch erhöhte Schadstoffkonzentrationen gekennzeichnet ist, die zu den höchsten in der Tschechischen Republik gehören. Eine Besonderheit ist das Vorhandensein großer Flächen, die durch den Braunkohleabbau degradiert wurden.

Es gibt eine außergewöhnliche Konzentration von Brachflächen und eine hohe Konzentration von alten Umweltlasten, einschließlich Lasten mit höchster Priorität.

Im Erzgebirge ist die Luftqualität in Bezug auf die niedrigen Konzentrationen der meisten überwachten Schadstoffe die höchste in der Region Ústí, aber in geringerem Maße bleibt hier die Immissionsbelastung mit negativen Folgen für die Bodeneigenschaften und den Zustand der Waldbestände bestehen.

Im Erzgebirge sind die Waldbestände stark geschädigt, und im Zusammenhang mit dem Absterben von Ersatzbäumen wird hier eine umfangreiche Renaturierung der Waldbestände notwendig.

Der zentrale Teil des Gebietes ist von einer verschlechterten Luftqualität betroffen, eine bessere Luftqualität ist in den peripheren Teilen des Territoriums und insbesondere in Podbořansko. Es gibt eine relativ große Anzahl sozial ausgegrenzter Orte im Gebiet, aber aufgrund ihrer im Allgemeinen geringeren Größe und geringeren Bevölkerung ist der Anteil der sozial ausgegrenzten Einwohner im Gebiet eher gering. Das Gebiet enthält eine große Anzahl von im Allgemeinen weniger ausgedehnten Brachflächen und mehrere Standorte ökologischer Altlasten mit höchster Priorität.

Die nördliche Grenze wird von einer Bergkette in Labská pískovka mit einzigartigen Felsenstädten, Schluchten und Türmen bis zu 400 m über dem Meeresspiegel überquert. Im Landesinneren ragt der vulkanische České středohoří mit seinem höchsten Gipfel, Milešovka, hervor. Der Ort, an dem die Elbe bei Hřensko das tschechische Gebiet verlässt, ist dagegen der tiefste Punkt der Republik (113 m über dem Meeresspiegel).



Der größte Teil des Territoriums der Region wird von der Elbe entwässert, deren wichtigste Nebenflüsse in der Region die Flüsse Ohře, Ploučnice und Bílina sind.

Die Gemeinde Žitenice bei Litoměřice wird als der wärmste Ort in Böhmen aufgeführt. Die durchschnittliche jährliche Lufttemperatur erreicht hier 9,42 °C.

Dank der unglaublich abwechslungsreichen Landschaft und der wertvollen Naturgegebenheiten ist es auch eine Region, die viele Besucher heute zu Felsenstädten, Thermen, Bergwanderungen, Denkmälern von Städten und Gemeinden und unzähligen einzigartigen Erlebnissen ansteuern. Die Region Ústí ist auch zu einem Ziel für Studenten, junge und aktive Menschen geworden, die hier ihr Wissen nutzen, um es in der Praxis zu bewerten und Teil eines breiten Spektrums lokaler Unternehmen und Unternehmen zu werden.

Obwohl die Region in der Vergangenheit ein wichtiges Industriezentrum unseres Landes war, brachten die natürlichen Folgen des langjährigen Bergbaus, der chemischen Industrie und anderer Sektoren gewisse Negative in die Gegenwart, die sich sowohl im Landschaftszustand als auch in der Gesellschaft widerspiegelten -demografische und wirtschaftliche Indikatoren.

Heute, wo die Region Ústí mehr als 800.000 Einwohner beherbergt und Sitz einer Reihe von großen und kleinen Unternehmen, Schulen, Universitäten, Krankenhäusern, Büros und einem kompletten Dienstleistungsangebot ist, strebt sie nach modernen und nachhaltigen Methoden, die es ermöglichen Transformation des Energiesektors, Entwicklung der chemischen Industrie oder umfassende Revitalisierung des Territoriums, um sein Potenzial zu nutzen. In dieser Zeit befindet sich die Region Ústí in einer völlig neuen, dynamischen Phase ihrer Entwicklung, nimmt neue Herausforderungen direkt an und baut so ihren neuen, kohlefreien Ruf auf.

In der Region Ústí, insbesondere in der Euroregion Krušnohoří, gibt es mehrere Landschaftsschutzgebiete und kleine Schutzgebiete (nationale Naturdenkmäler, nationale Naturschutzgebiete, Naturdenkmäler und Reservate).

Doch auch im Bereich Umwelt gibt es deutliche Unterschiede zwischen einzelnen Regionen, insbesondere im Hinblick auf erneuerbare Energiequellen. Der Anteil erneuerbarer Energieträger an



den Gesamtressourcen ist auf sächsischer Seite deutlich höher als auf tschechischer Seite, obwohl der Anteil erneuerbarer Energieträger des tschechischen Partners deutlich gestiegen ist.

10.3.1 Relevante Förderbereiche im Rahmen der Umweltentwicklung

- ⇒ Umweltschutz, Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Umwelt- und Naturschutz, Anpassung an den Klimawandel, Renaturierung/ökologische Umgestaltung von Wäldern.
- ⇒ Förderung erneuerbarer Energiequellen, effizienter Ressourceneinsatz.
- ⇒ Orientierung auf Kreislaufwirtschaft, Abfallwirtschaft.

10.3.2 Potenzielle Partner für die Umsetzung

- ⇒ Behörden und Verwaltungen von Schutzgebieten
- ⇒ Verbände, Initiativen im Bereich Umweltschutz
- ⇒ Vereine, Initiativen im Bereich Umweltbildung
- ⇒ Akteure in der Land- und Forstwirtschaft
- ⇒ Lokale und regionale Energieversorger

10.3.3 SWOT-Analyse der Umweltentwicklung

Tabelle 31: SWOT-Analyse der Entwicklung im Umweltbereich

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
---------	-----------



<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wertvolle Kulturlandschaft und wertvolle Naturräume der Euroregion ⇒ Eine Vielzahl von Landschaftsschutzgebieten und Schutzgebieten ⇒ Zusammenarbeit von Fachinstitutionen, Umweltbehörden, Landschaftsschutzmanagement, Nichtregierungsorganisationen und kommunaler Selbstverwaltung im Umwelt- und Naturschutzbereich auf sehr gutem Niveau ⇒ Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen ⇒ Durchführung vieler grenzüberschreitender Projekte im Bereich Umweltschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Geringere Entwässerungsrate in ländlichen Gebieten ⇒ Ökologische Belastungen nach industrieller Tätigkeit ⇒ Geringe Landschaftspflege – schonende und ökologische Landwirtschaft ⇒ Fehlende Systemlösungen bei der Revitalisierung ehemaliger Industriegebiete ⇒ Verschlechterte Luftqualität, gekennzeichnet durch erhöhte Schadstoffkonzentrationen ⇒ Vorhandensein großer Flächen, die durch den Braunkohleabbau degradiert wurden ⇒ eine außergewöhnliche Konzentration von Brachflächen und eine hohe Konzentration von alten Umweltlasten, einschließlich Lasten mit höchster Priorität
GELEGENHEITEN	BEDROHUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Möglichkeiten der Nutzung externer Finanzierungsquellen ⇒ Förderung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, umweltfreundlicher Technologien und Senkung des Energieverbrauchs ⇒ Orientierung auf Kreislaufwirtschaft ⇒ Energienutzung von Abfällen ⇒ Veränderung des Lebensstils der Bewohner und ihres Umgangs mit der Umwelt ⇒ Durchführung von Projekten im Rahmen des Umweltschutzes ⇒ Entwicklung der ökologischen Bildung ⇒ Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Umwelt- und Naturschutz, Anpassung an den Klimawandel, Renaturierung/ökologischer Umbau von Wäldern ⇒ Aufbau eines sauberen Rufs 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung durch starke Umweltverschmutzung ⇒ Aufgrund steigender Gas- und Strompreise wieder mit minderwertigen Brennstoffen heizen. Energie

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

10.4 Entwicklungsbedingungen im Verkehrsbereich

Verkehrsinfrastruktur in der Euroregion mit ausreichender Kapazität und technischer Qualität verbessert die Lebensqualität, erhöht die Mobilität der Bevölkerung und trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Region bei.



Das gesamte Gebiet der Euroregion Krušnohoří verfügt über eine sehr gute und ausgebaute Verkehrsinfrastruktur und zeichnet sich durch eine hervorragende Verkehrsanbindung aus. Die Qualität der Verkehrsinfrastruktur ist mit einem erhöhten Pendeln zur Arbeit außerhalb der Landesgrenzen (insbesondere von der tschechischen Seite auf die deutsche Seite), einer Zunahme der Zahl ausländischer Arbeitsaufträge (Bau, Handwerk usw.) verbunden. Dabei geht es hauptsächlich um den Straßenpersonenverkehr. Aber auch der öffentliche Straßen- und Schienenverkehr wird ausgebaut.

Gleichzeitig wurde ein umfangreiches Radwegenetz, auch grenzüberschreitend, aufgebaut und damit der Tourismus unterstützt.

Das Gebiet hat eine relativ günstige Verkehrslage innerhalb der Region Ústí, die sich im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Autobahn D7 oder der möglichen Realisierung einer Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnverbindung zwischen Prag und Most weiter verbessern kann.

Das Erzgebirge hat eine eher verkehrsarme Lage, der Bereich des Erzgebirges entlang der Straße I/7 hat eine verkehrstechnisch günstigere Lage. Aufgrund der Entlastung ist der größte Teil des Territoriums auch im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimas verkehrsbeeinträchtigt.

Durch die Euroregion Krušnohoří verlaufen 2 Autobahnen, die D7 Prag – Chomutov und die D8 Prag – Ústí n. L – Dresden mit einer Gesamtlänge von 176 km, sowie ein großer Teil der vierspurigen Straße I/13 Verbindung Karlovy Vary - Chomutov - Most - Teplice - Ústí n L - Děčín - Liberec. Die Elbe ist eine wichtige Schifffahrtsader, die das böhmische Binnenland mit der Nordsee verbindet. An ihm verläuft eine wichtige Eisenbahnlinie von Prag nach Dresden. Das Eisenbahnnetz der Region weist eine hohe Konnektivität und Erreichbarkeit auf, die hoch konzentrierte Bevölkerung im Einzugsgebiet ermöglicht es, den Personenverkehr auf weniger Verkehrsverbindungen zu konzentrieren. Im Jahr 2012 begannen hier moderne Züge von Děčín nach Kadaň und von Ústí nad Labem nach Litvínov zu fahren. Die Hauptbahnstrecke IV. Eisenbahnkorridor, führt durch Ústí nad Labem und weiter nach Deutschland. Andererseits verläuft die Elbe als Bahnstrecke von Lysá nad Labem nach Ústí nad Labem und ist vor allem eine wichtige Verkehrsader für Güterzüge. Der Busverkehr durchlief 2006



eine schwere Krise, die mit der beherrschenden Stellung eines Transportunternehmens zusammenhängt.

Die Verkehrsbedingungen des Kreises Litoměřice verdanken sich relativ guten Eisenbahnverbindungen mit dem gesamten Gebiet der Republik und dem Ausland, die Hauptstrecken umfassen Prag – Děčín und Lysá nad Labem – Litoměřice – Děčín (beide mit Grenzübergängen nach Deutschland verbunden) und die Linie Lovosice – Liberec. Der Bezirk verfügt auch über ein dichtes Straßennetz, dessen wichtigste die Autobahn D8 ist. Die Elbe, die den Landkreis von Südosten nach Nordwesten durchfließt, bietet die Möglichkeit der Schifffahrt nicht nur im Inland, sondern auch bis zur Nordsee.

Durch den Bezirk Chomutov führen wichtige Verkehrsadern, bestehend aus den Eisenbahnlinien Ústí nad Labem – Chomutov – Cheb, Chomutov – Prag, sowie wichtige Straßenlinien, insbesondere auf der Trasse der Straße I/7 Prag – Slaný – Louny – Chomutov – Grenzübergang Hora Sv. Šebestiána, von denen einige Abschnitte im Zuge des Baus der Autobahn D7 ausgebaut wurden. Sehr wichtig ist auch die Verkehrsanbindung entlang der internationalen Straße E442 auf der Strecke Karlovy Vary – Liberec – Hradec Králové – Olomouc – Žilina.

Durch den Bezirk Teplice führen wichtige Eisenbahn- und Straßenverkehrsadern. Die meisten Eisenbahnlinien wurden im Kreis bereits im letzten Jahrhundert gebaut. Durch den früheren Tagebau von Kohle wurden sie häufig umgeschlagen. Die wichtigsten sind die Eisenbahnlinien, die von Chomutov über Most und Teplice nach Ústí nad Labem führen. Im Straßenverkehr spielt die internationale Route E 55 eine wichtige Rolle, die von Deutschland über Cínovec, Dubí, Teplice, Prag und den Abschnitt der Europastraße E442 führt, die die Straße I8 mit der Autobahn D8 im Abschnitt Bystřany - Řehlovice verbindet .

Den Bezirk Loun durchquert eine wichtige Verkehrsader Straße I/7 Praha – Slaný – Louny – Chomutov – Grenzübergang Hora Sv. Šebestiána, wo ein Teil dieser Strecke im Rahmen des Baus der Autobahn D7 erhöht wurde und weitere Rekonstruktionen von Abschnitten geplant sind.



Zudem gibt es in der Region ein ausgedehntes Radwegenetz, das noch weiter ausgebaut werden kann. Zu den bekanntesten Radwegen gehören:

Beckenradweg

Der Beckenradweg verläuft durch das Beckengebiet unterhalb des Erzgebirges und verbindet wichtige zentrale Siedlungen in der Landschaft. Es ist mit der Stadt Chomutov oder verwandt Kadaň, Most, Bílina, Teplice und Ústí nad Labem. Der Radweg wird es Radfahrern ermöglichen, revitalisierte Gebiete zu besuchen, die vom Bergbau betroffen waren. Von einer Seite kann man das České středohoří sehen, und von der anderen Seite bietet sich ein Blick in den ausgegrabenen revitalisierten Raum. Ein Teil des Radweges führt entlang der Halde, wo es verschiedene Lehrpfade und Elemente gibt, die den Besuchern die Bergbauzeit dieser Orte näher bringen. Es gibt auch Abschnitte, wie z. B. von der Stadt Kadaň (Pruněrov) - Chomutov, wo die Route direkt an der Grube entlang verläuft. Es gibt auch eine Route von Teplice nach Ústí nad Labem entlang des Rekultivierungssees, der in der Grube des Braunkohlenbergwerks Chabařovice entstanden ist. Die gesamte Strecke dieses Beckenradwegs bietet den Besuchern einen ungewöhnlichen Blick auf das revitalisierte Bergbaugesamt.

Der Elberadweg

Es lädt Radfahrer und Touristen in die Region Podřipsko, České středohoří und Českosaské Švýcarsko zu Erlebnissen und aktivem Genuss ein. Dieser Trail (Radroute Nr. 2) hat wirklich viel zu bieten in Sachen Reisen. Ob es sich um Naturschönheiten, historische Denkmäler oder sportliche und kulturelle Aktivitäten handelt.

Ploučnice-Radweg

Der Ploučnice-Radweg ist einer der vier Radwege in der Region Ústí. Der Weg hat überregionalen Charakter und verbindet die Regionen Ústí und Liberec. Auf dem Gebiet der Region Ústí beginnt der Weg in Děčín an der Kreuzung mit Labská Stezka, führt durch das Tal des Flusses Ploučnice in Richtung Benešov nad Ploučnicí, Františkov nad Ploučnicí und Starý Šachov, wo er in den Bezirk Liberec übergeht.

Ohře-Radweg



Der Ohře-Radweg hat eine Gesamtlänge von über 100 km von Litoměřice bis zur Grenze mit der Karlsbader Region. Sie ist derzeit im Gelände vom Klub der Tschechischen Touristen als Route Nr. 6 gekennzeichnet und verläuft sowohl auf bestehenden Straßen als auch auf Straßen mit Fahrzeugverkehr. Abschnitte, die entlang von Straßen verlaufen, sind provisorisch, bis die Trassierung des Radwegs im Gelände außerhalb des Straßennetzes endgültig geklärt ist. Derzeit laufen eine Reihe von Verhandlungen mit Vertretern der Gemeinden, durch deren Kataster der Radweg führt. Bei diesen Verhandlungen wird die konkrete Lage der Trasse festgelegt, damit sie nicht mit den Grundstückseigentümern und den Interessen der Kommunen kollidiert. Die Übereinstimmung mit den Raumplänen der einzelnen Gemeinden ist eine Grundvoraussetzung für die endgültige Verwaltung des Eger-Radwegs, wobei ganz neue Abschnitte in der in Vorbereitung oder Entwicklung befindlichen Raumordnungsdokumentation geeignet sind, in die Kategorie der öffentlichen Gebäude aufgenommen zu werden.

Erzgebirgsautobahn

Die Erzgebirgsautobahn verläuft entlang der Kämmen des Erzgebirges von Děčín im Norden der Region Ústí bis Měděnec im Süden. Aber die Route geht weiter, in der Karlsbader Region, über Klínovec (1244 m ü. M.), Boží Dar, Kraslice, berühmt für die Herstellung von Musikinstrumenten, Františkovy Lázně und endet am Stausee Skalka in Cheb. Die Gesamtlänge der Autobahn beträgt 250 km.

Durch das Projekt Cíl3 „**Radregion Erzgebirge – Verbindung überregionaler Radwege im tschechisch-deutschen Erzgebirge**“ entsteht eine neue Radregion, die die „Erzgebirgsautobahn“ mit dem durchgehend verlaufenden Radweg auf deutscher Seite der Grenze verbindet „Sächsisches Mittelgebirge I-6“ entstand.

10.4.1 Relevante Förderbereiche im Rahmen der Verkehrsentwicklung

⇒ Ausbau des Radwegenetzes.



- ⇒ Unterstützung des grenzüberschreitenden Personenverkehrs auf der Schiene mit dem Ziel, den Straßenverkehr zu begrenzen und Emissionen zu reduzieren und einen attraktiven ÖPNV zu gewährleisten.
- ⇒ Bau von Straßen und Umgehungsstraßen auf beiden Seiten der Grenze mit Anbindung an wichtige regionale Verkehrsachsen.
- ⇒ Wiederaufbau/Modernisierung und Bau von Straßen auf beiden Seiten der Grenze, einschließlich begleitender Infrastruktur (z. B. Parkplätze).
- ⇒ Integrierte Systeme des öffentlichen Nahverkehrs.
- ⇒ Unterstützung der Entwicklung eines ökologischen Verkehrs.

10.4.2 SWOT-Analyse der Verkehrsentwicklung

Tabelle 32: SWOT-Analyse der Verkehrsentwicklung

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Schrittweiser Bau von Stadt- und Dorfumfahrungen ⇒ Dichtes Straßennetz im ERK-Gebiet, einschließlich grenzüberschreitender Verbindungen ⇒ Anbindung an das Schienennetz ⇒ Hohe Konnektivität und Erreichbarkeit des Schienennetzes ⇒ Dichtes Netz öffentlicher Verkehrsmittel (Straße und Schiene) ⇒ Langjährige aktive Tätigkeit der ERK im Bereich Verkehrsentwicklung ⇒ Umfangreiches Radwegenetz ⇒ Sehr gute und ausgebaute Verkehrsinfrastruktur, mit hervorragender Verkehrsanbindung ⇒ Günstige Verkehrslage der Region Ústí ⇒ Die Elbe als wichtiger Dampfschiffahrtsweg, der das böhmische Binnenland mit der Nordsee verbindet 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Parkplatzmangel in den Städten ⇒ Unzureichend ausgebaute Infrastruktur für die Entwicklung eines ökologischen Verkehrs (Elektromobilität, CNG, Wasserstoff, synthetisches Benzin) ⇒ Fehlende Integration von Fahrplänen grenzüberschreitender Bus- und Bahnverbindungen ⇒ Technischer Zustand des Schienenfahrzeugmaterials, langsame Erneuerung des Schienenfahrzeugmaterials ⇒ Schlechtere Verkehrslage des Erzgebirges
GELEGENHEITEN	BEDROHUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Verwendung von EU-Mitteln in der Programmperiode 2021-2027 zur Verbesserung der Qualität der Verkehrsinfrastruktur ⇒ Bau von Stadt- und Dorfumfahrungen ⇒ Wiederaufbau von Straßen, Anhebung des Standards 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wachstum der Verkehrsintensität entspricht nicht den Kapazitätsmöglichkeiten bestehender Straßen ⇒ Ungenügende Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (Bus, Bahn), Einschränkung regionaler Verbindungen



<p>grenzüberschreitender Straßen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Starkes wirtschaftliches Potenzial auf dem Gebiet der ERK, das die Notwendigkeit für weiteres Wachstum und die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur vorherbestimmt ⇒ Vertiefung der gegenseitigen Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Verkehrsinfrastruktur und des öffentlichen Verkehrs ⇒ Entwicklung des ökologischen Verkehrs (Elektromobilität, CNG, Wasserstoff, synthetisches Benzin) ⇒ Optimierung und Elektrifizierung von Regionalbahnstrecken ⇒ Unterstützung des grenzüberschreitenden Personenverkehrs auf der Schiene mit dem Ziel, den Straßenverkehr zu begrenzen und Emissionen zu reduzieren und einen attraktiven ÖPNV zu gewährleisten ⇒ Bau von Straßen und Umgehungsstraßen auf beiden Seiten der Grenze mit Anbindung an wichtige regionale Verkehrsachsen ⇒ Wiederaufbau/Modernisierung und Bau von Straßen auf beiden Seiten der Grenze, einschließlich begleitender Infrastruktur (z. B. Parkplätze) ⇒ Integrierte Systeme des öffentlichen Nahverkehrs ⇒ Ausbau des Radwegenetzes, insbesondere grenzüberschreitend ⇒ Ausreichende Kapazität und technische Qualität der Verkehrsinfrastruktur ⇒ Fertigstellung der Autobahn D7 ⇒ Realisierung der Schnellbahnverbindung Prag-Most 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Zunahme des Pkw-Individualverkehrs zu Lasten des ÖPNV ⇒ Begrenzte Möglichkeiten für die Entwicklung grenzüberschreitender Infrastruktur von lokaler Bedeutung und begleitender Infrastruktur an der Grenze ⇒ Verzögerungen bei der Lösung und Bearbeitung relevanter Genehmigungen für den Leitungsbau ⇒ Begrenzte Möglichkeiten, den Standard der Straßen zu erhöhen und ihren Durchsatz zu erhöhen (z. B. Erhöhung der Tonnage des grenzüberschreitenden Transports) ⇒ Beeinträchtigte Verkehrsanbindung des Erzgebirges im Zusammenhang mit Klimaeinflüssen
---	--

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

10.5 Entwicklungsbedingungen im Bereich der digitalen Infrastruktur

Eine erweiterte digitale Infrastruktur hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wächst stetig. Die digitale Infrastruktur in der Euroregion Krušnohoří ist sehr entwickelt, auch dank der finanziellen Mittel aus nationalen Förderprogrammen für den Ausbau der digitalen Infrastruktur auf der tschechischen und deutschen Seite der Euroregion. Nahezu jeder Haushalt in beiden Grenzregionen verfügt über einen Internetanschluss. Da sich der technologische Fortschritt jedoch beschleunigt, wird es in Zukunft notwendig sein, ständig auf neue Trends in der Digitalisierung



(Optik, 5G etc.) zu reagieren. Gleichzeitig ist es notwendig, die Netzabdeckung der Mobilfunkanbieter zu erhöhen. Es gibt immer noch Orte mit geringer oder keiner Abdeckung (insbesondere in Berggebieten). Eine gute digitale Infrastruktur bietet insbesondere ländlichen und peripheren Regionen die Chance, Standortnachteile auszugleichen und die Lebensqualität zu verbessern.

10.5.1 Relevante Förderbereiche beim Aufbau digitaler Infrastruktur

- ⇒ Ausbau der Mobilfunknetzabdeckung.
- ⇒ Anpassung an technologischen Fortschritt – Optimierung der Internet-Performance etc.

10.5.2 SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich der digitalen Infrastruktur

Tabelle 33: SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich der digitalen Infrastruktur

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Entwickelte digitale Infrastruktur auf dem Gebiet der Euroregion ⇒ Ausreichende Internetverbindung für Haushalte und Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Unzureichende Abdeckung einiger Berggebiete durch Mobilfunknetze
GELEGENHEITEN	BEDROHUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Verwendung von EU-Mitteln in der Programmperiode 2021-2027 zur Unterstützung der digitalen Transformation ⇒ Reaktion auf neue Trends in der Digitalisierung (5G, Optik) ⇒ Ausbau der Mobilfunknetzabdeckung ⇒ Anpassung an technologischen Fortschritt – Optimierung der Internet-Performance etc. 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Verringerung des Lebensstandards aufgrund fehlender Anpassung an die digitale Transformation

Quelle: Asistenční centrum, a.s.



10.6 Soziale Entwicklungsbedingungen

Der Sozialbereich umfasst folgende Bereiche:

Der Gesundheitssektor - Der Gesundheitssektor hat seit langem mit einem Mangel an Gesundheitspersonal (Ärzten und Krankenschwestern) zu kämpfen, sowohl im deutschen als auch im tschechischen Teil der Euregio. Krankenhäuser werden geschlossen, die Zahl der Betten pro Kopf sinkt und die Zahl der Hausärzte pro Kopf sinkt. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit funktioniert vor allem innerhalb des Rettungsdienstes, der sich in den letzten Jahren verstärkt hat.

Der Bildungsbereich - Das Bildungsniveau in der Euroregion ist sehr gut. Es gibt ein Übergewicht an Einwohnern mit Hochschulabschluss, während es auf beiden Seiten an Handwerkern und technischen Arbeitern mangelt. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit findet eine Schulkooperation statt, allerdings gibt es noch Verständigungsprobleme, es gibt Sprachbarrieren. In der vergangenen Programmperiode wurden viele grenzüberschreitende Projekte im Bildungsbereich umgesetzt – Schulpartnerschaften, Begegnungen, Sprachprojekte (Spracholympiaden), Praktika, für verschiedene Zielgruppen, insbesondere Kinder und Jugendliche. Der Bildungssektor trägt wesentlich zur regionalen Entwicklung, zum interkulturellen Verständnis und zum grenzüberschreitenden gemeinsamen Wachstum bei. Bereits für Kinder gilt es Sprachbarrieren abzubauen und ihnen zu zeigen, dass die Kenntnis einer Fremdsprache die Türen zu Studien- und Berufsmöglichkeiten öffnet oder die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erweitert. Weitere Begegnungsbereiche sind neben Sprachkenntnissen Umwelt, Geschichte, Kunst, Kultur, Traditionen etc.).

Auch in Bezug auf die Bildungsstruktur ist das Gebiet ziemlich differenziert, der höhere Anteil der Einwohner mit Universitätsbildung liegt in den Mikroregionen größerer Städte, im Gegensatz dazu ist der Anteil der Einwohner mit Universitätsbildung in Kadaňsko am niedrigsten .



Der Bereich Arbeitsmarkt – Der Bereich Arbeitsmarkt knüpft an die Bildung an, die Arbeitslosigkeit ist auf beiden Seiten der Euroregion in den letzten Jahren zurückgegangen, jedoch besteht ein spürbarer Mangel an qualifizierten Fachkräften, insbesondere in der Gesundheitssektor, Tourismus, Gastronomie etc. Der Abgang qualifizierter Arbeitskräfte von der tschechischen auf die deutsche Seite wird hauptsächlich durch die unterschiedliche Höhe der Löhne und Gehälter verursacht. Bedeutend ist auch die Abwanderung von Arbeitnehmern in andere Gebiete der Tschechischen Republik aufgrund größerer Beschäftigungsmöglichkeiten oder auch der unterschiedlichen Höhe von Löhnen und Gehältern. Problematisch ist auch die gegenseitige Nichtanerkennung von Arbeitnehmerqualifikationen aufgrund unterschiedlicher Bildungssysteme der einzelnen Partner.

Tabelle 34: Entwicklung der Arbeitslosenquote der 15- bis 25-Jährigen

Region	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bezirk Ústí	23,6	23,6	16,8	9,6	10,1	11,1	4,9	9
Erzgebirgskreis	10	8	7	7	6	4,9	4,9	7,1
Mittelsachsen	10	7	8	8	7	5,7	5,6	7,1

Quelle: Český statistický úřad

Der Bereich Öffentlicher Dienst, Kultur - Kulturelles wird meist innerhalb einzelner Regionen oder Städte bearbeitet, es gibt zwar grenzüberschreitende Kooperationen, aber oft für einen "engeren Kreis von Einwohnern".

Der Bereich Integration, Armut, Migration – es gibt eine extrem hohe Konzentration von sozial ausgegrenzten Bewohnern im Gebiet und es gibt ausgedehnte und sehr problematische sozial ausgegrenzte Orte.



10.6.1 Relevante Bereiche der Unterstützung innerhalb der sozialen Entwicklung

Gesundheitssektor:

- ⇒ Unterstützung medizinischer Einrichtungen.
- ⇒ Ausbau der Gesundheitsdienste.

Bildungsbereich:

- ⇒ Anpassung der Lehr- und Lernprogramme und -bereiche an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes.
- ⇒ Unterstützung der technischen Ausbildung und des Handwerks.
- ⇒ Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen im Bereich der Berufsbildung.
- ⇒ Abbau von Unterschieden in den Bildungssystemen der tschechischen und deutschen Partner, gegenseitige Anerkennung von Qualifikationen.
- ⇒ Grenzüberschreitender Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Schulen, gegenseitige Treffen, gemeinsame Schulprojekte.
- ⇒ Schaffung neuer Initiativen zwischen Berufsschulen.

Arbeitsmarktbereich:

- ⇒ Steigerung der Attraktivität des Gebiets, um bestehende Einwohner und Arbeitskräfte in der Region zu halten und neue zu gewinnen.
- ⇒ Eliminierung des „brain drain“.
- ⇒ Potenziale des Arbeitsmarktes entwickeln – neue Beschäftigungsmöglichkeiten, neue Arbeitsplätze, Anpassung an Arbeitsmarkttrends, Mitarbeitermotivation.
- ⇒ Unterstützung von grenzüberschreitenden Aktivitäten im Einklang mit dem Arbeitsmarkt (im Bereich der technischen Bildung, des praktischen Unterrichts usw.).



Bereich Öffentlicher Dienst, Kultur:

- ⇒ Unterstützung des Angebots öffentlicher Dienstleistungen und deren Ausbau (Kultur, Gesundheitsversorgung, Arbeitsmöglichkeiten etc.), um die Lebensqualität der Einwohner zu steigern und die Attraktivität der jeweiligen Region sowohl aus wohnlicher als auch aus Sicht zu steigern aus Sicht der Beschäftigung.
- ⇒ Aufbau einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von sozialen Diensten und Pflegeeinrichtungen bzw. Einrichtungen.
- ⇒ Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von uniformierten Sicherheitskräften und Feuerwehren.
- ⇒ Gemeinsame Prävention und Lösungen im Bereich Kriminalität, Schutz vor Überschwemmungen, Bränden und Naturkatastrophen.
- ⇒ Gewährleistung einer optimalen Ausstattung, Verbesserung der Erreichbarkeit und gleichmäßigere Entwicklung der Region.

Bereich Inklusion, Armut, Migration:

- ⇒ Erhöhung des sozialen Status der Bevölkerung, Beseitigung sozialer Instabilität.
- ⇒ Beseitigung der Auswirkungen der peripheren geografischen Lage, Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Lebensfähigkeit des Territoriums.

10.6.2 Potenzielle Partner für die Implementierung

- ⇒ Schulen, Bildungseinrichtungen
- ⇒ Schulbehörden/Bildungsämter
- ⇒ Organisationen, die im Bildungsbereich tätig sind



10.6.3 SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich der sozialen Dienste

Tabelle 35: SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich Soziale Dienste

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Geografische Nähe, die die Schaffung eines gemeinsamen Arbeitsmarktes ohne Migration ermöglicht ⇒ Große Auswahl an Bildungseinrichtungen, einschließlich Sonderschulen und Bildungseinrichtungen ⇒ Breite und aktive grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Schulen in der Euroregion ⇒ Qualifizierte Arbeitskräfte, insbesondere im technischen Bereich ⇒ Bereitschaft der Unternehmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ⇒ Zusammenarbeit mit einer Reihe von Institutionen in der Region Ústí ⇒ Umfangreiche grenzüberschreitende Aktivitäten der Kommunen zur Sicherheit im Gebiet der Euroregion – Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste ⇒ Bestehen eines integrierten Rettungssystems auf dem Gebiet der Euroregion ⇒ Ein komplexes Netzwerk von Einrichtungen, die soziale Betreuung und Präventionsdienste auf dem Gebiet der Euroregion anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Unzureichende Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schulen bei der inhaltlichen Ausrichtung der Ausbildung an weiterführenden Schulen und im akademischen Bereich (Praxis, grenzüberschreitende Praxis) ⇒ Geringes Interesse an einem Studium an technischen Schulen (handwerkliche Bereiche) ⇒ Unterschiede in Gesetzgebung, öffentlicher Verwaltung und Steuersystem ⇒ Diskrepanz zwischen der Qualifikationsstruktur der Arbeitskräfte auf Angebots- und Nachfrageseite ⇒ Sprachbarriere ⇒ Kulturelle Veranstaltungen meist innerhalb einzelner Regionen gelöst, für einen "engeren Kreis von Einwohnern" ⇒ Hohe Konzentration an sozial ausgegrenzten Orten
GELEGENHEITEN	BEDROHUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Möglichkeiten der Nutzung externer Finanzierungsquellen ⇒ Gemeinsame Schulprojekte ⇒ Interesse an technisch-handwerklichen Bereichen wecken ⇒ Nähe zu einem Markt mit großem Umsatzpotenzial ⇒ Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen, um die Situation auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern ⇒ Modernisierung der technischen und didaktischen Ausstattung der Schulen ⇒ Erweiterung der Industriezonen (neue Beschäftigungsmöglichkeiten) ⇒ Stärkung der Flexibilität und Mobilität der Arbeitskräfte und ihrer Motivation, sich auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu engagieren ⇒ Das Potenzial, Dienstleistungen für ältere Menschen anzubieten 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anhaltende Abwanderung von besser gebildeten und jüngeren Einwohnern aus dem Gebiet der Euroregion ⇒ Bevölkerungsrückgang ⇒ Die Coronavirus-Pandemie ⇒ Anstieg der Arbeitslosigkeit ⇒ Verschlechterung der Verfügbarkeit und Kapazität von Einrichtungen, die Gesundheits- und Sozialfürsorge anbieten



<ul style="list-style-type: none">⇒ Steigender Anteil von Menschen mit Hochschulbildung⇒ Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Sicherheitskräften, Sozialdiensten und Pflegeeinrichtungen⇒ Erhöhung des sozialen Status der Bevölkerung, Beseitigung sozialer Instabilität⇒ Beseitigung der Auswirkungen der peripheren geografischen Lage, Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Lebensfähigkeit des Territoriums⇒ Gewährleistung einer optimalen Ausstattung, Verbesserung der Erreichbarkeit und gleichmäßigere Entwicklung der Region⇒ Steigerung der Attraktivität des Gebiets, um bestehende Einwohner und Arbeitskräfte in der Region zu halten und neue zu gewinnen	
---	--

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

10.7 Entwicklungsbedingungen im Bereich Tourismus

Die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge ist ein grenzüberschreitendes touristisches Ziel mit einem breiten Spektrum an historischen, technischen, natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Gemeinsame Werbung für die Region erhöht den Bekanntheitsgrad der Euroregion und verbessert ihr Image. Die gezielte Entwicklung des Tourismus ist der Schlüssel für mehr Besucher in der Region.

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Euregio Erzgebirge. Besucher (aus dem In- und Ausland) bringen Kaufkraft in die Region und sichern so Arbeitsplätze in Gastronomie, Kultur, Freizeit, aber auch im Gesundheitswesen. Touristische Ziele, Sehenswürdigkeiten oder Angebote sind Gelegenheiten zur grenzüberschreitenden Erholung. Gleichzeitig steigern das Angebot und die Qualität gastronomischer, kultureller und Freizeiteinrichtungen die Lebensqualität der Bewohner der Region. Gerade im Tourismus ist der Mehrwert der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beträchtlich und bedeutsam.



Der Tourismus ist in der Euroregion dank ihres natürlichen und kulturellen Reichtums sehr gut entwickelt. Es gibt viele historische Städte, touristische Attraktionen und Ausflugsziele, kulturelle Veranstaltungen. Es gibt ein ausgebautes Radwegenetz.

Nach den Maßstäben der Region Ústí verfügt das Stadtgebiet über eine solide technische Infrastruktur, die mit der hohen Urbanisierung verbunden ist, was auch durch den Anteil der an die Kanalisation angeschlossenen Häuser veranschaulicht wird, der hier am höchsten ist. Im Gegenteil, aufgrund der eingeschränkten Erholungsattraktivität ist der Anteil der zur Erholung genutzten Häuser am geringsten.

Das Gebiet in den Bergregionen ist aufgrund seines ländlichen Charakters hinsichtlich öffentlicher Dienstleistungen und technischer Infrastruktur schlechter ausgestattet. Allerdings ist dieser Bereich für die Erholung von grundlegender Bedeutung, was durch den sehr hohen Anteil an Häusern, die der Erholung dienen, bestätigt wird.

Die Region Ústí ist außerordentlich reich an Naturschönheiten. Es hat das Erzgebirge, das České středohoří, das Lausitzer Gebirge, die interessanten Felsformationen des Tiské stěny und der Böhmisches Schweiz sowie die reizvolle Wasserstraße Elbe mit der Porta Bohemica. Es ist reich an Heilquellen (Lázně Teplice, Bílina) und Thermalquellen (Schwimmbad in Ústí nad Labem). Es hat viele wunderbare historische Denkmäler, Burgen und Schlösser in seinem gesamten Gebiet. Auch für sportlich orientierte Besucher hat es einiges zu bieten – zum Beispiel das Auto- oder Hippodrom in Most, ein dichtes Radwegenetz, Langlaufloipen im Erzgebirge, Golfplätze und vieles mehr. Es gibt reiche Möglichkeiten für Tourismus und Erholung.

Lassen Sie sich daher an die einzelnen Gebiete der Region Ústí erinnern, indem wir architektonische und natürliche Juwelen auflisten.

Litoměřice ist als Garten Böhmens bekannt. Hier befinden sich der Gedenkberg Říp, České středohoří mit der Milešovka, Schlösser Ploskovice und Libochovice, die Wasserburg Budyně nad Ohří, die Burg Helfenburk, die Aussichtspunkte Lovoš, Mostná hora und Varhošť. Die königliche Stadt Litoměřice ist stolz auf ihren schönen historischen Platz und ihre Keller. Theresienstadt/Terezín, ein einzigartiges Beispiel des Festungsbaus aus dem 18. Jahrhundert, spielte eine undankbare Rolle in der modernen



Geschichte Europas. Das Ghetto-Museum, der Jüdische und Nationalfriedhof, die Kleine Festung sind eine traurige Erinnerung an die moderne Geschichte der Stadt. Die historische Stadt Ústěck zeichnet sich durch ihre Sandsteinkeller aus, Roudnice nad Labem war seit dem 14. Jahrhundert die Sommerresidenz der Prager Erzbischöfe. Das frühbarocke Schloss ist das größte Mitteleuropas.

Auf dem Gebiet des Kreises Litoměřice gibt es genügend geeignete Bedingungen für Erholung und weitere Entwicklung des Tourismus. Dazu gehören zum Beispiel die Erholungsgebiete Český středohoří, Poohří und Kokořínsko, die hauptsächlich zur individuellen Erholung genutzt werden, da es eine große Anzahl privater Erholungseinrichtungen gibt. Die städtischen Denkmalreservate Litoměřice, Ústěck und Terezín, die Schlösser in Libochovice, Ploskovice und Roudnice nad Labem (alles nationale Kulturdenkmäler), die Wasserburg in Budyně nad Ohří, die Ruine der Burg Házmburk sind bei den Besuchern beliebt. Andere häufig besuchte nationale Kulturdenkmäler sind die Kleine Festung in Terezín und die Rotunde von St. Jiří na Říp sowie Galerien in Litoměřice und Roudnice nad Labem, das tschechische Granatenmuseum in Třebenice und das Mácha-Denkmal in Litoměřice. Attraktiv für Touristen sind auch die Aussichten von den Gipfeln des Českého středohoří, von denen die bekanntesten der Aussichtsturm auf Varhošť, die Touristenhütte auf Lovoš, das Observatorium auf Milešovka und der Weiße Turm auf Házmburk sind. Regelmäßige Besucher hat auch das Ausstellungszentrum in Litoměřice, wo das ganze Jahr über viele Veranstaltungen stattfinden.

Teplicko wurde als Gebiet der Thermalquellen berühmt. Die Kurorte in Teplice, Bílina und Dubí haben auch berühmte Persönlichkeiten angezogen – J. W. Goethe, L. van Beethoven, F. Chopin, F. Liszt. Zu den Schätzen der tschechischen Architektur gehören die Schlösser in Teplice und Duchcov, wo der berühmte Liebhaber Casanova am Ende seines Lebens weilte, das Lobkovický - Barockschloss in Bílina, das Jagdschloss Dvohradí, die Burg Sukoslav, Rýzmburk und das Zisterzienserkloster in Osek. Beliebt ist auch Komáří vížka auf 809 Metern über dem Meeresspiegel, wo es einen Sessellift gibt, den längsten ohne Zwischenstation in Mitteleuropa. Die Nordböhmisches Philharmonie verbreitet den Ruhm von Teplice im In- und Ausland. Zu den weiteren Besonderheiten der Gegend gehört die Herstellung des weltberühmten Zwiebelporzellans in Dubí.

Der Kreis Teplice war ebenso wie Chomutovsko und Mostecko vom Braunkohleabbau betroffen, als einige Gemeinden dem Bergbau weichen mussten. Trotz großer Eingriffe in die Landschaft und des



noch andauernden Bergbaus im Bergwerk Bílina im Westen des Kreises ist das Gebiet für Touristen sehr attraktiv. Der Kreis Teplice ist reich an historischen und kulturellen Denkmälern. Die Gebäude im Bereich der Städte Teplice, Duchcov, Bílina und Dubí gehören zu den ältesten. Zu den meistbesuchten gehört das um 1570 erbaute Schloss Duchcov, das durch das Werk von G. Casanova berühmt ist. Teplice ist als bedeutender weltberühmter Kurort bekannt, dessen Gründung auf das Jahr 762 zurückgeht. Die Heilquellen wurden weit über die Grenzen hinaus berühmt. Hier werden Erkrankungen des Bewegungs- und Kreislaufsystems behandelt. Heutzutage wird das Spa hauptsächlich von Patienten aus arabischen Ländern besucht. Das bergige Gebiet des Kreises dient der kurzzeitigen Erholung der Bevölkerung. Vor allem im Winter werden die Berghänge des Erzgebirges zum Wintersport genutzt, von Sportlern aus weit entfernten Orten des Landesinneren, aber auch aus dem Ausland. In Krupka befindet sich die Seilbahn auf Komářův vížka, die mit einer Länge von 2.348 m die längste Seilbahn in Osteuropa ohne Zwischenstation ist.

Lounsko ist als die fruchtbarste Hopfenregion bekannt. Eine siebenjährige Tradition des Hopfenanbaus mit der berühmten lokalen Sorte Žatecký červeňák. Hier finden Sie nicht nur Hopfenfarmen, sondern auch ein Erbe der Handwerkskunst unserer Vorfahren in Form der Himmelfahrtskirche und des Kapuzinerklosters in Žatec, des Schlosses Krásný Dvůr, des Barockschlosses Líčkov, der Überreste eines der ältesten Klöster in Böhmen in Panenský Týnec oder vielleicht eine kleine Kirche in Cítoliby mit außergewöhnlicher Akustik. Der Stolz von Louny ist die Kirche St. Nikolaus, der krönende Bau der böhmischen Spätgotik. An die altböhmischen Legenden von Jirásek hingegen erinnert die jahrhundertealte Eiche in Peruc, interessant ist auch das archäologische Museum Březno. Zu den neuesten Touristenattraktionen gehören der Hopfen- und Biertempel im Zentrum von Žatec, der einen einzigartigen Blick auf die Stadt bietet, das Hopfenmuseum und viele andere attraktive Dinge.

Auf dem Territorium des Kreises gibt es mehrere Erholungsgebiete, sowohl in Poohří als auch im südwestlichen bewaldeten Teil des Kreises. Die zahlreichen kulturellen und historischen Denkmäler im Bezirk Louny zeugen von der bedeutenden Vergangenheit dieser Gegend. Archäologische Funde belegen die dauerhafte Besiedlung fruchtbarer Gebiete um den Unterlauf der Eger bereits in der jüngeren Steinzeit. Die älteste urkundlich erwähnte Lokalität im Kreis ist Žatec aus dem Jahr 1004, die



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

ersten schriftlichen Erwähnungen anderer Dörfer stammen aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Aus der Geschichte sind auf dem Gebiet des Kreises mehrere Burgen erhalten geblieben, die größtenteils in Trümmern liegen. Das Neue Schloss/Nový zámek in Jimlín wird teilweise rekonstruiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Schloss in Krásný Dvůr mit seinem weitläufigen englischen Park ist vollständig für die Öffentlichkeit zugänglich. Von den architektonischen Denkmälern der romanischen Architektur sind die Kirchen in Vroutek, Libčeves und Želkovice, die gotische Kirche in Slavětín, besonders wertvoll wegen ihrer Freskendekoration, und die unvollendete Kirche in Panenský Týnec erhalten geblieben. Die spätgotische St.-Nikolaus-Kirche in Louny ist einzigartig. Die bedeutendsten Barockdenkmäler sind Dientzenhofer Klosterkirche Mariä Himmelfahrt in Dolní Ročov, Columbanis Kirche St. Peter und Paul in Peruc und die Kirche St. Jakobus der Apostel in Cítoliby. Das seit dem Mittelalter erhaltene Archiv von Louny ist eines der seltensten des Landes.

Mostecko war früher eine vom Kohlebergbau verwüstete Landschaft. Heute kehrt die Natur hierher zurück und mit ihr das Leben. Seit dem 15. Jahrhundert findet hier der Abbau von Mineralien und Braunkohle statt. Es gab eine einzigartige Übertragung der Dekanatskirche Mariä Himmelfahrt in Most, die buchstäblich ihrer Zerstörung entgangen ist. Der rekonstruierte Hněvín wurde zu einer Dominante der hiesigen Landschaft. Der Benedikt-Stausee, das Hippodrom und die Weinberge in Chrámce wuchsen auf neu gewonnenem Land.

Der enorme Mineralienreichtum hat den Charakter und die wirtschaftliche Bedeutung des Kreises Most vollständig bestimmt. In den Jahren des Aufbausozialismus, als sich die Tschechoslowakei auf die energieintensive Schwerindustrie konzentrierte, wurde die Braunkohle zu einem entscheidenden Bestandteil der Brennstoff-Energie-Basis. In den vierzig Nachkriegsjahren verschwanden über 80 Dörfer, darunter auch die Altstadt von Most. Trotz umfangreicher Landschaftsveränderungen durch den Kohlebergbau finden wir hier eine Reihe bemerkenswerter Denkmäler, die den Tourismus unterstützen können. Vom alten Most, einer Stadt mit mehr als siebenjähriger Tradition, sind nur die Dekanatskirche als Höhepunkt der gotischen Architektur und die Überreste der Burg auf dem Hněvín-Hügel erhalten geblieben. Umzug der Dekanatskirche in naher Zukunft 30 Tage auf 51 hydraulischen Spezialfahrwerken waren 1975 eine Weltrarität. Zu den Touristenattraktionen in Most gehören auch das Autodrom und das Hippodrom mit ihren berühmten Veranstaltungen von internationaler



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Bedeutung. Die Bedeutung dieses gesamten Gebiets in der Vergangenheit wird durch andere Sehenswürdigkeiten im Kreis belegt. Die Gemeinde Horní Jiřetín (Jorental) war ein bedeutender Wallfahrtsort auf dem Handelsweg nach Sachsen und wird seit dem 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt. In der Gemeinde gibt es eine barocke Kirche Mariä Himmelfahrt und ein barockes Pfarrhaus. Im Kataster der Gemeinde befindet sich die Burg Jezeří, die an der Stelle der ursprünglichen gotischen Burg errichtet wurde. In der Stadt Litvínov gehört das Valdštejnský-Schloss aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, das von einem acht Hektar großen Schlosspark im englischen Stil umgeben ist, zu den Sehenswürdigkeiten. Seit 1964 ist hier ein Museum eingerichtet. Die Valdštejnská-Kapelle befindet sich auf dem verlassenen Stadtfriedhof und ist im klassizistischen Stil erbaut. Zu den bedeutenden Objekten der Architektur nach dem Zweiten Weltkrieg gehört das Kollektivhaus, abgekürzt Koldům. Der Komplex repräsentierte damals einen neuen Wohnstil mit voller Ausstattung und Dienstleistungen. Litvínov war und ist vor allem eine Industriestadt. An die Bedeutung der Tuchfabrik erinnert ein Obelisk aus dem Jahr 1815 auf dem Marktplatz Náměstí Míru. Eine weitere Station auf der Podkrušnohorské-Route ist in der Stadt Lom möglich. Aufzeichnungen über die Existenz der Siedlung stammen aus dem Ende des 12. Jahrhunderts. In der Stadt finden wir die Kirche des Herzens des Herrn aus dem 17. Jahrhundert, eine Pestsäule mit Sockel und ein Relief des hl. Georg, die Dreifaltigkeitskapelle und die ursprüngliche Bergbaukolonie vom Ende des 19. Jahrhunderts.

Im Erholungsgebiet Chomutovsko sind das Gebiet am Alaunen-See oder der Stausee Nechanice zu nennen. Lokale architektonische Juwelen sind die Kirche St. Katharina von 1252 sowie das Franziskanerkloster mit der Kirche der 14 Nothelfer in Kadaň. Die barocke Pestsäule und der Löwenbrunnen aus dem 17. Jahrhundert werden von Touristen in Klášterec nad Ohří bewundert. Zu den Besonderheiten dieser Gegend gehören die 1883 entdeckte Mineralquelle Eugenia und das Porzellanmuseum.

Chomutovsko war jahrzehntelang vor allem als Gebiet der Schwerindustrie, der Energiewirtschaft, der Metallurgie und des Braunkohlenbergbaus bekannt. Trotz der Tatsache, dass das Gebiet um die Stadt Chomutov stark vom Kohlebergbau betroffen ist, gibt es auch sehr interessante Orte für Touristen und wunderschöne Natur. Erwähnenswert sind der bereits erwähnte Alaunen-See, der



weltweit einzigartig ist, der Naturpark Bezručovo údolí, der Chomutov-Zoopark und das historische Zentrum der Stadt selbst.

Die Zahl der Gäste in Beherbergungsbetrieben in der Region Ústí betrug 234.134 (im ersten Quartal 2022).

Tabelle 36: Entwicklung der Übernachtungszahlen

Region	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Änderung 2013-2020 v %	Änderung 2013-2021 v %
Bezirk Ústí	1 181 845	1 187 437	1 313 711	1 440 494	1 561 069	1 687 629	1 739 451	1 077 445	1 148 216	-9%	-3%
Erzgebirgskreis	1 725 927	1 708 979	1 762 123	1 817 160	1 870 703	1 889 450	1 945 773	1 278 436	1 020 320	-26%	-41%
Mittelsachsen	738 753	720 617	715 415	690 543	684 284	648 680	655 797	392 727	363 414	-47%	-51%
INSGESAMT	3 646 525	3 617 033	2 477 538	3 948 197	4 116 056	4 225 759	4 341 021	2 748 608	2 531 950	-25%	-31%

Quelle: Český statistický úřad

In der vergangenen Programmperiode wurden zahlreiche Projekte zur Entwicklung des Tourismus umgesetzt.

10.7.1 Relevante Förderbereiche im Rahmen der Tourismusentwicklung

⇒ Ausbau des Radwegenetzes.



- ⇒ Restaurierung historischer Denkmäler.
- ⇒ Marketingaktivitäten, die zur Sichtbarkeit der Region führen, Berichterstattung der Marketingmedien über touristische Ziele und Attraktionen, Nutzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit – gegenseitige Information, Planung, Verbindungen.
- ⇒ Sicherstellung der Verkehrserreichbarkeit touristischer Destinationen.
- ⇒ Rekonstruktion von grenzüberschreitenden Touristenrouten, Touristenschildern, Möbeln.
- ⇒ Entwicklung des touristischen Werts des natürlichen, kulturellen und historischen Erbes.
- ⇒ Unterstützung von Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten.
- ⇒ Organisieren oder Besuchen von Messen.
- ⇒ Entwicklung der Attraktivität der Euregio (Entwicklung von Beherbergungs- und Verpflegungseinrichtungen, Entwicklung des Tourismus usw.).
- ⇒ Förderung der gemeinsamen Geschichte, des traditionellen Handwerks, der traditionellen Produkte.
- ⇒ Entwicklung von Lernpfaden.
- ⇒ Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung von Tourismus und Kultur, die Notsituationen standhält (z. B. während einer Pandemie oder anderen Bedrohungen der persönlichen Sicherheit).

10.7.2 Potenzielle Partner für die Umsetzung

- ⇒ Organisation des Tourismus- und Destinationsmanagements
- ⇒ Verantwortliche für regionale Behörden
- ⇒ Touristische Leistungsträger (Gastgewerbe, Kultur- und Gesundheitseinrichtungen)
- ⇒ Verwaltungen von Naturparks
- ⇒ Öffentliche Verkehrsbetriebe



10.7.3 SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich Tourismus

Tabelle 37: SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich Tourismus

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Historische , kulturelle, natürliche, technische und touristische Attraktionen ⇒ Ein dichtes Netz markierter Wander- und Radwege ⇒ Gesteuerte Tourismusentwicklung (Zielgebietsagenturen) ⇒ Relativ gute touristische Infrastruktur ⇒ Angebot an Freizeitaktivitäten ⇒ Dichtes Netz an Sport- und Kultureinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Unzureichende begleitende Infrastruktur (Fahrradabstellplätze, Fahrradverleih, Ladestationen für E-Bikes) ⇒ Unzureichende grenzüberschreitende Radwegevernetzung ⇒ Unzureichende grenzüberschreitende Werbung ⇒ Fehlende Verfügbarkeit von grenzüberschreitenden Zug- und Busverbindungen ⇒ Unzureichender Überblick über Radrouten, Radwege, Lehr- und Themenwege
GELEGENHEITEN	BEDROHUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Möglichkeiten der Nutzung externer Finanzierungsquellen ⇒ Zunehmende Bedeutung aktiver Erholung als Freizeitgestaltung ⇒ Nutzung des Potenzials touristischer Attraktionen (historische, kulturelle, technische und natürliche Attraktionen) ⇒ Ausbau grenzüberschreitender Radwege ⇒ Die Entstehung neuer einzigartiger Touristenattraktionen ⇒ Werbung für touristische Attraktionen ⇒ Günstige geografische Lage ⇒ Nutzung der gemeinsamen Geschichte des Territoriums der Euroregion ⇒ Unterstützung von Freizeitaktivitäten ⇒ Restaurierung historischer Denkmäler ⇒ Sicherstellung der Verkehrserreichbarkeit touristischer Destinationen ⇒ Rekonstruktion von grenzüberschreitenden Touristenrouten, Touristenschildern, Mobiliar ⇒ Entwicklung der Attraktivität der Euroregion (Entwicklung von Beherbergungs- und Gastronomieangeboten, Entwicklung des Tourismus etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Große Konkurrenz durch touristische Angebote in anderen Gebieten ⇒ Schlechtes Image eines Teils des Gebiets der Euroregion – ökologische Belastung, verschmutzte Umwelt ⇒ Erhöhung der Preise für touristische Dienstleistungen ⇒ Geringe Werbung für Reiseziele ⇒ Mangel an qualifizierten Arbeitskräften im Tourismus (z. B. Gastronomie)

Quelle: Asistenční centrum, a.s.



11 Maßnahmen und Vorschläge für die Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in den kommenden Jahren

Für die nächste Programmperiode 2021-2027 hat die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge folgende Aktivitäten innerhalb der Organisation festgelegt, die zu einer größeren Wettbewerbsfähigkeit der Organisation und zur Erreichung des maximalen Erfolgs und der gesetzten Ziele der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge führen werden.

Abbildung 36: Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge in der neuen Programmperiode





Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Quelle: Asistenční centrum, a.s.

a) Erweiterung der Mitgliederbasis

Eines der Ziele der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in den kommenden Jahren ist die Aktivierung und Erweiterung der Mitgliederbasis. Seit der Gründung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří, als nur wenige Städte und Gemeinden Mitglieder waren, ist die Mitgliederbasis ständig gewachsen, sowohl in der Zahl als auch in der Ausrichtung. Die Basis der Euroregion auf tschechischer Seite bilden heute 65 Gemeinden und Städte aus 5 Kreisen sowie 31 Organisationen aus den Bereichen Bildung (Schulen), Sport, Tourismus, Verkehrsinfrastruktur, Geschäftsumfeld, Kultur, Öffentlichkeit Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, Umwelt etc. Auf deutscher Seite 83 Kommunen aus 4 Kreisen und 10 Organisationen aus den Bereichen Kultur, Forschung und Entwicklung, Innovation und Wirtschaft, Tourismus und andere.

b) Aktivierung von Euroregion-Mitgliedern

Die Beteiligung der Mitglieder an grenzüberschreitenden Aktivitäten und an den Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří ist sehr unterschiedlich. Die Mehrheit der Mitglieder führt grenzüberschreitende Projekte durch, entwickelt eigene andere grenzüberschreitende Aktivitäten, unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Körperschaften in ihrem Gebiet, beteiligt sich aktiv an den Aktivitäten der Gremien der Euroregion und nimmt an von ihnen organisierten Veranstaltungen teil. Manche in größerem Maßstab, manche in kleinerem Maßstab. Daher ist es notwendig, die Mitglieder in Zukunft zu aktivieren, um Aktivitäten zu entwickeln, die zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit führen.

c) Ausbau der Aktivitäten der Euroregion

Die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří führt bereits unzählige Aktivitäten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch. Zur maximalen Entfaltung der Grenzräume sollte eine Ausweitung der



Aktivitäten der Euroregion, die Definition neuer Rollen und die Übernahme neuer Aufgaben im Rahmen der etablierten Rollen erfolgen.

Dies sind zum Beispiel:

- ⇒ aktive Suche nach Partnern für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- ⇒ Unterstützung neuer und bestehender Partner bei der Durchführung grenzüberschreitender Kooperationsprojekte
- ⇒ Bearbeitung von Projektanfragen von Partnern
- ⇒ Zusammenarbeit bei der Durchführung von Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Partnern
- ⇒ und andere.

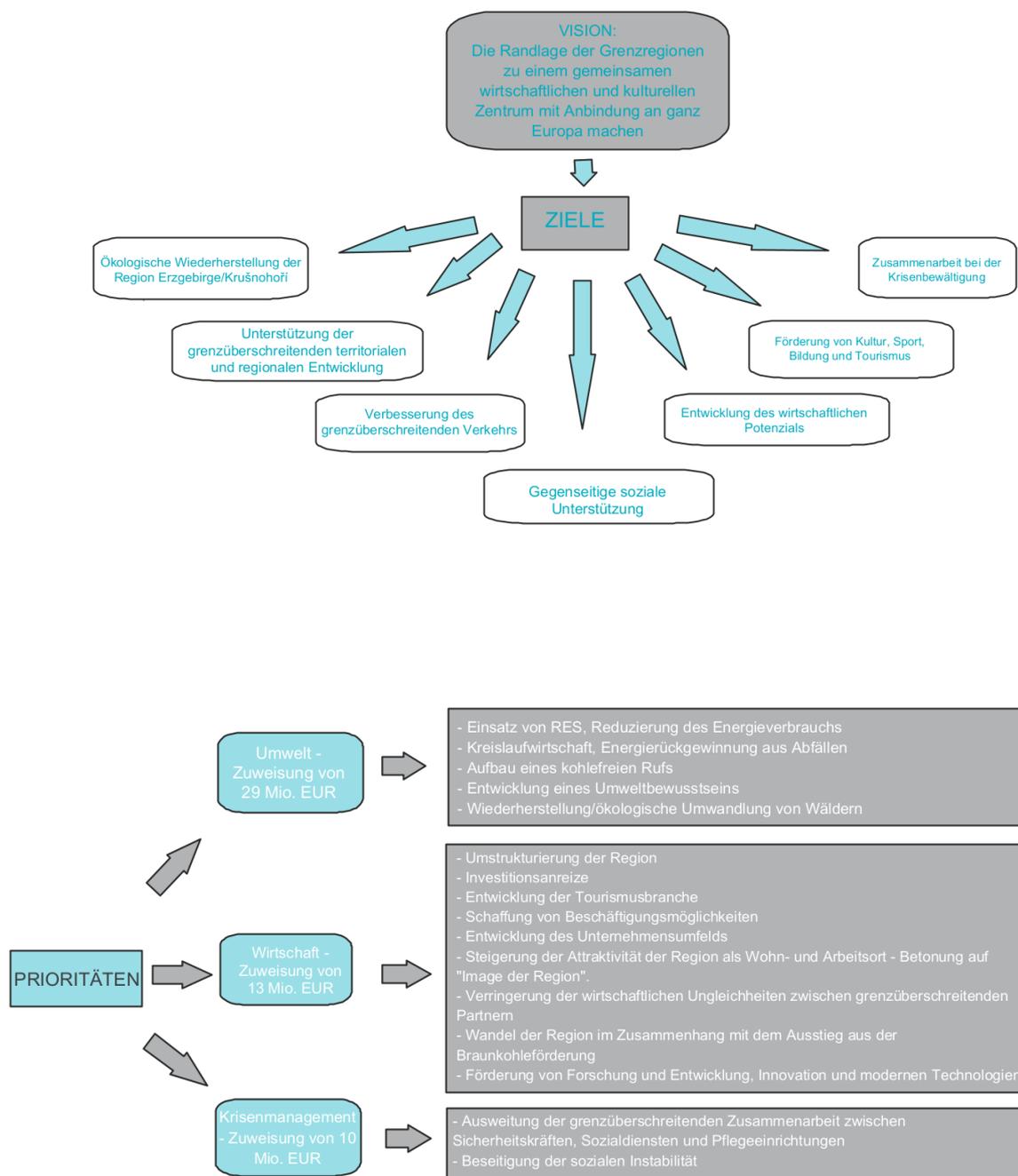
d) Entwicklung der Zusammenarbeit mit anderen Euroregionen

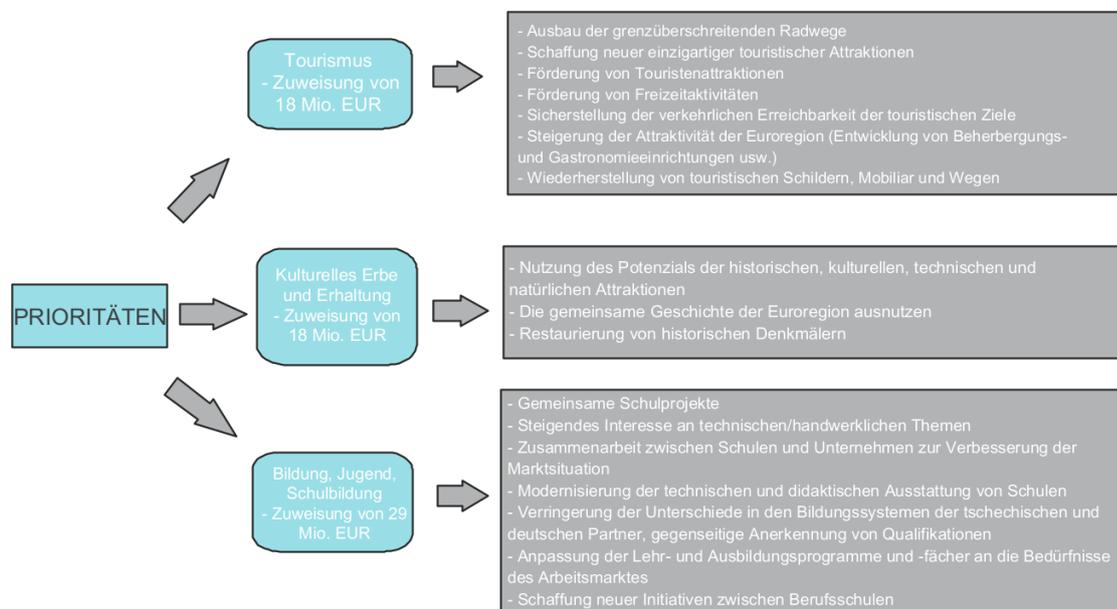
Um die Arbeit der Euroregion zukünftig effizienter zu gestalten, wäre es ratsam, Kooperationen mit anderen Euroregionen aufzubauen, die in Grenzgebieten tätig sind (z., entweder bei der Durchführung gemeinsamer grenzüberschreitender Projekte oder beim Austausch von Erfahrungen und Informationen aus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Die einzelnen Arbeitsgruppen der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří haben die Ergebnisse der durchgeführten Umfrage ausgewertet, die zu konkreten Zielen, Prioritäten und Themen der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die nächste Programmperiode 2021-2027 geführt hat.



Abbildung 37: Vision, Ziele, Prioritäten und Themen der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in der Programmperiode 2021-2027





Quelle: Asistenční centrum, a.s.

12 Grundsätze der Auswahl grenzüberschreitender Themen und Projekte, Tätigkeitsprinzip der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří

Nicht alle Herausforderungen und Schwerpunkte des Kooperationsprogramms sind für die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří relevant. Die Aufgabe der Euroregion besteht derzeit darin, auf Basis der durchgeführten Bedarfserhebung und der Auswertung der vorangegangenen Programmperiode die für die Entwicklung der Euroregion zentralen Themen zu ermitteln und zu priorisieren. Themen, bei denen die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří ihren Beitrag leisten kann. Themen, bei denen die Euroregion helfen kann. Themen, bei denen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit einen Mehrwert bringt.

Hauptkriterium für die Themenauswahl ist ihre **grenzüberschreitende Dimension**. Die Essenz liegt im gemeinsamen Problem beider Partner der Euroregion, einer gemeinsamen Lösung und dem



gemeinsamen Erreichen eines für beide Seiten vorteilhaften Ziels. Grund dafür sind der gemeinsame grenzüberschreitende Informationsaustausch, der gemeinsame Zugang und das gegenseitige Lernen, die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und Potenzialen und der gemeinsame Mehrwert. Daher ist es wichtig, Partner sowohl von der tschechischen als auch von der deutschen Seite einzubeziehen, ihr gleichberechtigtes Engagement und ihre gleichberechtigte Teilnahme am Projekt.

Da die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří ein Zusammenschluss einer großen Anzahl von tschechischen und sächsischen Partnern – Organisationen, Institutionen – unterschiedlicher Richtungen ist, die zum Zweck der gemeinsamen grenzüberschreitenden Unterstützung der Entwicklung des jeweiligen Gebiets vereint sind, ist das obige Kriterium gerechtfertigt. Die Euroregion bringt eine grenzüberschreitende Perspektive und Herangehensweise ein, ihre Aktivitäten unterstützen und aktivieren die Aktivitäten der Mitgliedsorganisationen und ihre Bemühungen zur Entwicklung der Euroregion. Es schafft die Grundlage für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Orientierung (berät, informiert, schafft Begegnungsmöglichkeiten). Sie setzt eigene grenzüberschreitende Projekte und Aktivitäten um.

Ein weiteres Kriterium für die Auswahl von Themen und Projekten ist ihre **Zeitachse**, d. h. wie lange die Projektergebnisse den Bewohnern der Euroregion dienen, wie nachhaltig sie sind, ob sie zur langfristigen Nachhaltigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beitragen, ob sie es sind die Entwicklung eines Gebiets mit Langzeitwirkung.

Nicht zuletzt ist bei der Auswahl von Themen und Projekten das Kriterium die **„Sichtbarkeit“** des Projekts, d.h. wie groß das Gebiet oder die Bevölkerung der Region vom Projekt betroffen sein wird, wer die Zielgruppe ist, was das vom Projekt betroffene Zielgebiet ist, wer die Ergebnisse des Projekts nutzen oder davon profitieren wird, wie das Projekt und seine Ergebnisse der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden, wie die Berichterstattung in den Medien über das Projekt aussehen wird.

Das Kooperationsprogramm unterstützt wirkungsvoll die Zusammenarbeit zwischen tschechischen und sächsischen Teilnehmern. Die Umsetzung von Kooperationsprojekten erhöht nachhaltig die **Intensität der Zusammenarbeit** zwischen den beteiligten Stellen, insbesondere was die Intensität des Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustausches betrifft. Laut Umfrage konnte die Intensität der Zusammenarbeit auch unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie gesteigert



werden. Die höchste Intensitätssteigerung wurde bei der Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung bzw. bei der Umsetzung von Projekten über den Kleinprojektfonds erreicht. Außerordentlich positive Veränderungen wurden in den Bereichen Tourismus und Kulturerbe erzielt.

Laut Umfrage im Jahr 2022 gab es jedoch keine **Verbesserung der Zusammenarbeitsebene**. Der Grund könnte in der Vielfalt der regionalen Verwaltungen, ihrer Regeln, Prozesse und Strukturen liegen, die schwer zu bewältigen sind und damit die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen grenzüberschreitenden Partnern erheblich einschränken. Durch vorherrschende Aktivitäten wie Informationsaustausch, Sensibilisierung, Konzeptentwicklung kann nur ein gewisses Maß an Kooperation erreicht werden.

Um das Niveau deutlich anzuheben, müsste nach Möglichkeit mehr Wert auf verbindliche Regeln, Prozesse und Strukturen gelegt werden. Beispielsweise ist die Zusammenarbeit im Bildungsbereich aufgrund unterschiedlicher bürokratischer Regelungen in den einzelnen Ländern sehr zeitintensiv und kann unter den aktuellen Bedingungen kaum intensiviert werden. Hier stößt das Programm der regionalen aktiven Zusammenarbeit an die Grenzen einzelner staatlicher Systeme.

Das gemeinsame Ziel und die Mission der Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří und der umgesetzten Projekte im Bereich der Entwicklung der Euroregion ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří dank der Stärkung des grenzüberschreitenden Miteinanders, der Zusammenarbeit und Wertsteigerung sowie Steigerung der Attraktivität von Grenzräumen zum Wohnen und Arbeiten.

Regionaler Zusammenhalt ist ein Thema, das sich die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří zu eigen macht. Die Essenz besteht darin, Hindernisse und Probleme zu beseitigen, die durch die Grenze zwischen zwei Staaten verursacht werden. Ziel ist es, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen einzelnen Ländern zu stärken, das interkulturelle Verständnis zu stärken oder die Zusammenarbeit von Behörden und institutionelle Zusammenarbeit zu stärken. Gerade die Kommunen, Regionen oder Landkreise und die zuständigen Behörden in den verschiedenen Bereichen sind wichtige Ansprechpartner im Bemühen um eine nachhaltige grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Diese Akteure sind unerlässlich für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Beseitigung von Hindernissen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, den Erfahrungs-



und Informationsaustausch. Diese Akteure verfügen über die notwendigen Kompetenzen für eine angemessene Kommunikation und Koordinierung der Aktivitäten.

12.1 Empfehlung für die nächste Programmperiode

Bis zur nächsten Programmperiode 2021-2027 empfehlen wir folgende Aktivitäten im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms und der Projektumsetzung:

- 1) Ausrichtung des Kooperationsprogramms auf konkrete Lösungen und positive Veränderungen im Grenzgebiet.
- 2) Verbesserung der Effizienz (Effektivität) der Umsetzung.
- 3) Erfolgskontrolle (Performance) verbessern.

Ad 1) Orientierung auf konkrete Lösungsbeiträge und positive Veränderungen im Grenzbereich

⇒ Kooperationsprojekte sollten sich auf gemeinsame Ergebnisse konzentrieren.

Obwohl die Aktivitäten sächsischer und tschechischer Kooperationspartner bereits stark verzahnt sind, ist die direkte Zusammenarbeit zwischen sächsischen und tschechischen Partnern an gemeinsamen Ergebnissen statt paralleler, getrennter Bearbeitung einzelner isolierter Themen besonders anspruchsvoll und eine permanente Herausforderung im Kooperationsprogramm.

Im Vordergrund der Kooperationsaktivitäten sollten gemeinsame, übergreifende Ergebnisse in Form von Produkten, Angeboten, Konzepten, Lösungen, Dienstleistungen etc. stehen, die ein wichtiges Auswahlkriterium darstellen.

Gemeinsame Aktivitäten zum Austausch von Informationen, Daten und Erfahrungen im Rahmen der Arbeitstreffen der Projektpartner sind Voraussetzung für das Erreichen gemeinsamer Ergebnisse.



Die Aktivitäten sollten inhaltlich eng verknüpft sein und in vielen Fällen eine direkte Zusammenarbeit zwischen sächsischen und tschechischen Partnern zu gemeinsamen Ergebnissen darstellen. Dies deutet auf eine höhere Intensität der Zusammenarbeit hin, die über den reinen Informationsaustausch hinausgeht. Gegenseitige Zusammenarbeit ist notwendig, um gemeinsame Ergebnisse zu erzielen. Aktivitäten zu koordinieren und einzelne Teile zu einem zusammenhängenden Gesamtprodukt zu verbinden, erfordert einen intensiven Austausch zwischen den Partnern. Insbesondere sollte der Leadpartner für den regelmäßigen Informationsaustausch zwischen allen Kooperationspartnern sorgen, der in Form von Projektkoordinierungstreffen, monatlichen Berichten und gemeinsamen Veranstaltungen umgesetzt werden kann.

In der Regel sollte der Projektmitarbeiter für die Gesamtkoordination des Projekts und die andere Person für die übergreifenden fachlichen Belange zuständig sein. Darüber hinaus sollte die Inanspruchnahme externer Unterstützung für das Projektmanagement in Betracht gezogen werden. Ein externer Dienstleister kann als Vermittler fungieren, der die Beiträge einzelner Projektpartner koordiniert und zu einem gemeinsamen Ergebnis zusammenführt. Der Dienstleister sollte auch dafür verantwortlich sein, Transparenz und Aktualität der Arbeit sicherzustellen.

⇒ Orientierung auf Projekte, die die Partner in ihrem Einflussbereich gemeinsam umsetzen.

Besonders erfolgreich ist die Zusammenarbeit den Fallstudien zufolge dort, wo die Partner in ihrem eigenen Einflussbereich aktiv sind, d.h. bei der Erreichung der Projektziele nicht maßgeblich von „Dritten“ und anderen externen Faktoren abhängig sind.

Um die Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse zu unterstützen, sollten Kooperationspartner in einem dauerhaften thematischen Bezug zum Förderziel stehen, also in ihrem eigenen Tätigkeitsfeld tätig sein. Zudem sollten Partner den Aufwand der Zusammenarbeit realistisch einschätzen können, um Verlängerungswünsche zu vermeiden.

Dazu ist es sehr wichtig, die Eignung der Kooperationspartner im Hinblick auf die beabsichtigten Ziele des Projekts zu beurteilen. Beispielsweise sollte von Anfang an klar sein, ob es zu den Aufgaben und Kompetenzen der Partnerschaft gehört, ein gemeinsames Bildungsangebot zu erstellen.



Dabei ist die (wichtige) Rolle von Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Kooperationsprogramm zu berücksichtigen. Wenn beispielsweise eine Hochschulkooperation ein Ausbildungsprogramm für Grund- und Sekundarschullehrer schaffen möchte, sollten Grund- und Sekundarschulen eine wichtige Rolle in der Partnerschaft spielen und Universitäten als Know-how-Geber fungieren. Spielen hingegen Hochschulen die Hauptrolle und sind Grund- und weiterführende Schulen nur als „Dritte“ beteiligt, besteht ein hohes Umsetzungsrisiko.

Der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis im Rahmen des Interreg-Programms (das nicht als Forschungsprogramm konzipiert ist) erfordert daher eine starke Einbindung (auch hinsichtlich der Ressourcen) anwendungsorientierter Einrichtungen.

⇒ Verbesserung der Risikobewertung von Projektkonzepten.

Das Kooperationsprogramm sollte sich auf Projekte konzentrieren, von denen erwartet wird, dass sie während der Projektlaufzeit, die in der Regel drei Jahre beträgt, die meisten der im Projektantrag formulierten Ziele erreichen können.

Die Fallbeispiele weisen auf das Problem hin, dass Antragsteller manchmal dazu neigen, ambitionierte Ziele in den Projektantrag zu schreiben, die außerhalb des Einflussbereichs des Projekts liegen. Hier wäre eine realistischere Formulierung der Projektziele im Projektantrag wünschenswert. Ziel ist es, zu verhindern, dass Projekte, die Teilziele erreichen, am Ende des Projekts fortgesetzt werden und das Projekt dann mit neuer Finanzierung weitergeführt wird, um die ursprünglichen Ziele zu erreichen. Es wird empfohlen, bereits in der Antragsphase eine Analyse der Risiken und Annahmen durchzuführen, die sich auf die Durchführung des Kooperationsprojekts auswirken können. Wir empfehlen, sich bereits im Projektantrag mit der Analyse und dem Management von Umsetzungsrisiken auseinanderzusetzen. Dies würde den Gutachtern ermöglichen, das Implementierungsrisiko (oder das Entwicklungsrisiko bei innovativen Ansätzen) des Projekts besser einzuschätzen.

Die Risikobewertung sollte Teil der technischen Bewertung sein, die vom gemeinsamen Sekretariat und Experten durchgeführt wird. Ein relevantes Kriterium kann beispielsweise sein: Ist die



Zusammensetzung und Ressourcen der Partner geeignet, die beabsichtigte Veränderung einschließlich der Umsetzungsziele innerhalb des Projektzeitraums zu erreichen? Sind die Umsetzungsziele realistisch formuliert?

Eine bessere Strukturierung und Kohärenz des Projektantragsformulars (wie in der Durchführungsevaluierung empfohlen) soll auch den Antragstellern helfen, einzelne Teile des Gesamtprojekts logisch zu verknüpfen. Beispielsweise könnten zu Beginn zu definierende spezifische Ziele automatisch als Referenzen für geplante Ergebnisse ausgefüllt werden. Diese Aktivitäten würden anschließend mit den geplanten Ergebnissen verknüpft. Dadurch würden die Lücken in der Interventionslogik deutlich sichtbarer.

Ad 2) Empfehlungen zur Verbesserung der Wirksamkeit der Umsetzung

⇒ Sicherstellen ausreichender Kapazitäten für das Projektmanagement.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um in begrenzter Zeit praktischen Nutzen für das Programmgebiet zu erzielen und in der Öffentlichkeit zu kommunizieren, ist ein effektives Projektmanagement, das daher ein wichtiges Kriterium für die Projektauswahl ist und gründlich überprüft werden sollte.

Unzureichende Projektmanagementkapazitäten können zu einer erheblichen Verlängerung der Projektlaufzeit führen, was grundsätzlich nicht im Interesse des Kooperationsprogramms ist, da ein vorhersehbarer Mittelabfluss angestrebt wird.

Daher ist die Frage der ausreichenden personellen Kapazität der Partnerschaft zur Abwicklung des Projekts von zentraler Bedeutung.

Gerade wenn Kooperationsprojekte Investitionsmaßnahmen umsetzen wollen, steigen die Anforderungen an Managementkapazitäten mit den notwendigen Genehmigungen, Beauftragungen, Dokumentationspflichten, Prüfungen etc. stark an.

Laufende Probleme bei der Planung, Auftragsvergabe, Verwaltung, Abrechnung der Finanzierung und fehlende Mittel sollten vermieden werden. Auch Kooperationspartner sind häufig mit Personalfuktuation konfrontiert und können geplante Leistungen nicht termingerecht erbringen.



Daher ist es notwendig, eine mögliche externe Unterstützung im Bereich des Projekt- und Finanzmanagements gründlich zu prüfen.

⇒ Gewährleistung kleinerer administrativer Hürden für Projektänderungen.

Die bestehenden Regelungen für Änderungen am Gesamtprojekt und Änderungen der Finanzhilfvereinbarung nach dem Umsetzungsdokument sollten im Hinblick auf mehr Flexibilität überprüft werden. Bei einem mehrjährigen Projekt können die Hauptziele und erwarteten Ergebnisse definiert werden, aber nicht alle Details, wie die Zuweisung von Mitteln und Leistungen, können von Anfang an geplant werden. Externe Einflüsse erfordern oft eine Änderung des operativen Plans des Projekts, um die Hauptziele und Ergebnisse zu erreichen.

Viele Projektpartner würden daher mehr Flexibilität bei der Budgetverwaltung sehr begrüßen.

Beispielsweise ist es oft sehr schwierig, eine Projektänderung der tschechischen Kontrollinstanz mitzuteilen, was zu langwierigen Verhandlungen und materiell ungerechtfertigten Kompromissen auf Seiten des Projektträgers führt. Dies weist auf Flexibilitätsprobleme im Finanzierungsprozess hin. Die tschechische Kontrollbehörde prüft die Ausgaben sehr genau und jede Änderung, auch bei Teilausgaben, muss gesondert genehmigt werden.

Aus Sicht der führenden Partner sollte die Flexibilität insgesamt verbessert werden. Projektpartner sollten bewilligte Mittel flexibler einsetzen können, um wichtige Ziele und Ergebnisse zu erreichen.

Ad 3) Empfehlungen zur Verbesserung der Ergebniskontrolle

⇒ Indikatoren klar definieren und konsequent erheben.

Im Zuge der Wirkungsabschätzung wurden Probleme mit unzureichender Konsistenz bei der Erhebung von Indikatoren identifiziert, was die Aussagekraft der Indikatoren schwächt.

Zu Beginn eines neuen Programmzeitraums sollte für den Antragsteller/Begünstigten ein „Indikatoren-Leitfaden“ erstellt werden, der festlegt, wie der Indikator definiert ist, welche Aktivitäten darin enthalten sind und zu welchen Zeitpunkten die Indikatordaten bereitgestellt



werden müssen. Grundlage des Handbuchs ist die „Methodik zur Festlegung des Leistungsrahmens“, die gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) 2021/1060 für den Programmplanungszeitraum 2021-2027 zu erstellen ist. Eine genaue Definition ist für alle Programmteilnehmer und Begünstigten sinnvoll, um eine konsistente Erhebung durchführen zu können. Auf dieser Basis können belastbare Aussagen über die Zielerfüllung der Planwerte getroffen werden.

⇒ Spezifische Ergebnisindikatoren, die unabhängig von den Begünstigten erhoben werden, haben sich für die Wirkungsevaluierung bewährt.

Im Programmplanungszeitraum 2014-2020 wurden Ergebnisindikatoren verwendet, die relevante Entwicklungen im gesamten Bereich widerspiegeln, vom Programm – zumindest in Teilbereichen – beeinflusst werden können und unabhängig von den Begünstigten erhoben wurden.

Beispielsweise misst der Ergebnisindikator „Bewertung gemeinsamer Risikomanagementmaßnahmen“ in der Prioritätsachse 1 die Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Reaktion auf Katastrophen im Programmgebiet.

Der Ergebnisindikator „Qualität des grenzüberschreitenden Bildungsangebots“ der Prioritätsachse 3 bewertet die Bildungszusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik im Programmgebiet und wird auf Basis einer Befragung von Akteuren im Programmgebiet ermittelt gesamten Bereich.

Diese Art von Ergebnisindikatoren ist für die Erfolgskontrolle des Kooperationsprogramms sehr hilfreich, da eine fachliche „Kontrollgruppe“ außerhalb des Programms unabhängig die relevante Entwicklung in verschiedenen Handlungsfeldern im Vergleich zur Ausgangssituation überwacht. Eine Erklärung der Begünstigten zur Zielerreichung können mit externen Beobachtungen verglichen werden, um Rückschlüsse auf den Erfolg des Programms zu ziehen.

Die grenzüberschreitende Kontrollgruppe von Experten muss jedoch eine minimale Größe haben (weniger als 20 Personen sind problematisch), um Verzerrungen auszugleichen, die durch stark subjektive Meinungen oder Fluktuation von Einzelpersonen verursacht werden.



In dem frühzeitig zu erstellenden Evaluierungsentwurf sollte der Gutachter für den Programmzeitraum 2021-2027 prüfen, ob neben den im „Methodischen Dokument zum Leistungsrahmen“ definierten Indikatoren weitere Ergebnisindikatoren für ein Monitoring sinnvoll sind den Erfolg der Maßnahmen unabhängig von den Begünstigten.

Zusätzliche Indikatoren können von der Gutachterin oder dem Gutachter z.B. im Rahmen von Befragungen, vorzugsweise im Vergleich zur Ausgangssituation zu Beginn der Programmlaufzeit, ermittelt werden.

⇒ Erstellung fundierter zweisprachiger Abschlussberichte durch führende Partner unter Beteiligung von Kooperationspartnern.

Abschlussberichte sind ein Instrument zur Überwachung des Projekterfolgs und ergänzen andere Instrumente (Ausgabenprüfung, Indikatoren, Projektüberwachung, grenzüberschreitende Fortschrittskontrolle).

Diese Instrumente zur Erfolgsverfolgung helfen dem Programm, Projekte administrativ bis zu ihrem erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Abschlussberichte sind auch ein wichtiges Instrument, um zu erfahren, inwieweit die Ziele erreicht wurden und welche fördernden und hemmenden Faktoren das Ergebnis des Verbundprojekts beeinflusst haben.

Die Abschlussberichte sollen nach einem einheitlichen Standard erstellt werden und – neben dem rechnungslegungsorientierten Teil – die Entwicklung der grenzüberschreitenden Partnerschaft im Vergleich zum Ausgangszustand beschreiben und die erzielten grenzüberschreitenden Ergebnisse des Projekts im Vergleich zum Projekt darstellen Basis- und Zielergebnisse.

Wenn das Ziel des Projekts beispielsweise darin besteht, die Kriminalität im Grenzgebiet zu verringern, sollte der Abschlussbericht darlegen, inwieweit die angestrebte Veränderung tatsächlich erreicht wurde.

Der Gutachter empfiehlt, die strukturierte Selbstevaluation im Abschlussbericht in der neuen Programmperiode nicht nur durch den Leadpartner durchzuführen, sondern auch die Projektpartner



einzu beziehen, um ein breites Meinungsspektrum zu erfassen. Dies könnte beispielsweise im Rahmen eines Arbeitstreffens aller Kooperationspartner erfolgen. Die Empfehlung der Selbsteinschätzung sollte den Kooperationspartnern bereits im Rahmen der Konsultation des Generalsekretärs mitgeteilt werden.

Diese Vorgehensweise ermöglicht belastbare Aussagen im Abschlussbericht, die dann zur Auswertung zur Verfügung stehen.

Wenn ausreichende Ressourcen zur Verfügung stehen, könnte die Einbindung von Projektpartnern durch einen von Experten geleiteten Workshop (z. B. durch vom Generalsekretär vorgeschlagene Experten) erfolgen. Bei Bedarf könnten auch Akteure des jeweiligen Politikbereichs eingeladen werden, ihre externe Perspektive einzubringen. Die Ergebnisse sind in den Abschlussbericht aufzunehmen.

Die Kosten für ein (ganz- oder halbtägiges) Seminar (inklusive inhaltlicher Vorbereitung, Organisation und Honorare für Moderatoren und Dolmetscher) sind überschaubar (ca. 5.000 €) und nur ein Bruchteil des Projektbudgets (Median der förderfähigen Ausgaben ca. 900.000 €).

Bei komplexeren forschungsorientierten Projekten ist zudem zu beachten, dass die Aufsichtsbehörde nicht immer über die technischen Möglichkeiten verfügt, den Projektfortschritt zu beurteilen. Ergebnisse sollten durch die Einbeziehung von Abteilungen oder Experten überprüfbar sein. Beispielsweise könnte der Fachbereich eine Stellungnahme zum Abschlussbericht abgeben (was natürlich zusätzlichen administrativen Aufwand erfordern würde).

Grundsätzlich sollte es möglich sein, alle Arten von Projekten, die im Rahmen des Programms finanziert werden, einer angemessenen technischen Erfolgskontrolle zu unterziehen. Wenn diese Leistungsüberprüfung für einzelne Projekttypen aufgrund des zusätzlichen Verwaltungsaufwands nicht möglich ist, sollten diese Projekttypen nicht durch das Kooperationsprogramm unterstützt werden.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

13 Publizität der Entwicklungsstrategie

Ein integraler Bestandteil des Prozesses der Umsetzung der Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in die Praxis ist die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, um die Körperschaften und die breite Öffentlichkeit über die Existenz des grenzüberschreitenden strategischen Dokuments, seine Bedeutung und seine kontinuierliche Erfüllung durch die Umsetzung von Projekten zu informieren, die dazu beitragen die Entwicklung des jeweiligen Grenzgebiets und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Auch dank dieser Form der Bildung kann dieses Euregio-Strategiedokument dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der grenzüberschreitenden



Zusammenarbeit und den Beitrag der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří zu ihrer Entwicklung zu verbreiten.

Die Bekanntmachung der Entwicklungsstrategie ist mit der allgemeinen Förderung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří verbunden. Die Medienzusammenarbeit wird mit der Präsentation der Ergebnisse und der Bewertung des Programms 2014-2020 und der Präsentation der Vorbereitung des neuen Programmzeitraums 2021+ fortgesetzt. Dafür werden bereits die Websites der Euroregion und Facebook genutzt, die 2021 eine Steigerung der Follower, der Reichweite der Beiträge und des Teilens von Informationen verzeichneten. Zum 31.12.2021 hatte die Facebook-Seite 463 Follower. Die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří veröffentlichte weiterhin Partnerprojekte und erfolgreich umgesetzte Projekte, sowohl aus dem Kleinprojektfonds als auch aus Großprojekten. Informationen über Projekte und Zeichnungen waren Gegenstand von Sitzungen von Expertenkommissionen, Räten und lokalen Komitees. Zum Zeitpunkt des Ausbruchs der Pandemie haben beide Seiten der Euroregion aktiv Informationen zur Entwicklung der Pandemie und zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Krankheit COVID 19 eingeholt und verifiziert, geteilt und laufend für das gesamte Grenzgebiet der Euroregion aktualisiert.

Zur fortlaufenden Information über die Strategie und deren Umsetzung kann die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří auf verschiedene Mittel zurückgreifen, wie zum Beispiel:

- ⇒ Strategie-Flayer, herausgegeben in Form einer vereinfachten Version des Dokuments, das die Hauptpunkte der neuen Strategie darstellt,
- ⇒ laufend erscheinende Berichte über die Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří,
- ⇒ Jahresberichte der Euregio Erzgebirge,
- ⇒ Organisation von Seminaren, Workshops,
- ⇒ Konsultationen und thematische Treffen für das Erzgebirge,
- ⇒ Internetseiten beider Seiten der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří,



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

⇒ usw.

14 Abschließend

Die Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, aus der Randlage der Grenzgebiete ein gemeinsames wirtschaftliches und kulturelles Zentrum mit europaweitem Engagement zu schaffen und sich für die Vertiefung und Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Nachbarregionen einzusetzen und Zustände. Um diese Ziele zu erreichen, konzentriert sich die Euroregion vor allem auf die Initiierung und Unterstützung aller Formen der Zusammenarbeit



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

zwischen Städten, Gemeinden, Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen in der Grenzregion Böhmen und Sachsen. Das Hauptziel ist das Bemühen, den Lebensstandard beider Teile der Euroregion einander anzunähern, was Vertreter vieler Grenzgemeinden und -regionen motivierte, sich zusammenzuschließen und eine stärkere Gruppe zur Förderung gemeinsamer Interessen zu bilden.

Aus der Partnerschaft der beiden Städte sind viele gemeinsame erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte hervorgegangen, von der Unterstützung der Begegnung von Kindern und Jugendlichen, Senioren, Austausch von kommunalen Bediensteten, Präsentation von touristischen Zielen, gegenseitigen Präsentationen von Künstlern, Ausstellungen, Konzerten bis hin zur Unterstützung zur Erhaltung bergbaulicher Kulturdenkmäler und Traditionen im gesamten Erzgebirge.

Der Beginn der systematischen finanziellen Unterstützung durch die Europäische Union in Form der Programme Phare CBC (1999-2003), Interreg IIIA (2000-2006) und Ziel 3 (2007-2013) trug wesentlich zur Umsetzung dieser Aktivitäten bei, die Tradition davon aus dem Jahr 1994 und das Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020. Diese Programme unterstützen regionale und lokale Projekte mit grenzüberschreitender Bedeutung, die in Zusammenarbeit mit tschechischen und sächsischen Kooperationspartnern erstellt werden.

Im Rahmen des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020 wurden 171 Projekte im gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet umgesetzt, davon 37 Projekte in der Euroregion Krušnohoří (22 %).

Für den Programmzeitraum 2014-2020 wurden von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen 3.956.791.111,25 CZK in Anspruch genommen das gesamte tschechisch-sächsische Gebiet. Von diesem Gesamtbetrag wurden 750.443.920,50 CZK auf dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří bezogen (19 %).



Auf dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří wurden in der letzten Programmperiode ebenfalls insgesamt 280 „Kleinprojekte“ (Fonds für Kleinprojekte) eingereicht, davon 135 auf tschechischer und 145 auf deutscher Seite.

Zum 31.12.2021 wurden insgesamt 234 Projekte abgeschlossen und finanziell abgerechnet, davon 125 auf tschechischer und 109 auf deutscher Seite.

Auf die langjährige erfolgreiche tschechisch-deutsche Zusammenarbeit folgt das Kooperationsprogramm Interreg VI zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen für die Programmperiode 2021-2027, in dessen Rahmen die Europäische Union weitere bereitgestellt hat mehr als 152 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für grenzüberschreitende Förderkooperationen.

„Strategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die neue Programmperiode Interreg VI 2021-2027“ basierend auf:

- ⇒ Auswertung vergangener Projekte und deren Wirkungen,
- ⇒ Evaluierung des Kleinprojektfonds für die vergangene Programmperiode,
- ⇒ Bewertung neuer Projektideen von Mitgliedern der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří,
- ⇒ Erhebung des Bedarfs und der Prioritäten von Organisationen und der Bevölkerung in Grenzgebieten,
- ⇒ SWOT-Analysen zum Thema Entwicklungsprioritäten durchgeführt, oder
- ⇒ Analyse anderer Entwicklungsdokumente im Gebiet

definiert die aus Sicht der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří wesentlichen und priorisierten Handlungsfelder für die kommende Programmperiode, legt die Vision und die strategischen Ziele der Euregio Erzgebirge, Entwicklungssäulen und Maßnahmen fest, die für die Entwicklung der Euregio Erzgebirge relevant sein werden Grenzgebiet im Zeitraum 2021-2027 und die Erstellung eines zweijährigen Aktionsplans.



Im Rahmen der Auswertung der Ergebnisse der Befragung zur Nutzung des Interreg-Entwicklungsprogramms im Programmzeitraum 2021-2027 wurde die Übereinstimmung der Schwerpunkte und spezifischen Themen der Befragungsteilnehmer (Mitglieder der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří) mit der bereits etablierte Prioritätsachsen und Maßnahmen innerhalb des Kooperationsprogramms wurden bewertet.

Nach den Ergebnissen der Umfrage und den Befragten sollte sich die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří hauptsächlich auf den Bereich des Tourismus konzentrieren. Darüber hinaus soll die Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in der neuen Programmperiode Probleme im Bereich des Kulturerbes und der Denkmalpflege lösen. Bildung, Jugend und Bildung sollten ebenfalls nicht vernachlässigt werden. Auch die Umwelt sehen die Befragten als wichtigen Entwicklungsbereich an.

Bis zur nächsten Programmperiode 2021-2027 empfehlen wir folgende Aktivitäten im Rahmen des Interreg-Kooperationsprogramms und der Projektumsetzung:

- 1)** Ausrichtung des Kooperationsprogramms auf konkrete Lösungen und positive Veränderungen im Grenzgebiet.
- 2)** Verbesserung der Effizienz (Effektivität) der Umsetzung.
- 3)** Erfolgskontrolle (Performance) verbessern.

Die Entwicklungsstrategie der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří entspricht voll und ganz den Vorgaben der Europäischen Kommission. Die Strategie erfüllt die Prioritäten der Europäischen Kommission mit den spezifischen Bedürfnissen der Region.

Diese Strategie zur Entwicklung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří wird in den kommenden Jahren kontinuierlich ergänzt und aktualisiert, um die definierten Ziele und Maßnahmen in den Schlüsselbereichen der Entwicklung der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří und damit gleichzeitig die strategische Vision zu erfüllen der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří - die Entwicklung der



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in allen Bereichen und die Aufrechterhaltung einer vielseitigen, friedlichen und nachbarschaftlichen Zusammenarbeit .

15 Quellenverzeichnis

Český statistický úřad, erreichbar unter <http://www.czso.cz>



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Euroregion Erzgebirge, erreichbar unter <http://euroregion-erzgebirge.de>

Euroregion Krušnohoří, erreichbar unter <http://euroreg.cz>

Euroregion Krušnohoří: Jahresbericht 2021, 2022

Interreg Sasko – Česká republika 2021-2027, erreichbar unter <http://sn-cz2020.eu>

Krajská správa Českého statistického úřadu v Ústí nad Labem: Základní tendence demografického, sociálního a ekonomického vývoje Ústeckého kraje 2019, 2020

Krajský úřad Ústeckého kraje: Strategie rozvoje Ústeckého kraje do roku 2027, 2017

Mittelsachsen, erreichbar <http://landkreis-mittelsachsen.de>

Metis GmbH: Procesní a implementační evaluace Programu spolupráce mezi Českou republikou a Svobodným státem Sasko 2014-2020, SMUL-25-059/2016, 2022

Program spolupráce Svobodný stát Sasko – Česká republika 2014-2020, erreichbar unter <http://dotaceeu.cz>

16 Tabellenverzeichnis



Tabelle 1: Übersicht über Prioritätsachsen und deren Maßnahmen des Interreg-Kooperationsprogramms in der Programmperiode 2021-2027	19
Tabelle 2: Mitgliedsgemeinden im tschechischen Teil der Euroregion Krušnohoří mit Fläche, Einwohnerzahl und Durchschnittsalter der Bevölkerung.....	29
Tabelle 3: Zusammenfassende Daten zur Euroregion Erzgebirge.....	36
Tabelle 4: Genehmigungs- und Abrufstand nach Prioritätsachsen und Einzelzielen zum 31.12.2021 .	53
Tabelle 5: Anzahl Kooperationspartner in Projekten	55
Tabelle 6: Stand abgeschlossener Projekte.....	56
Tabelle 7: Art der erzielten Projektergebnisse.....	57
Tabelle 8: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 1, SC 1 – Grenzüberschreitende Intensivierung Handlungsfähigkeit und Leistung (IP 5b).....	59
Tabelle 9: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 2, SC 2.1 – Verbesserung des grenzüberschreitenden Gewässerschutzes zur Verbesserung der Wasserqualität (IP 6b)	61
Tabelle 10: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 2, SC 2.2 – Erhaltung der touristischen Attraktivität durch nachhaltige Entwicklung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes (IP 6c).....	62
Tabelle 11: Übersicht genehmigter Projekte unter Prioritätsachse 2, SC 2.3 – Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität (IP 6d)	64
Tabelle 12: Übersicht bewilligter Projekte der Prioritätsachse 3, SC 3.1 – Ausbau grenzüberschreitender Bildungsangebote (IP 10b)	66
Tabelle 13: Übersicht genehmigter Projekte unter Prioritätsachse 3, SC 3.2 – Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen (IP 10b).....	68
Tabelle 14: Übersicht genehmigter Projekte innerhalb der Prioritätsachse 4, SC 4 – Stärkung und Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Unterstützung der gemeinsamen Weiterentwicklung von Grenzgebieten (IP 11b)	71



Tabelle 15: Verteilung der Projekte auf Prioritätsachsen im Vergleich zum Gesamtgebiet des Kooperationsprogramms und dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří.....	76
Tabelle 16: Anzahl der Projekte nach Interventionskategorie für das Kooperationsprogramm und die Euroregion Krušnohoří	76
Tabelle 17: Vergleich der Höhe der bereitgestellten Finanzmittel in den einzelnen Prioritätsachsen des gesamten Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří	78
Tabelle 18: Finanzmittelvolumen nach Interventionskategorien (Interventionen) für das Kooperationsprogramm und für die Euroregion Krušnohoří.....	79
Tabelle 19: Anteil der Interventionskategorien im Kooperationsprogramm und in der Euroregion Krušnohoří.....	80
Tabelle 20: Zusammenfassende Bewertung der Zusammenarbeit	83
Tabelle 21: Mittelverteilung der Euroregion Erzgebirge im Rahmen des FMP 2014-2020.....	87
Tabelle 22: Übersicht über Projekte der Euroregion Erzgebirge in einzelnen Regionen/Arbeitsgruppen auf dem Gebiet ČR.....	88
Tabelle 23: Übersicht der Antragstypen von Projekten der Euroregion Krušnohoří in der Tschechischen Republik.....	89
Tabelle 24: Übersicht über Projekte der Euroregion Erzgebirge in einzelnen Regionen/Arbeitsgruppen auf dem Gebiet Sachsens	89
Tabelle 25: Übersicht über Projekte der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge in einzelnen Bereichen/Arbeitsgruppen im gesamten tschechisch-sächsischen Gebiet	90
Tabelle 26: Unterschied in der Anzahl der Projekte und den Fördermitteln zwischen Tschechien und Sachsen.....	92
Tabelle 27: Bevölkerung der Euroregion Krušnohoří in den Jahren 2017 und 2021	133
Tabelle 28: Anzahl der Gemeinden der Euroregion Krušnohoří in den Jahren 2017 und 2021.....	134
Tabelle 29: SWOT-Analyse der demografischen und soziokulturellen Entwicklung.....	135



Tabelle 30: SWOT-Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung.....	141
Tabelle 31: SWOT-Analyse der Entwicklung im Umweltbereich.....	145
Tabelle 32: SWOT-Analyse der Verkehrsentwicklung	151
Tabelle 33: SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich der digitalen Infrastruktur.....	153
Tabelle 34: Entwicklung der Arbeitslosenquote der 15- bis 25-Jährigen.....	155
Tabelle 35: SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich Soziale Dienste	158
Tabelle 36: Entwicklung der Übernachtungszahlen	165
Tabelle 37: SWOT-Analyse der Entwicklung im Bereich Tourismus.....	167

17 Bilderliste



Abbildung 1: Programmgebiet des Interreg-Kooperationsprogramms	16
Abbildung 2: Prioritäten des Kooperationsprogramms Interreg	17
Abbildung 3: Tschechisch-sächsisches Gebiet der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	23
Abbildung 4: Karte des Gebiets der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří.....	24
Abbildung 5: Euroregion Krušnohoří k 31.12.2021	35
Abbildung 6: Organisationsstruktur der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří.....	39
Abbildung 7: Regionale Verteilung des Fördervolumens des Gesamtprogramms und der Partner.....	55
Abbildung 8: Vergleich der Anzahl der Projekte des Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří.....	77
Abbildung 9: Vergleich der Anzahl der Projekte des Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří.....	79
Abbildung 10: Vergleich der Anteile der Interventionskategorien des Kooperationsprogramms und der Euroregion Krušnohoří.....	80
Abbildung 11: Vergleich der Projektanzahl in Tschechien und Sachsen	91
Abbildung 12: Vergleich des bereitgestellten Finanzmitteln in Tschechien und Sachsen	91
Abbildung 13: Der Unterschied in der Anzahl der Projekte der Tschechischen Republik und Sachsens in einzelnen Bereichen	93
Abbildung 14: Die Differenz des Mittelvolumens von Tschechien und Sachsen in einzelnen Bereichen	93
Abbildung 15: Nutzung des Kooperationsprogramms in den vergangenen Jahren auf der tschechischen und deutschen Seite der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge.....	96
Abbildung 16: Inanspruchnahme des Kooperationsprogramms in den Vorjahren für die gesamte Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge.....	97



Abbildung 17: Geplante Umsetzung von Projekten in den kommenden Jahren auf der tschechischen und deutschen Seite der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge	97
Abbildung 18: Geplante Umsetzung von Projekten in den kommenden Jahren für die gesamte Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge.....	98
Abbildung 19: Umsetzungstermine geplanter Projekte auf der tschechischen Seite der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge	107
Abbildung 20: Termine der Realisierung geplanter Projekte auf der sächsischen Seite der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	107
Abbildung 21: Vorrangige Aktivitäten tschechischer Schulen	109
Abbildung 22: Schwerpunktaktivitäten sächsischer Schuleinrichtungen	110
Abbildung 23: Vorrangige Aktivitäten der Schuleinrichtungen auf dem Gebiet der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge	111
Abbildung 24: Prioritätsbereiche der Entwicklung der Euroregion aus Sicht der tschechischen Befragten.....	112
Abbildung 25: Schwerpunkte der Entwicklung der Euregio aus Sicht der sächsischen Befragten	114
Abbildung 26: Schwerpunkte der Euroregion-Entwicklung aus Sicht aller Befragten	115
Abbildung 27: Schwächen einzelner Bereiche der Euroregion-Entwicklung laut tschechischen Befragten.....	116
Abbildung 28: Schwächen einzelner Bereiche der Euroregion-Entwicklung laut sächsischen Befragten	116
Abbildung 29: Schwächen einzelner Entwicklungsbereiche der Euroregion nach Angaben aller Befragten der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge	117
Abbildung 30: Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht der tschechischen Befragten	120
Abbildung 31: Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht der sächsischen Befragten.....	121



Abbildung 32: Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht aller Befragten der Euroregion Krušnohoří/Erzgebirge	121
Abbildung 33: Prioritätsthemen der Euroregion Krušnohoří, die in den Jahren 2021-2027 behandelt werden sollen, laut tschechischen Befragten	124
Abbildung 34: Schwerpunktthemen der Euroregion Erzgebirge 2021-2027 laut sächsischen Befragten	125
Abbildung 35: Schwerpunktthemen der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří 2021-2027 nach Angaben aller Befragten	125
Abbildung 36: Aktivitäten der Euroregion Erzgebirge in der neuen Programmperiode.....	168
Abbildung 37: Vision, Ziele, Prioritäten und Themen der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří in der Programmperiode 2021-2027	171



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

18 Liste der Anhänge

Fragebogen in tschechischer Sprache

Fragebogen in deutscher Sprache